

Chronik 2026

02. Januar 2026 Monatsblitzturnier geht an Sebastian Monkenbusch

Die Wetterbedingungen haben wohl ihren Teil dazu beigetragen, dass sich die zahlenmäßige Beteiligung am ersten Monatsblitzturnier des Jahres noch in Grenzen hielt. Umso höher ist einzuschätzen, dass die Spieler aus dem Jugendbereich nicht nur die größte Gruppe bildeten, sondern auch den Tagessieg mitgenommen haben. In einem doppelrunden Turnier setzte sich am Ende **Sebastian Monkenbusch** durch, der vor allem in der zweiten Hälfte des Turniers nichts anbrennen ließ. Nur **Thomas Bergmann** konnte **Sebastian** (in der ersten Hälfte) schlagen. Da **Thomas** aber auch einmal gegen **Andreas Bünte** verlor, war für ihn der zweite Platz Lohn für ein gutes Turnier. Hinter **Andreas** belegten **Jakob Strickmann** und **Leonard Prohl** bei ihren ersten Einsätzen im Monatsblitzturnier die Plätze vier und fünf. Ein großes Lob für die beiden, nahmen sie doch bei diesem Wetter die Anfahrt aus Herzebrock bzw. Marienfeld auf sich. Danke!

04. Januar 2025 Jugendeinzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe: Annelie Goedeke gewinnt U10w

(Bilder von Antje Goedeke)

Mit einem Paukenschlag beginnen die OWL-Jugendeinzelmeisterschaften aus Rhedaer



Sicht. **Annelie Goedeke** (9 Jahre) gewinnt mit 4,5 Punkten aus fünf Runden den OWL-Titel in der U10w. Mit diesem großartigen Erfolg ist sie auch für die Jugendeinzelmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen Ende März qualifiziert.

Es begann für **Annelie** ziemlich gut. Gleich in der Auftaktpartie gewann sie gegen die Erste der Setzliste. Diesen Rückenwind konnte sie über das gesamte Turnier mitnehmen. Nach einem kampflosen Punkt (ungerade Teilnehmerinnenzahl), folgte ein Remis und anschließend zwei weitere Siege. Damit konnte **Annelie** ihre Konkurrentinnen auf Abstand halten und einen großartigen Turniererfolg feiern. Herzlichen Glückwunsch

an **Annelie** zum Erfolg.

Aus Rheda haben sich noch **Leo Aschoff** (U10), **Alexander Döding**, **Timon Liam Weiner** (beide in der U14), **Luis Wittreck** (U16) und unser Jugendgastspieler **Nico Glatt** (U18) für die OWL-Meisterschaften qualifiziert. Ihre Turniere laufen noch bis Sonntag.

04. Januar 2026 Auch die U10 in Peterhagen ist beendet – Leo Aschoff mit einem starken Auftritt

Auch die zweite OWL-Jugendmeisterschaft mit Rhedaer Beteiligung ist nun zu Ende. **Leo Aschoff** spielte hatte sich dafür bei den Bezirksmeisterschaften qualifiziert, und spielte groß auf. Er war auf Platz sechs unter 20 Spielern gesetzt. **Leo** startete sehr erfolgreich. Er konnte seine ersten beiden Spiele gewinnen, bevor er gegen den großen Favoriten antreten musste. Die Niederlage war zu verschmerzen. Trotzdem schien das Spiel Kräfte gekostet zu haben, da auch die vierte Runde verloren ging. Am nächsten Morgen ging es gegen die Nummer drei des Turniers. **Leo** zeigte sich gut erholt und gewann. Auch die sechste Runde ging an **Leo**. Im siebten und letzten Spiel sollte sich entscheiden, ob es für **Leo** ein gutes oder sehr gutes Turnier werden würde. In einem langen Match musste er sich leider geschlagen geben. Mit seinem Abschneiden auf Platz 6 könnte auch ein DWZ-Anstieg über die 1.000er Marke verbunden sein.

04. Januar 2026 Aufstieg in der Lichess-Liga nur knapp verpasst

Erst fünf Minuten vor Ende der Spielzeit von 1 Stunde und 40 Minuten fiel unsere Lichess-Mannschaft aus den Aufstiegsrängen. Lange war es ein ausgeglichenes Rennen zwischen drei beteiligten Teams, von denen sich am Ende nur eines über den Aufstieg freuen können. Leider war das Spielglück an diesem Sonntag nicht auf unserer Seite. Damit geht es am Donnerstag, 08. Januar 2026 ab 20:01 Uhr in der siebten Liga weiter. Die Bedenkzeit ist dann 5+0.

05. Januar 2026 Bericht im Westfalen-Blatt zum Jahresauftakt

Hintergrund ist meine Email, an Freunde und Unterstützer, darunter die Presse. Das WB hat daraus einen kleinen Artikel gemacht.

Erfreuliche Bilanz

Der Rhedaer Schachverein blickt auf ein erfreuliches Jahr 2025 zurück. Besonders stark präsentierte sich die erste Mannschaft des Schachvereins, die in die Regionalliga aufstieg und dort nun überraschend gut mitspielt. Die U14-Mannschaft der Rhedaer belegte in ihrer Altersklasse Platz drei bei den NRW-Meisterschaften und trat nun in Plauen bei den Deutschen Meisterschaften an. Zudem legte laut Thomas Bergmann ebenso der Turnierbetrieb im und durch den heimischen Schachverein zu. „Die Schachjugend ab sechs Jahren hat weiter an Mitgliedern und Spielstärke zugelegt“, bilanzierte Bergmann zufrieden.

05. Januar 2026 OWL-Einsteigerturnier in Petershagen mit Timo Braunsdorf

Timo (obere Reihe, Mitte) nutzte heute das Angebot der Schachjugend OWL, ein Einsteigerturnier in Petershagen mitzuspielen. Der weite Weg hat sich dann auch gelohnt. Er konnte drei Spiele gewinnen, und belegte am Ende einen prima achten Platz. **Timo** lieferte unter anderem dem späteren Gesamtsieger ein spannendes Spiel, in dessen Verlauf ihm ein Remis angeboten wurde. **Timo** nahm dieses nicht an, und verlor später die Partie. Das zeigt aber seine kämpferische Einstellung. Prima. Gratulation zu einem schönen Auftaktturnier.



05. Januar 2026 Alexander Döding wird OWL-Meister in der Altersklasse U14 - Zweiter Titel für den Rhedaer Schachverein



Die Jugendspieler des Rhedaer Schachvereins präsentierten sich bei den diesjährigen Meisterschaften von Ostwestfalen-Lippe in starker Form. Besonders in der Altersklasse U14 sorgte **Alexander Döding** (Bild, Mitte) für Spannung bis zur letzten Minute – und am Ende für einen weiteren Titel für Rheda.

U14: Titeltkampf bis zum Stichentscheid

Alex gehörte im Vorfeld zu den Favoriten, doch die Frage war, wie sich die zuvor ausgetragene Deutsche Vereinsmeisterschaft auf ihn auswirken würde. Zwei anspruchsvolle Turniere

innerhalb weniger Tage sind eine Belastung, die seine Konkurrenten nicht hatten.

Nach einem Remis zum Auftakt blieb **Alex** im Turnierverlauf konzentriert und gewann Partie um Partie. Ein anderer Spieler erwischte jedoch ebenfalls einen Lauf, sodass es im direkten Duell zum Spitzenspiel kam. Auch hier trennten sich beide unentschieden – der Rückstand blieb bestehen. In der Schlussrunde gewann **Alex** souverän, während sein Konkurrent überraschend ein weiteres Remis abgab. Damit standen beide mit 6 Punkten aus 7 Partien gleichauf. Da auch Zweit- und Drittwertung identisch waren, musste ein Stichkampf im Schnellschach entscheiden. Hier zeigte **Alex** seine ganze Klasse und sicherte sich seinen vierten OWL-Titel in Reihe (!), sowie die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften.

Ebenfalls in der U14 startete **Timon Liam Weiner**, der zu den aussichtsreichen Spielern zählte. Für ihn lief das Turnier jedoch nicht wie erhofft. Trotz engagierter Partien landete er am Ende auf Platz 6.

U16: Unglücklicher Verlauf für Luis Wittreck

In der U16 ging **Luis Wittreck** an den Start. Er war, wie Alex, zuvor bei der Deutschen Meisterschaft im Einsatz und kehrte gesundheitlich angeschlagen zurück. Die Belastung machte sich bemerkbar, und im Verlauf des Turniers musste er schließlich aus gesundheitlichen Gründen aufgeben.

U18: Wichtige Erfahrung für Nico Glatt

Jugend-Gastspieler **Nico Glatt** trat in der stark besetzten U18 an. Als einer der jüngeren Teilnehmer in seiner Altersklasse hatte er es schwer, doch für ihn stand die Turnierpraxis im Vordergrund. Gegen die erfahrene Konkurrenz sammelte er wertvolle Erfahrung auf hohem Niveau.

Aus Sicht des Vereins sind zwei Titel und zwei Qualifikationen ein großartiges Ergebnis. Glückwunsch an alle, die aus Rheda dort teilgenommen haben.

06. Januar 2025 Bericht in der Glocke zur U14-DVM und Timon in Paderborn

Deutsche Schach-Mannschaftsmeisterschaft der U14

Neulinge des Rhedaer SV meistern Herkulesaufgabe

Rheda-Wiedenbrück/Plauen (hwm). Stellte bereits der dritte Platz bei den NRW-Landesmeisterschaften und die damit verbundene erstmalige Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft eine kleine Sensation dar, so sind Ende Dezember die Mannschaftsmeisterschaften in Plauen für die U14 des Rhedaer Schachvereins einer mittleren Herkulesaufgabe gleichgekommen.

Das neuformierte, in weiten

Teilen noch recht unerfahrene Team war bei seinem „sächsischen Abenteuer“ aber keinesfalls chancenlos. „Das war ein großartiger Erfolg, der nicht nur die Schachfähigkeiten, sondern auch den Zusammenhalt und die Freundschaft innerhalb der Mannschaft gestärkt hat“, lobte Rhedas Vorsitzender Thomas Bergmann den Nachwuchs.

Dabei musste die Schachjugend von der Ems ihre erste Deutsche

Meisterschaft unter denkbar erschwerten Bedingungen antreten. Aufgrund abweichender Regularien der Schachjugend NRW und der Deutschen Schachjugend hatten im Vorfeld mit Gastspielern Florian Schröder (SK Halle) und Timon Liam Weiner zwei Stammspieler ihre Spielberechtigung verloren. Was letzterer zu leisten instand ist und wie sehr er die Teilnahme verdient gehabt hätte, unterstrich Timon Liam Weiner

parallel beim internationalen „Schachtürken-Cup“ in Paderborn, wo er in der A-Gruppe unter anderem den Neuntplatzierten bezwang, sich in die Preisränge spielte und sein herausragendes Turnier noch vor der deutschen A-Jugendmeisterin abschloss.

Nach intensiver Beratung, Rücksprachen mit den Jugendlichen und einer zusätzlichen wöchentlichen Trainings-

einheit mit den Mannschaftsleitern Karsten Döding und Jens Hanswillmenke hat sich der Rhedaer SV dann dazu entschlossen, eine neue Mannschaft zu melden. In der Setzliste zwischen dem unangefochtenen späteren Meister SV Empor Berlin, dem SV Werder Bremen und der Schachabteilung des FC Bayern München hielten die jungen Schachspieler dann aber erwartungsgemäß das Nachsehen.

„Können stolz auf ihre Leistungen ein“

Rheda-Wiedenbrück/Plauen (hwm). Das Rhedaer Quintett um Spitzenbreit Alexander Döding, Jugendsprecher Luis Wittreck, Neuling Jakob Strickmann, Konrad Hartwig und Youngster Leon Prohl freute sich einfach darauf, Erfahrungen gegen die besten Spieler des U14-Jahrgangs zu sammeln – und erspielte sich als krasser Außenseiter in sieben Runden immerhin bemerkenswerte drei Unentschieden. Lediglich die Münchener Bayern ließen dem Rhedaer SV zum Auftakt keine Chance.

Was ein couragiertes Auftreten, engagierte Partievorbereitung und ein hervorragender Teamgeist am und neben dem Brett bewirken können, zeigte sich schon in Runde zwei, als es viel Lob von den SF Kornwestheim aus Württemberg gab, die einräumten, beim 2:2 großes Glück gehabt zu haben. Auch wenn es im Verlauf noch den ein oder anderen Rückschlag gab, wusste die Rhedaer Mannschaft damit gut und vor allem realistisch umzugehen.

Darauf aufbauend, reichte es dann verdientermaßen zu weiteren Unentschieden gegen die sächsischen Gastgeber vom SK König Plauen und den Kreuznacher SV (Rheinland-Pfalz). „Die Nachwuchsspieler können stolz auf ihre Leistungen sein“, betonte Thomas Bergmann, Vereinsvorsitzender des Rhedaer SV.



Herkulesaufgabe gemeistert: Die Nachwuchskräfte (v. l.) Konrad Hartwig, Leonard Prohl, Jakob Strickmann, Luis Wittreck und Alexander Döding vom Rhedaer SV haben in Plauen stark aufgespielt.

Fotos: Hanswillmenke



Talent: Timon Liam Weiner drang beim Paderborner „Schachtürkencup“ bis in die Preisränge vor.

08. Januar 2026 Abstieg in der Lichess-Liga

Es hat nicht gereicht. Alle Anstrengungen waren vergeblich. Mehr wie Platz acht wollte nicht herauspringen. Das war zu wenig für den Klassenerhalt. Am Sonntag, 11. Januar 2026 geht es ab 20:01 Uhr in der achten Liga weiter. Die Bedenkzeit ist dann wieder 3+0.

09. Januar 2026 Mitgliederstatistik

Zum Jahresbeginn müssen wir unsere Mitgliederzahlen an den Landes- und Stadtsportbund melden. Immer ein guter Anlass mal zu schauen, wie sich unsere Zahlen entwickelt haben.

Wir freuen uns, heute mit **Lilli Berch** (7 Jahre) unser 77. Mitglied anmelden zu dürfen. "Fun fact" am Rande. Mit Lilli haben wir erstmals eine zweistellige Anzahl weiblicher Mitglieder in unseren Reihen. 39 Mitglieder (also gut die Hälfte) sind 25 Jahre alt oder jünger. Das Durchschnittsalter liegt bei 34 Jahren. Und unsere Durchschnitts-DWZ beträgt 1.523 Punkte.

Mit den 77 Mitgliedern halten wir das hohe Niveau der letzten zwei, drei Jahre. Nicht zu vergessen ist

in diesem Zusammenhang: 2021 in der Corona-Zeit lagen wir bei 58. Da ist 77 eine ordentliche Steigerung. Sie beruht in allererster Linie auf der erfolgreichen Jugendarbeit.

09. Januar 2026 Nachholspiele in der Vereinsmeisterschaft

Die vierte Runde musste noch abgeschlossen werden. Drei Spiele standen noch aus. Interessanterweise waren es jeweils mannschaftsinterne Wettkämpfe. Aus der Regionalliga-Mannschaft saßen sich **Alexander Döding** und **Thomas Biernath** gegenüber. Es war auch knapp das längste Spiel des Abends. Beide trennten sich nach kämpferischen Spiel unentschieden, wobei **Alexander** am Ende mit der immer kürzeren Restbedenkzeit zu kämpfen hatte. Nur wenig kürzer war das Spiel aus der dritten Mannschaft, bei dem **Detlef Kreienberg** und **Johann Martens** um den Punkt spielten. **Johann** behielt am Ende das bessere Ende für sich, musste aber anerkennen, dass **Detlef** ihm lange Zeit Paroli bot. Im internen Spiel der vierten Mannschaft konnte sich **Thomas Bergmann** gegen **Josef Stöppel** durchsetzen. **Thomas** erspielte sich bereits in der Eröffnung Vorteile, und er konnte diese dann erfolgreich umsetzen. Am 23. Januar findet die fünfte und letzte Runde des Turniers statt.

10. Januar 2025 Starker Auftritt der U14

(Informationen von Karsten Döding)

An einem sehr winterlichen Tag fand an sich heute ein Doppelspieltag (Rietberg und Rheda) gegen Soest und Lippstadt in Lippstadt in der U14 statt. Soest bat aber darum, dass deren Spiele heute verlegt wird, die beiden Spiele werden wahrscheinlich am 25. Januar in Rietberg stattfinden.

Wir sind heute mit **Alexander Döding, Leonard Prohl, Leo Aschoff** und **Ludwig Meier Westhoff** angetreten. Als wir in Lippstadt ankamen, mussten wir leider feststellen, dass Lippstadt nicht komplett ist. Es waren trotzdem 2 starke Spieler an den Brettern 1 und 3 vor Ort. Bedeutet kampflose Siege für **Leonard** und **Ludwig** an den Brettern 2 und 4. Schön fürs Team, schade für die beiden, dass sie nicht spielen konnten.

Alex durfte gegen den sehr jungen, aber schon sehr starken, Jad Bessou spielen (9 Jahre und rund 1800 DWZ). Jad ist der junge Bruder von Hussein Bessou, dem jüngsten Spieler in der Schachnationalmannschaft! Leo hatte es mit einem ebenfalls sehr jungen und starken Ukrainer zu tun, der heute dann der stärkere Spieler war. **Alex** Partie war somit die entscheidende und es wurde bis zum Ende hart gekämpft. **Alex** konnte weiterhin seine starke Serie beibehalten und recht ungefährdet gegen Jad gewinnen.

Damit ein schöner 3:1 Sieg der U14 Mannschaft! Das letzte Spiel findet dann am 25. Januar gegen Soest in Rietberg statt.

11. Januar 2026 Solider Auftritt in der Lichess-Liga

Mit einem fünften Platz wurde die achte Lichess-Liga klar und deutlich gehalten. Nach oben und unten gleich viel Platz gelassen, gibt es am Donnerstag, 15. Juli ab 20:01 Uhr in der achten Liga eine neue Gelegenheit. Die Bedenkzeit ist dann wieder 3+2.

11. Januar 2025 Das tat weh in der Bezirksliga

Zu einem vorgezogenen Spiel in der Bezirksliga fuhr unsere dritte Mannschaft nach Heepen. Vor allem krankheitsbedingt mussten mehrere Ausfälle verkraftet werden, aber der Mannschaftsführerin **Judith Bunte** gelang es immerhin, alle acht Bretter zu besetzen. So war eine Wiederholung des Vorjahreserfolgs eigentlich schon ziemlich unwahrscheinlich. Nachdem die Spielberichtskarte ausgefüllt wurde, ergab sich ein rechnerisches Übergewicht für die Heeperaner. Aber es lief so rein (fast) gar nichts für unsere Mannschaft. Nur **Dennis Witherington-Kröger** konnte sein Spiel gewinnen, und den "white wash" verhindern. Alle anderen Bretter (**Gerd Voit, Judith Bunte, Johann Martens, Andreas Schneider, Detlef Kreienberg, Niklas Birwe, Josef Stöppel**) gingen verloren. Im Februar steht dann die nächste schwere Herausforderung gegen Gütersloh IV auf dem Programm. Spätestens jetzt ist der Kampf um den Klassenerhalt eröffnet.

13. Januar 2026 Bericht in der Glocke zu OWL-Jugendeinzelmeisterschaften

Zwei Titel und Tickets für NRW-Meisterschaften



Gleich zum Auftakt der OWL-Jugendeinzelmeisterschaften sorgte die neunjährige Rhedaerin Annelie Goedeke als jüngste Titelträgerin für einen Paukenschlag.

Rheda-Schachtalente sorgen auf OWL-Ebene für Furore

Rheda-Wiedenbrück (gl). Zum Jahresbeginn herrscht in der regionalen Schachszene Hochbetrieb. Traditionell finden beispielsweise die Jugendmeisterschaften für Ostwestfalen-Lippe in der ersten Januarwoche statt. Aus dem Rhedaer Schachverein hatten einige Talente für diesen Höhepunkt gemeldet. Am Ende brachten sie zwei Meistertitel und die damit verbundenen Qualifikationen für die nordrhein-westfälischen Jugendmeisterschaften mit zurück in die Emserstadt.

Die Rhedaer setzten in Petershagen sogleich ein Ausrufezeichen. In der ersten Altersklasse jubelte Annelie Goedeke mit beeindruckenden 4,5 Punkten aus fünf Runden als Titelträgerin der U10 weiblich. Sie ist somit Ende März bei den NRW-Meisterschaften vertreten. Die Neunjährige erwischte einen

Traumstart und schlug in der ersten Runde die Nummer eins der Setzliste. Den Rückenwind dieses Erfolgs spürte sie bis zum Turnierende. Drei weitere Siege sowie ein Remis reichten, um die Konkurrentinnen klar auf Distanz zu halten.

Leo Aschoff brillierte in der U10. Als Sechster der Setzliste gewann er seine ersten zwei Partien souverän. Gegen den Turnierfavoriten musste er eine Niederlage hinnehmen, die Kraft kostete. Daher ging auch die vierte Runde verloren. Doch am zweiten Turniertag meldete sich Leo eindrucksvoll zurück: Siege gegen die Nummer drei sowie ein weiterer Erfolg in Runde sechs brachten ihn wieder nach vorne. Im entscheidenden siebten Spiel musste er sich geschlagen geben und belegte am Ende einen sehr guten sechsten Rang. Dies könnte ihm sogar den Sprung über die

DWZ-Marke von 1000 bescheren.

In der U14 gehörte Alexander Döding zu den Favoriten, obschon die Teilnahme an der Deutschen Vereinsmeisterschaft einige Kraft gekostet hatte. Nach einem Remis zum Auftakt blieb er im Titelrennen. Im direkten Duell gegen den zwischenzeitlich erteilten Spieler gelang ihm ein Remis. In der Schlussrunde gewann Döding souverän, während sein Konkurrent überraschend einen halben Punkt und damit nach sieben Runden für beide sechs Zähler zu Buche standen. Da auch die Feinwertungen identisch waren, folgte ein Schnellschach-Stichkampf, in dem Alexander Döding seine ganze Klasse bewies und den Titel einfuhr. Es war die vierte OWL-Meisterschaft in Folge. Die Qualifikation für die NRW-Meisterschaft hatte er vorher schon in der Tasche.



Siegreich: Alexander Döding setzte seine Erfolgsserie bei OWL-Meisterschaften fort. Der 13-Jährige sicherte sich den vierten Titel in Folge.

Gesamtfazit fällt ausgezeichnet aus

Rheda-Wiedenbrück (gl). Ebenfalls in der Altersklasse U14 am Start war das Rhedaer Team Liam Weiner, für den die ostwestfälischen Einzelmeisterschaften trotz guter Ausgangslage nicht wie erhofft verliefen. Er belegte am Ende Platz sieben.

Luis Wittreck (U16), der wie Döding bei der Deutschen Meisterschaft aktiv gewesen war, ging gesundheitlich angeschlagen ins Rennen, sodass er das Turnier vorzeitig abbrechen musste. Jugend-Gastspieler Nico Glatt (U18) sammelte unterdessen wertvolle Erfahrungen. In den Vergleichen mit den starken Konkurrenten der älteren Jahrgänge stand für ihn das Spielen auf hohem Niveau im Vordergrund. Der Rhedaer Schachverein zeigte sich schließlich hochzufrieden mit den Resultaten seiner jungen Mitglieder, weil sie die gute Nachwuchsarbeit der Fürstentädter belegten.

14. Januar 2026 Ist denn schon wieder Weihnachten?

Heute ist ein großes Fairplay-Paket der Deutschen Schachjugend bei uns angekommen, mit ganz vielen neuen und bekannten Materialien rund um Fairplay und Engagement gegen Ausgrenzung und Extremismus. Im Paket waren Kugelschreiber, Partieformulare, Luftballons, Stofftaschen, Flyer, Postkarten, Sticker, Luftballons Broschüren, Plakate...

Wir gehörten zu den 100 Vereinen, die sich über diese reichhaltige Ausstattung freuen dürfen. Vielen Dank dafür.

Das Projekt konnte die DJ mit einer Förderung des Bundeskanzleramts im Rahmen des Bundesprogramms gegen Extremismus und Menschenfeindlichkeit realisieren. Vielen Dank an die DSJ für die Unterstützung.

Im Chessy-Shop können die Materialien auch einzeln bestellt werden.

15. Januar Noch ein Abstieg in der Lichess-Liga



Dieses Mal war es aber deutlich knapper wie zuvor. Zwischen den Plätzen fünf und acht lagen nur vier Punkte. Aber ausgerechnet diesen undankbaren achten Platz belegte unsere Mannschaft. Damit verbunden ist der Gang in Liga neun, wo am Sonntag, 18. Januar 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 gespielt wird.

15. Januar 2026 Schulschachturnier „Rechtes gegen linkes Emsufer“ – Erfolgreiche 33.



Auflage mit über 70 Teilnehmenden'

Gestern fand die 33. Ausgabe unseres traditionellen Schulschachturniers „Rechtes gegen linkes Emsufer“ statt. Mit über 70 angemeldeten Schülerinnen und Schülern war die Beteiligung erneut beeindruckend und zeigte, wie lebendig die Schachkultur an den Schulen unserer Region ist.

Gespielt wurde in drei separaten Turnieren, jeweils in Vierermannschaften, die um die begehrten Pokale kämpften. Die Atmosphäre im Luise-Hensel-Saal war geprägt von Konzentration, Fairness und großer Begeisterung für das

königliche Spiel.

Die größte Gruppe stellten wie in den Vorjahren die Grundschulen. Besonders hervorzuheben sind die Brüder-Grimm-Schule und die Johannisschule, die mit mehreren Mannschaften antraten. Die

Brüder-Grimm-Schule I zeigte eine herausragende Leistung: Sie gab lediglich ein Unentschieden ab und gewann alle weiteren Begegnungen souverän. Dahinter folgten die Johannisschule IV und die Johannisschule I auf den Plätzen zwei und drei.

In der Wertungsklasse 4 (bis Jahrgang 2013) war das Ratsgymnasium nicht zu schlagen. Die Schülerinnen und Schüler belegten gleich alle drei Podestplätze. Auch in den Wertungsklassen 1 bis 3, in denen die älteren Jahrgänge vertreten waren, setzte sich das Ratsgymnasium durch und sicherte sich erneut die Plätze eins bis drei. Zwar waren hier weniger Mannschaften gemeldet, doch die Qualität der Partien blieb hoch.

Die Turnierleitung lag in den Händen von **Daniel Erwerszumrode**, der mit großem Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgte. Unterstützt wurde er von zahlreichen Mitgliedern unseres Vereins sowie von Eltern und Familien unserer jugendlichen Spielerinnen und Spieler. Ein herzlicher Dank gilt außerdem allen teilnehmenden Schulen sowie der Stadt und der Volkshochschule, die uns erneut den Luise-Hensel-Saal zur Verfügung stellten.

Dass dieses Turnier bereits zum 33. Mal stattfand, zeigt seine besondere Bedeutung für den Schulschachsport in unserer Region. Die vielen motivierten Kinder und Jugendlichen lassen keinen Zweifel daran, dass diese Tradition noch lange weiterleben wird.

17. Januar 2026 Abschluss der U12 Verbandsklasse mit Punktgewinn

In Gütersloh trat unsere U12, die ja eigentlich eine um **Lukas Schulte** verstärkte U10-Mannschaft ist, gegen zwei Gütersloher Mannschaften an. Im ersten Spiel kam es zur erwarteten 0:4-Niederlage. Davon unbeeindruckt erspielten sich **Leo Aschoff** und **Annelie Goedecke** im zweiten Spiel gegen die nächste Gütersloher Mannschaft zwei eindrucksvolle Siege. **Lukas Schulte** und **Marc Schulz** hatten in beiden Spielen bereits früh in der Eröffnung entscheidende Fehler gemacht, die von ihren Gegnern ausgenutzt wurden. Ende Februar geht es für die meisten in ihrer "eigentlichen" U10-Verbandsliga weiter.

17. Januar 2026 U16-Verbandsliga: Entscheidung vertagt

(Infos von Jens Hanswillemenke)

Die Entscheidung um Platz zwei und die Quali-Plätze zur NRW-Ebene in der U16-Verbandsliga ist auf den letzten Spieltag vertagt. Das Nachholspiel zwischen dem Rhedaer SV und der SchachAkademie Paderborn fand am Samstag beim 2:2 keinen Sieger, sodass beide Mannschaften weiterhin punkt- und „torgleich“ (Mannschafts- und Brettpunkte) auf Rang zwei rangieren.



Dabei erwischte unser Nachwuchs zunächst den besseren Start. Mit einem klassischen Entfesselungsmanöver kassierte **Timon Liam Weiner** schon in der Eröffnung einen Bauern auf f7 sein. Der schwarze König sollte anschließend keine Ruhe mehr finden und erlag noch vor dem 30. Zug dem weißen Angriff. Schlechter lief es für **Florian Schröder**, unseren Gastspieler vom SK Halle. Er fand nicht gut in die Partie, woran auch ein zwischenzeitlicher Qualitätsgewinn gegen drei Bauern nichts zu ändern vermochte. Am Ende kassierte er dann in schlechter Stellung ein einzügiges Matt. An Brett vier behielt **Luis Wittreck** daraufhin den Überblick. Nach einer gelungenen Abwicklung kostete eine Mattdrohung auf g7 kostete der Gegnerin die Dame und die Partie. Abschließend kämpfte **Alexander Döding** nach frühem weißen Einschlag noch lange und zäh gegen die Niederlage an. Die amtierende Deutsche Jugendmeisterin brachte ihren Vorteil aber am Ende sicher ins Ziel, und unser Spitzenbrett musste nach 17 Partien innerhalb von 20 Tagen erstmals wieder in eine Niederlage einwilligen.

17. Januar 2026 Raus mit Applaus im Viererpokal

Im Halbfinale des Viererpokals durften wir zuhause gegen den Bielefelder SK antreten. Bevor die Aufstellungen bekannt waren, sahen sich die Rhedaer als klare Außenseiter. Als die Aufstellungen feststanden, wurden sie etwas zuversichtlicher. Nach den DWZ-Zahlen der Spielenden könnte es ein enges Rennen werden. In solchen Spielen entscheidet dann oft die Tagesform. Ein Rhedaer Sieg war nicht mehr ausgeschlossen. Nach zwei frühen Remis durch **Martin Makowski** und **Rigobert Ophoff** schien immer noch alles offen. Dann verlor **Thomas Biernath**. Nun lag die ganze

Verantwortung bei **Titus Stevens** an Brett 1. Ein Sieg würde bei einem Gesamtergebnis von 2:2 den Einzug ins Finale bedeuten, weil in diesem Fall die "Schweizer Wertung" für uns sprechen würde. Aber **Titus** konnte im Endspiel nicht mehr wie ein Unentschieden erreichen. Somit gewann Bielefeld mit 2,5:1,5 und steht im Finale gegen den Brackweder SK, der sich gegen Halle mit dem gleichen Ergebnis durchsetzte. Wir spielen im Spiel drei im Februar gegen Halle. Gespielt wird in unserem Ausweichspiellokal in Herzebrock.



18. Januar 2026 Vierte Mannschaft glücklos

Erst zum zweiten Mal in dieser Saison durfte die vierte Mannschaft an die Bretter. Und zum zweiten Mal gab es eine 1,5:6,5-Niederlage. Heute lief nicht viel zusammen. Gütersloh kam zwar nur zu siebt, ging aber trotzdem mit 1:0 in Führung. Das zeigt schon deutlich, wie es heute (eben nicht) gelaufen ist. Für den zwischenzeitlichen Ausgleich sorgte **Konrad Hartwig**, der sein Spiel kampflos gewann. Fast gleichzeitig patzte **Thomas Bergmann** in der Eröffnung eine Figur ein (passierte ihm in dieser Stellung nicht das erste Mal). Dieser Nachteil war schon entscheidend, auch wenn **Thomas** noch stundenlang kämpfte, aber seine Gegnerin gab ihm keine Chance mehr. Die spannendste Partie lieferte **Dmitrii Pimshtein**. Beide Spieler hatten Chancen, aber am Ende lief es gegen **Dmitrii**. So ist es halt an Tagen, an denen wirklich nichts geht. Auch **Markus Schweins**, **Dirk Oenning**, **Josef Stöppel** und **Leonard Prohl** verloren ihre Spiele. Den einzig erspielten halben Punkt holte **Niklas Birwe**, aber auch das war sicher zu wenig, wenn man bedenkt, dass **Niklas** zeitweilig zwei Bauern besser stand. Wenn es halt für die Mannschaft nicht läuft, läuft es eben nicht. An besseren Tagen wäre auch mehr möglich gewesen. Das muss Hoffnung geben.

18. Januar 2026 Zweite Mannschaft brilliert

(Informationen von Gisbert Koch)

Den vorläufigen Abschluss dieser abwechslungsreichen und anstrengenden Schachwoche (Schulschachturnier mit ca. 70 Teilnehmende und Jugendtraining am Donnerstag mit 16 Teilnehmenden, U16 und U12 am Samstag, Viererpokal am Samstag und zweite und vierte Mannschaft am Sonntag, dazu noch Lichess-Team am Sonntag, Donnerstag und heute Abend) lieferte die zweite Mannschaft bei ihrem Auswärtsspiel in Ubbedissen. Fast auf den Tag genau vor zwei Jahren konnte die zweite Mannschaft das letzte Mal ein Auswärtsspiel gewinnen. Heute war es dann ausgerechnet beim bisherigen Tabellenführer in Ubbedissen wieder der Fall.

Nach nur zwanzig Minuten hatte **Sebastian Monkenbusch** die Rhedaer in Führung gebracht. Im Duell der beiden Mannschaftsführer nahm **Gisbert Koch** das Remisangebot seines Gegenübers im Endspiel Läufer gegen Springer an. Daraufhin folgten drei Rhedaer Siege: **Judith Bünthe**, **Oskar Merle** und **Andreas Bünthe** machten den Mannschaftserfolg frühzeitig klar. **Daneil Ewerszumrode** und **Matthias Bergmann** hielten ihre Partien bis zum Schluss unentschieden. Zuletzt gewann **Kirsten Bünthe** in der längsten Partie des Tages am Spitzenbrett. Sie holte damit ihren 100. Mannschaftspunkt im 154. Spiel für den Rhedaer Schachverein. Damit ist **Kirsten** erst die zwölfte, die das in den bisher bekannten Überlieferungen des Vereins geschafft hat. Gratulation.

Rheda II steht damit überraschend auf Platz 2 in der Verbandsklasse. In der nächsten Runde am 08. Februar kommt es zum direkten Aufeinandertreffen mit dem aktuellen Spitzenreiter aus Werther. Das wird ein spannendes Spiel, Zuschauer sind sehr willkommen.

18. Januar 2026 Lichess-Team "best of the rest"

Nimmt man die drei Aufsteiger beiseite, war unsere Lichess-Mannschaft die stärkste in der neunten Lichess-Liga. Sie setzte sich auf Platz vier, knapp vor den anderen Mannschaften durch. Damit kann am Donnerstag, 22. Januar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 wieder in der neunten Liga gespielt werden.

— 31. Januar —

Schachturnier für viele Zielgruppen

Rheda-Wiedenbrück (gl). Am Samstag, 31. Januar, richtet der Rhedaer Schachverein zum 14. Mal ein Generationen- und Familienturnier aus. Solche Wettbewerbe der Rhedaer haben sich in der jüngsten Vergangenheit großer Beliebtheit über die Vereinskreise hinaus erfreut.

Das Hobby-Schachturnier für Zweier-Teams findet im Pfarrheim St. Clemens an der Wilhelmstraße 19 statt. Beginn ist um 13.30 Uhr, der Meldeschluss um 13.15 Uhr. Gespielt werden mehrere Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Mitmachen können Teams, in denen mindestens eine Person unter 18 Jahren ist. Denkbar sind beispielsweise die Kombinationen Eltern-Kind-, Großeltern-Enkel-, Geschwister- oder Freunde. Auch Einzelspielerinnen und Einzelspieler können willkommen sein. Über eine Spielerbörse werden passende Teams gebildet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Zu gewinnen gibt es Pokale in verschiedenen Kategorien, unter anderem für teilnehmende Mannschaften ohne Vereinsspieler. Zusätzlich zum sportlichen Wettbewerb stehen Spaß, Begegnung und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt. Bei Getränken und Kuchen bietet das Turnier auch Einsteigern und Schulschachspielern eine gute Gelegenheit, ihr Können zu zeigen und Tipps von erfahrenen Vereinsspielern zu erhalten.

Anmeldungen nimmt Thomas Bergmann, Telefon 0178-6993631 E-Mail thbergmann@aol.com entgegen. Kurzfristige Anmeldungen sind zudem am Veranstaltungstag bis 13.15 Uhr möglich. Voranmeldungen erleichtern allerdings die Organisation.

 Weitere Informationen zum Turnier findet man online auf der Vereinswebsite.

 www.rhedaer-schachverein.de

Döding holt seinen vierten Titel in Folge

Schach: Nachwuchstalente des Schachvereins Rheda überzeugen bei OWL-Meisterschaft.

Rheda-Wiedenbrück. Zum Jahresbeginn fanden Anfang Januar in Ostwestfalen-Lippe die traditionellen Jugendeinzelmeisterschaften im Schach statt. Vom Rhedaer Schachverein hatten sich wieder einige junge Talente qualifiziert. Am Ende standen zwei Meistertitel und die damit verbundenen Qualifikationen für die Jugendmeisterschaft von Nordrhein-Westfalen.

Annelie Goedecke sicherte sich nach fünf starken Runden mit drei Siegen und einem Remis den OWL-Titel in der U10-Klasse. Ebenfalls stark präsentierte sich Leo Aschoff, der sich über die Bezirksmeisterschaften für den U10-Wettbewerb qualifiziert hatte. Nach

anfänglichen Schwierigkeiten am ersten Turniertag gelang ihm am zweiten Tag der Veranstaltung ein starker sechster Platz. Sein gutes Abschneiden könnte ihm einen DWZ-Sprung über die 1.000er Marke einbringen.

In der U14 zählte Alexander Döding zu den Favoriten und erkämpfte sich dank guter Leistungen zunächst ein Unentschieden, ehe er im weiteren Turnierverlauf seine Form nochmals steigern konnte und schlussendlich im Finale den OWL-Titel sichern und sich gegen seinen direkten Kontrahenten durchsetzen konnte. Dies bedeutete den vierten Titel in Folge und die Qualifikation für die NRW-Masters. In derselben Altersklasse belegte Timon Liam Weiner Platz sieben. Für ihn verlief das Turnier nicht wie erhofft.

In der U16 musste Luis Wittreck aus gesundheitlichen Gründen die Meisterschaft vorzeitig beenden. Jugend-Gastspieler Nico Glatt trat in der U18 gegen die starke Konkurrenz der älteren Jahrgänge an und konnte aber erwartungsgemäß nicht viel ausrichten. Der Rhedaer Schachverein zeigte sich hochzufrieden mit dem Abschneiden seiner Nachwuchsspieler und bedankte sich für die gute Wettkampfleistung.



Annelie Goedecke sicherte sich in der Klasse U10 den OWL-Titel.
Foto: Rhedaer Schachverein

22. Januar 2026 Vereinsmeisterschaft, letzte Runde, erstes Spiel

In einem vorgezogenen Spiel der letzten Runde der Vereinsmeisterschaft trafen heute **Luis Wittreck** und **Josef Stöppel** aufeinander. Hier konnte sich **Luis** bereits in der Eröffnung entscheidend durchsetzen, und den vollen Punkt für sich verbuchen. Für **Luis** schloss sich damit ein Kreis. Nach seinem sensationellen Auftaktsieg in Runde eins gegen Regionalligaspieler **Frank Erfeldt**, gewann er auch sein letztes Spiel. Die anderen Partien der letzten Runde der Vereinsmeisterschaft, und damit die Entscheidung über den Titel, werden am Freitagabend ab 19 Uhr ausgetragen. Es wird sicher interessant.



22. Januar 2026 Weiter viel los im Jugendtraining

Mit über 20 Kindern und Jugendlichen war heute wieder "jede Menge los". Dazu kommen noch einige, die sich für heute entschuldigt hatten. Beide Gruppen (U10 und Ü10) waren ziemlich gleich stark vertreten. Besonders gefreut haben wir uns, dass Josef Stöppel uns heute bei der Betreuung der Kinder U10 unterstützt hat.

Auf dem Programm standen in kleinen Gruppen theoretische Themen, wie z.B. das Ausschalten der Verteidigung aber auch Tandemschach und freies spielen.

Schön war auch, dass sich erfahrene Spielerinnen und Spieler um die ganz Jungen mit gekümmert haben.

22. Januar 2026 Tagessieg in der Lichess-Liga

Mit der Bedenkzeit 3+0 konnte unsere Mannschaft gut umgehen. 114 Punkte wurden erspielt, und die bedeuteten den ersten Platz in der Abschlusstabelle der Lichess-Liga. Damit geht es wieder eine Liga hoch, in die achte Liga. Am Donnerstag, 25. Januar 2026 wird somit ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 gespielt.



23. Januar 2026 Thomas Biernath ist neuer Vereinsmeister

Mit der fünften Runde ging am Freitag die Vereinsmeisterschaft 2025 zu Ende. Noch zwei Spieler konnten sich Hoffnungen auf den Titel machen. **Thomas Biernath** und **Alexander Döding** lagen nur einen halben Punkt auseinander.

Während **Thomas** gegen **Frank Erfeldt** spielte, war **Alex** gegen **Gisbert Koch** gefordert. Beide Spieler hatten sich stets im Auge, sie spielten natürlich an benachbarten Brettern. Und es gab weder bei **Thomas** noch bei **Alex** eine frühe Entscheidung. Bezeichnend war, dass beide Partien auch

die längsten des Abends wurden. **Thomas** hatte am Ende zuerst die "Nase vorn". **Frank** wehrte sich zwar nach Kräften, hatte aber das Nachsehen. Die Entscheidung brachte ein Freibauer von **Thomas**, der es bis zur Umwandlung in eine Dame schaffte. Aber auch danach kämpfte **Frank** weiter. Er gab erst auf, als das Matt unabwendbar wurde. Auch bei **Alex** brachte ein Freibauer, dessen Umwandlung **Gisbert** nicht verhindern konnte, die Entscheidung. Da somit beide ihre Spiele gewannen, behielt **Thomas** seinen halben Punkt Vorsprung auf **Alex**. In den anderen Spielen des Abends behielt **Martin Makowski** **Johann Martens** in Schach und gewann. **Thomas Bergmann** gewann etwas überraschend gegen **Gerd Voit**, und **Sebastian Monkenbusch** gewann gegen **Detlef Kreienberg**. Das Spiel von **Luis Wittreck** gegen **Josef Stöppel** fand schon am Donnerstag statt. Luis hatte das gewonnen.

In der Abschlusstabelle lagen hinter **Thomas** und **Alex** gleich drei Spieler mit je drei Punkten: **Sebastian Monkenbusch**, **Frank Erfeldt** und **Thomas Bergmann**. Alle nur durch jeweils einen halben Buchholzpunkt getrennt. Siebter wurde **Gisbert Koch** mit 2,5 Punkten. Auf den Plätzen acht bis zehn lagen wieder drei Spieler, jeder mit zwei Punkten, auch nur durch die Feinwertung getrennt: **Gisbert Koch**, **Gerd Voit** und **Luis Wittreck**. Elfter wurde **Detlef Kreienberg** vor **Josef Stöppel**, auch gleichauf. **Detlef** lag in der Buchholzwertung einen Hauch vor **Josef**.

Das Turnier war sehr kämpferisch. In 30 Turnierpartien gab es nur vier Unentschieden.

24. Januar 2026 U16-Verbandsliga: Vizemeisterschaft haarscharf verpasst

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Die U16 des Rhedaer SV hat die Vizemeisterschaft in der Verbandsklasse knapp verpasst. Am letzten Spieltag reichte ein 3:1-Erfolg im Heimspiel gegen die Blauen Springer Paderborn im Fernduell gegen die SchachAkademie Paderborn haarscharf nicht zum zweiten Platz, der am Ende einen halben Brettspunkt entfernt war.

Unsere Stammformation fand an allen Brettern von Beginn an jeweils gut ins Spiel. Am effektivsten gelang dies **Timon Liam Weiner**. Eine kleine Ungenauigkeit des Schwarzen in der Eröffnung gnadenlos ausnutzend, stand der gegnerische König fortan unter Dauerbeschuss und geriet nach mehrfachen Kombinationen schließlich vorzeitig ins Mattnetz. Kurz darauf legte **Alexander Döding** bereits das 2:0 nach, weil ein scheinbar vielversprechender Zug des Weißen direkt ins

Verderben führte. Keine Mühe hatte anschließend auch **Florian Schröder**, der dem Anziehenden von Beginn an keine Chance ließ. Einen ähnlich einseitigen Verlauf schien auch die Partie von **Luis Wittreck** zu nehmen. Sein Figurenopfer stieß dann aber überraschend auf massiven schwarzen Widerstand. Schließlich gelang es dem Nachziehenden, das Spiel zu vereinfachen und den Materialvorteil nach Hause zu bringen. Platz drei bei nur einer Saisonniederlage gegen die Übermannschaft des souveränen Bielefelder SK kann sich aber allemal sehen lassen. Dass es über die komplette Serie nur zwei Mal Ersatz bedurfte, spricht zudem für eine äußerst engagierte und geschlossene Mannschaftsleistung: Besten Dank an dieser Stelle!

25. Januar 2026 U14 schließt die Saison als Vizemeister ab



(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Zu ungewohnter Zeit am Sonntagvormittag hat die U14 des Rhedaer Schachvereins ihre Saison in der Verbandsklasse als Vizemeister beendet. Das 2:2 reichte in der Endabrechnung nicht mehr zum Titel, weil die Soester an den hinteren Brettern doch einiges entgegenzusetzen hatten.

Während **Alexander Döding** aus der Eröffnung heraus einen schnellen Start-Ziel-Sieg landete, waren die Soester in der unteren Bretthälfte deutlich besser

präpariert. **Ludwig Meier Westhoff** wurde am vierten Brett

mit der seltenen „Owen-Verteidigung“ konfrontiert, die ein durchaus ungewöhnliches Stellungsbild liefert. Nachdem er sich erfolgreich einiger Sorgen entledigt hatte, wurde ihm dann ein Phantom-Matt zum Verhängnis, denn sein Turm auf der achten Reihe hing einfach. Auch **Leonard Prohl** hatte mit der weißen Eröffnung zunächst einige Probleme, befreite sich dann aber taktisch stark aus einer brenzigen Situation. Mit der richtigen Fortsetzung wäre jetzt eine komfortable Stellung möglich gewesen, doch leider kostete die folgende Abwicklung dann eine Qualität, was das Spiel wieder in die weiße Richtung lenkte. Eine Niederlage drohte trotzdem nicht mehr, denn **Timon Liam Weiner** setzte seine starke Serie mit dem vierten Sieg im fünften Spiel unbeeindruckt fort.

Weiter geht es am 07. Februar in Gütersloh mit der OWL-Meisterschaft im Schnellschach, dem offiziellen Qualifikationsturnier für die Vorrunde zur NRW-Mannschaftsmeisterschaft.

25. Januar 2026 Saubere Leistung in der Lichess-Liga

Mit 107 Punkten belegte unsere Lichess-Mannschaft den fünften Platz in der Abschlusstabelle. Da gibt es nichts dran auszusetzen. Am Donnerstag, 29. Januar 2026 geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter, wieder in der achten Liga.

26. Januar 2026 Bericht in der Glocke zur zweiten und dritten Mannschaft

Rietberg II und Rheda II rücken vor

Rheda-Wiedenbrück (hwm). Die Zweitvertretungen der SG Turm Rietberg und des Rhedaer Schachvereins haben mit herausragenden Leistungen und ihren Siegen jeweils Kurs auf die Spitzengruppe in ihren Spielklassen genommen.

□ **Verbandsklasse: SV Ubbedissen - Rhedaer SV II** 1,5:6,5. Nach Jahren des Abstiegskampfes spricht die neuformierte Rhedaer Reserve spätestens nach dem klaren Sieg beim zuvor verlustpunktfreien Spitzenreiter ein ernstes Wort um den Aufstieg mit. „In der nächsten Runde kommt es jetzt zum direkten Aufeinandertreffen mit dem neuen Tabellenführer“, sagt Mannschaftsführer Gisbert Koch, der sich nach der jüngsten Glanzleis-

tung bereits auf das Duell gegen Werther freut.

Nach knapp einer halben Stunde hatte Sebastian Monkenbusch bereits ein Mattmotiv zum 1:0 ausgepackt. Einer Punkteteilung von Gisbert Koch folgten drei weitere Rhedaer Siege durch Judith Bunte, Oskar Merle und Andreas Bunte. Daniel Ewerszumrode und Matthias Bergmann hielten ihre Partie bis zum Schluss unentschieden, ehe Kirsten Bunte in der längsten Partie des Tages einen weiteren Punkt nachlegte.

□ **Bezirksliga: Bielefelder SK IV - SG Turm Rietberg II** 3:5. „Damit haben wir Bielefeld überholt und den Anschluss nach oben hergestellt“, freute sich Turm-Mannschaftsführer Ferdinand Schumacher. Rietbergs Routinier

hatte zuvor mit seinem fünften Sieg in Serie den Gesamterfolg gesichert. Eine starke Partie lieferte außerdem Ludger Funke, dessen Figurenopfer „mit Zins und Zinseszins“ (Schumacher) im folgenden Mattangriff gut angelegt war. Weitere volle Punkte für die Türme gingen auf das Konto von Elias Vögeler und Ersatzspieler Agon Krasniqi. Damit hatte die bittere Niederlage des lange überlegen aufspielenden Christian Ströhmeier am Ende nur noch statistischen Wert. Ersatzspieler Marcel Küsterameling und Michael Schalk steuerten jeweils ein Remis zum Gesamterfolg bei.

□ **Heeper SK II - Rhedaer SV III** 7:1. „Das tat weh“, räumte Rhedaer Vereinsvorsitzender Thomas

Bergmann nach der ungewöhnlich hohen Pleite ein. An einem Tag, an dem fast alles gegen die Gäste lief, verhinderte Dennis Kurt Witherington-Kröger mit seinem Erfolg gerade noch ein „Whitewash“ für die Gäste.

□ **Gütersloher SV IV - TuS Brake II** 5:3. Mehr Mühe als erwartet hatte der Tabellenzweite aus Gütersloh mit den punktlosen Brackern. An den mittleren Brettern sorgten Günter Robrecht, Axel Bergstraeßer und Andreas Nimz mit ihren Siegen gleichwohl für klare Verhältnisse. Immer besser in Fahrt kommt auch Kevin Kleinlümern, der nach seiner Reaktivierung am ersten Brett erstmals den vollen Punkt mitnahm. Jürgen Böning und Jan-Marc Neumann spielten jeweils Remis.

29. Januar 2026 Ankündigung des Generationen-Turniers in der NW

Generationenturnier

Der Rhedaer Schachverein veranstaltet erneut ein Generationen- und Familienturnier, das sich zuletzt großer Beliebtheit über die Vereinskreise hinaus erfreute. Die Veranstaltung am Samstag, 31. Januar, findet dann zum 14. Mal statt. Das Hobby-Schachturnier für Zweier-Teams wird im Pfarrheim St. Clemens, Wilhelmstraße 19 in Rheda-Wiedenbrück, ausgetragen und beginnt um 13.30 Uhr (Meldeschluss um 13.15 Uhr). Gespielt werden mehrere Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich. Die Anmeldung erfolgt bei Thomas Bergmann vom Rhedaer Schachverein (Telefon: 0178/6993631, E-Mail: thbergmann@aol.com).

29. Januar 2026 Bericht im Stadtgespräch zu Jugend-OWL-Meisterschaften

Rhedaer Schachnachwuchs holt zwei Meistertitel

Jugend-Einzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe

Mit einem starken und zugleich spannenden Auftritt hat der Rhedaer Schachverein bei den Jugend-Einzelmeisterschaften von Ostwestfalen-Lippe zu Jahresbeginn in Petershagen auf sich aufmerksam gemacht. Gleich zwei OWL-Titel gingen an junge Talente aus Rheda-Wiedenbrück – ein eindrucksvoller Beleg für die erfolgreiche Jugendarbeit des Vereins.

Für den ersten großen Erfolg sorgte die erst neunjährige Annelie Goedeke, die mit 4,5 Punkten aus fünf Runden den Titel in der U10 gewann. Damit qualifizierte sie sich auch für die NRW-Meisterschaften.

Leo Aschoff erreichte mit vier Siegen und drei Niederlagen einen guten sechsten Platz in der U10.

In der U14 trat Alexander Döding als einer der Favoriten an.

Nachdem er, wie sein direkter Konkurrent, 6 Punkte aus 7 Runden erzielte und auch die Feinwertungen identisch waren, musste ein Stichkampf im Schnellschach entscheiden. Hier zeigte Alexander

seine ganze Klasse und sicherte sich seinen vierten OWL-Titel in Folge. Die Qualifikation für die NRW-Meisterschaften war ihm ohnehin sicher.

Ebenfalls in der U14 am Start war Timon Liam Weiner. Er belegte am Ende Platz sieben.

In der U16 trat Luis Wittreck an. Leider musste er durch eine gesundheitliche Beeinträchtigung das Turnier vorzeitig abbrechen.

In der U18 hatte Jugend-Gastspieler Nico Glatt zwar nichts mit dem Titelrennen zu tun, doch er gewann wertvolle Erfahrung gegen die starke Konkurrenz der älteren Jahrgänge.

Der Rhedaer Schachverein zeigt sich sehr zufrieden mit dem Abschneiden seiner Nachwuchsspieler und blickt optimistisch auf die NRW-Meisterschaften Ende März.



◀ Annelie Goedeke



▼ Alexander Döding

29. Januar 2026 Und wieder eins hoch in der Lichess-Liga

Mit einer starken Leistung belegte unser Lichess-Team einen sehr guten zweiten Platz in der Abschlusstabelle. Gekrönt wurde die Vorstellung durch die Plätze eins und drei in der Einzelwertung durch **Kalex2012** und **NicoGlatt**. Damit ist selbstverständlich der Aufstieg in die siebte Liga verbunden, wo es am Sonntag, 01. Februar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 weitergeht.

14. Schachturnier der Generationen und Familien

Rheda-Wiedenbrück. Der Rhedaer Schachverein lädt am Samstag, 31. Januar, zum 14. Generationen- und Familienturnier ein. Das Hobby-Schachturnier für Zweier-Teams findet im Pfarrheim St. Clemens, Wilhelmstraße 19 in Rheda, statt. Beginn ist um 13.30 Uhr.

Gespielt werden mehrere Runden Schnellschach mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten. Mitmachen können Teams, in denen mindestens eine Person unter 18 Jahren ist – etwa Eltern-Kind-, Großeltern-Enkel-, Geschwister- oder Freundespaare. Auch Einzelspielerinnen und Einzelspieler können sich anmelden; über eine Spielerbörse werden passende Teams ge-

bildet. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Vereinszugehörigkeit ist nicht erforderlich.

Zu gewinnen gibt es Pokale in verschiedenen Kategorien. Neben dem sportlichen Wettbewerb stehen Spaß, Begegnung und gemeinsames Lernen im Mittelpunkt, heißt es in der Ankündigung. Das Turnier bietet Einsteigern und Schulschachspielern Gelegenheit, ihr Können zu zeigen und Tipps von erfahrenen Vereinsspielern zu erhalten.

Anmeldung nimmt Thomas Bergmann entgegen unter Tel. 0178 6993631 oder via E-Mail an thbergmann@aol.com. Kurzfristige Anmeldungen sind auch noch am Veranstaltungstag bis 13.15 Uhr möglich.

31. Januar 2026 Das 14. Generationen- und Familienturnier war ein voller Erfolg!

(Informationen und Bilder Andreas und Judith Bünthe)



Über einen neuen Teilnehmerrekord konnten sich gestern der Vereinsvorsitzende **Thomas Bergmann** und die Spielleiterin **Kirsten Bünthe** freuen. 25 Teams fanden den Weg ins Pfarrheim St. Clemens. Im Generationen- und Familienturnier spielten in Zweier-Teams alte und junge Schachspieler zusammen, das heißt hier genau: Eine/einer kann über 18 sein und eine/einer muss unter 18 sein. Im Verlauf des Turniers spielten immer die Jungen gegen die Alten Spieler, und das Ergebnis der beiden Spiele wurde zu einem Mannschaftsergebnis zusammengetragen.

Die Titelverteidiger um den Gesamtsieg von letztem Jahr traten dieses Jahr nicht an, sodass die Karten neu gemischt wurden und es so ein spannendes Turnier wurde. Es waren viele neue Teams dabei, aber auch viele die schon letztes Jahr angetreten sind. Bei den Jugendspielern waren einige dabei die auch schon im Rhedaer Schachverein angemeldet sind und schon mehr Erfahrungen hatten.

Spielleiterin **Kirsten Bünthe** hatte in der Begrüßung auf das Motto „Erlebnis vor Ergebnis“ hingewiesen und das wurde von allen Teilnehmenden gut umgesetzt. Der gesamte Turnierverlauf war von einer freundschaftlichen Stimmung geprägt. Vielen Dank hier auch von der Turnierleitung an die Teilnehmenden, diese musste nur selten bei Fragestellungen am Brett aushelfen.

In der Spielerbörse wurden das Team **Aschoff/Ophoff** zusammen gelost, beides starke Spieler aus dem Verein. **Leo Aschoff**, welcher letztes Jahr noch als jüngster Teilnehmer am Turnier teilnahm und **Rigobert Ophoff** das älteste Mitglied unseres Vereins ergänzten sich trotz des großen Altersunterschiedes perfekt und zogen souverän mit 5 Mannschaftssiegen und 2 Mannschaftsremis an die Spitze der Tabelle, wo sie auch bis zum Ende blieben.

„Die Langenberger Bauern“, bestehend aus dem vereinslosen Vater-Sohn-Duo Winter belegten den zweiten Platz auf dem Treppchen. Auch dieses Team nahm im letzten Jahr schon teil und belegte damals einen guten Platz im Mittelfeld. Motiviert durch den Erfolg trainierten sie das Jahr über mehr

und das konnte sich sehen lassen: Der jugendliche Bendix Winter gewann alle 7 Spiele, das gelang nur ihm und Felix Baumann, auch kein einziger Erwachsener war so erfolgreich. Dieser Erfolg wurde direkt mit dem Familienpokal entlohnt.

Das Treppchen komplettierte die Mannschaft Maksim Mrdovic mit seinem Opa, die auch beide noch nicht im Verein spielten und auch zum ersten Mal beim Generationenturnier teilnahmen. Ein großer Erfolg, da diese somit den Preis für die beste vereinslose Mannschaft bekamen!

Die beiden jüngsten Spieler im Turnier waren Dominique Stey von Team „Stey“ und Gregor Bunte von Team „Bunte“, die beide einen Pokal bekamen.

Ausgezeichnet als bestes Team ohne DWZ, das heißt ohne Wertungszahl, war das Team Horstkemper, wo Paul mit seinem Vater zusammenspielte. Auch dieses Team gewann einen Pokal. Dann gab es noch einen Preis für das beste Team mit einer DWZ, welches an die Familie Luhmeyer vergeben wurde, bestehend aus Bruno und Vater. Sohn Bruno hat eine DWZ von 814.

Das Team mit dem besten Teamnamen „Der letzte Zug ist immer noch gut“, bestehend aus **Annelie Goedeke** und ihrem Opa Bernfried Goedeke, bekam je eine Tafel Schokolade.

Alle anderen Mitspielenden bekamen eine goldene Medaille und durften sich coole Postkarten zum Thema Schach mitnehmen.

Versorgt wurden die Spieler durch großzügige Kuchen-, Keks, und Obstspenden, die von den Mitspielenden mitgebracht wurden. Vielen lieben Dank dafür. Auch im nächsten Jahr werden wir ein Generationen- und Familienturnier ausrichten und wir würden uns freuen viele neue und alte Gesichter begrüßen zu dürfen.

Hintergrund:

Ursprünglich war das Generationen-Turnier ein Familien-Turnier, bei welchem die Team-Mitglieder auch verwandt sein sollten. Diese Regel wurde aber aufgeweicht, sodass nun auch interessierte junge Spieler in der Spieler-Börse einen Partner finden können oder mit nicht verwandten Bekannten spielen könnten. Es gab aber immer noch einen Familienpreis für die beste Familie. Gespielt wurde in 7 Runden Schweizer System, mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler. Das Schweizer System hat den Vorteil, dass Teams gegen andere Teams mit ähnlichen vielen Mannschaftspunkten spielen, sodass alle einen etwa gleich guten Gegner haben. Das Turnier war auch für Spieler ausgelegt, die noch keinem Verein angeschlossen sind und mit dem Generationenturnier ihre ersten Erfahrungen im Turnierschach sammeln wollten.

01. Februar 2026 Schlechter Monatsbeginn: Vierte verliert hoch

So knapp liegt es im Schach manchmal beieinander. Kurz vor Spielbeginn fürchteten unsere Gastgeber vom Bielefelder SK, dass der Mannschaftskampf gegen unsere Vierte mit 0:8 verloren geht, da es Probleme mit den Räumlichkeiten gab. Die konnten glücklicherweise doch noch geklärt werden, und mit nur wenig Verzögerung konnten die Spiele an den acht Brettern stattfinden. Was dann passiert ist unerklärlich. Sämtliche Spiele gingen an den Bielefelder SK. Eine 0:8-Niederlage an den Brettern ist die "Höchststrafe". **Thomas Bergmann, Markus Schweins, Konrad Hartwig, Dirk Oenning, Dmitrii Pimshtein, Josef Stöppel, Andrii Doskoch und Jakob Strickmann** müssen und werden das demnächst besser machen.

01. Februar 2026 Erste Mannschaft mit glücklichem Unentschieden

In der Regionalliga stand heute schon der achte von elf Spieltagen auf dem Programm. Und es ist in der Tabelle selten spannend. So trennen momentan den vierten und den neunten genau ein Mannschaftspunkt. Umso wichtiger ist jeder gewonnene Mannschaftspunkt.

Heute traf unsere erste Mannschaft auf die Vertretung aus Brackwede. Beide Teams lagen und liegen in der Tabelle nah beieinander. Die Aufstellungen ließen auch ein ausgeglichenes Spiel erwarten. Und eng wurde es auch. **Martin Makowski** gewann sein Spiel kampflos. **Rigobert Ophoff** spielte unentschieden. Am Brett eins passierte etwas ungewöhnliches: **Titus Stevens** verlor seine Partie, was in der Vergangenheit nun wirklich sehr selten in Mannschaftsspielen passiert ist. An den Brettern drei bis sechs setzte sich der Trend fort: die Spieler mit den weißen Figuren gewannen ihre Spiele, die mit den schwarzen Figuren verloren jeweils. Bedeutet: **Thomas Biernath und Alexander Döding verloren, Marcus Otto und Friedhelm Pohlmann** gewannen ihre Spiele. **Kirsten Bunte** spielte ebenfalls unentschieden. Das Spiel stand auf Messers Schneide und hätte auch zugunsten der Brackweder ausgehen können, wenn die Regelverletzung eines Rhedaer Spielers anders geahndet worden wäre. Hier gilt der Dank und Respekt an die Brackweder Spieler, die sportlich fair gehandelt haben.

In der Tabelle liegt unsere Mannschaft jetzt am Ende einer Gruppe von fünf Mannschaften, die jeweils sieben Mannschaftspunkte haben. Dicht gefolgt vom nächsten Gegner, den Blauen Springern aus Paderborn. Es bleibt spannend.

05. Februar 2026 Das gleiche nochmal in der Lichess-Liga

Wieder wurde es Platz neun, wieder ein Abstieg - jetzt in die neunte Liga. Aber es war dieses Mal viel knapper. Am Sonntag, 08. Februar geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.

06. Februar 2026 Bericht in der Glocke zur ersten Mannschaft

□ Rhedaer SV – Brackweder SK

4:4. „Es bleibt weiter eng in der Tabelle“, weiß Rhedas Vorsitzender Thomas Bergmann zu berichten, für den sich die Ausgangslage seines Vereins auch nach dem vierten ungeschlagenen Spiel in Folge nicht wesentlich verändert hat: „Im Abstiegskampf erwarte ich Spannung bis zum letzten Spieltag.“

Im Vorfeld von Infekten und mehreren Ausfällen auf beiden Seiten geprägt, hätte das Duell der punktgleichen Tabellennachbarn beinahe einen tragischen Verlauf genommen. Ein ebenso unbedarfter wie unstrittiger Rhedaer Regelverstoß hätte dem Nachbarbrett leicht den vollen Punkt kosten können, doch die Brackweder reagierten hier mit einem Remisschluss sehr besonnen. Am Ende rettete Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann das Unentschieden.

Außerdem gewannen Martin Makowski und Marcus Otto. Rigobert Ophoff sowie Kirsten Bunte spielten für den Rhedaer SV remis, während Titus Stevens (erstmals nach fast drei Jahren), Thomas Biernath und Alexander Döding unterlagen.

07. Februar 2026 Mission Titelverteidigung U14 geglückt – wieder OWL-Meister



(Informationen und Bild von Karsten Döding)

Am heutigen Tag ging es zur Mission Titelverteidigung OWL U14 Meisterschaft nach Gütersloh. Die Meisterschaft ist im Schnellschach ausgetragen worden und ist gleichzeitig die Qualifikation für die NRW Vorrunde.

Wir sind mit **Lilian Schirmbeck, Alexander Döding, Timon Weiner** und **Leonard Prohl** als Titelverteidiger in der U14 angetreten. **Ludwig Meier Westhoff** musste heute leider krankheitsbedingt absagen, sonst wäre er auch mit dabei gewesen.

An den Brettern 1 = **Lily**, 2 = **Alex** und 3 = **Timon** waren wir sicher favorisiert. An Brett 4 war es für **Leonard** schon eine gewisse Herausforderung die er aber gut bewältigen konnte.

Die vier haben alle 5 Spiele gewonnen: 1. Runde gegen Gütersloh 4:0, 2. Runde gegen Blauer Springer Paderborn 3:1, 3. Runde gegen Bielefelder SK 2,5 : 1,5, 4. Runde gegen Brackwede 3:1 und zuletzt 5. Runde gegen Lemgo 3,5:0,5. Damit klarer Sieger mit 10:0 Punkten und dabei nur 4 Brettunkte abgeben. Herzlichen Glückwunsch an **Lily, Alex, Timon** und **Leonard** zum U14 OWL Titel.

Die NRW Vorrunde findet wahrscheinlich am 18. April statt, da können sich die Kids mit den besten NRW U14 Teams messen!

08. Februar 2026 Zweite Mannschaft wieder stark

Zum zweiten Mal hintereinander musste unsere zweite Mannschaft gegen den Spitzenreiter in der Verbandsklasse antreten. Und zum zweiten Mal gewann unser Team sehr überzeugend. Nach dem klaren Sieg gegen Ubbedissen folgte heute ein fast genauso klarer Sieg gegen Werther II. Mit 5,5:2,5 behielt die Mannschaft unter der Leitung von **Gisbert Koch** klar die Oberhand.

Den Auftakt machte **Judith Bunte**, die aus der dritten Mannschaft eingesprungen ist. Sie ging als Favoritin ins Spiel, und konnte den Erwartungen gerecht werden. Dann dauerte es etwas mit weiteren Ergebnissen. **Sebastian Monkenbusch** konnte sich stark gegen einen deutlich DWZ-stärkeren Gegner durchsetzen. Er steht jetzt in dieser Saison bei 6 Siegen aus 6 Spielen, ein großartiges Zwischenergebnis. Auch **Gisbert Koch** gewann sein Spiel. **Daniel Ewerszumrode** war etwas unglücklich über sein Ergebnis. Er fühlte sich gut, seine Stellung schien ihm auch erfolgversprechend, aber es schlug die Zeitnot zu. Sein Spiel ging verloren. Positiv war wieder der Sieg von **Oskar Merle**. Am Spitzenbrett teilte sich **Kirsten Bunte** die Punkte mit Michael Henkemeier, der in seiner Jugend zu der "goldenen Generation" in den 1970er und 1980er Jahren gehörte. **Andreas Bunte** verlor, und zum Abschluss konnte **Matthias Bergmann** einen vollen Punkt zum 5,5:2,5 Erfolg einstecken. Die zweite Mannschaft ist nun Tabellenführer. Nachdem sie gezeigt hat, dass sie ein klasse "Jäger" ist, muss die Mannschaft jetzt mit dem Druck fertig werden, selbst die "gejagten" zu sein.

08. Februar 2026 Trend gestoppt in der Lichess-Liga

Nach zwei Abstiegen in Folge, konnte jetzt die neunte Liga gehalten werden. Mit der Bedenkzeit 5+0 wurde der siebte Platz erreicht. Das reichte aus. Darauf kann die Mannschaft am Donnerstag, 12. Februar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 aufbauen.

11. Februar 2026 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft

□ **Verbandsklasse: Rhedaer SV II**
- **SK Werther II 5,5:2,5.** Mit Werther stürzten die Rhedaer am Wochenende den nächsten Tabellenführer und übernahmen damit

selbst die Spitze. „Mal schauen, wie sich die Mannschaft jetzt als Gejagter schlägt.“ Rhedas Vorsitzender Thomas Bergmann hatte jedenfalls einen starken Auftritt der zweiten Mannschaft gesehen, für die Judith Bunte den ersten Sieg einfuhr. Dem schloss Sebastian Monkenbusch seinen bereits sechsten Erfolg in Serie an. Die unglückliche Niederlage von Daniel Ewerszumrode kontierte Mannschaftsführer Gisbert Koch mit dem Punkt zum 3:1.

Oskar Merle mit dem nächsten Sieg und ein Remis durch Kirsten Bunte sicherten den Gesamterfolg. Während Matthias Bergmann noch einen weiteren Erfolg für Rheda einstrich, musste Andreas Bunte sich abschließend geschlagen geben.

10. Februar 2026 Lichess-Klasse gehalten

Am Sonntag, 15. Februar geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 erneut in der neunten Liga weiter. Der fünfte Platz gestern, ist hoch einzuschätzen, waren doch nur vier Spieler für die Mannschaft dabei. So sprang sogar noch ein dritter Platz in der Tageseinzelwertung durch batobi heraus. Aber auch die anderen drei haben zu diesem ausgezeichneten Ergebnis großartig beigetragen.

13. Februar 2026 Alexander Döding gewinnt Monatsblitzturnier

Dank des vor dem Blitzturnier stattfindenden U20-Trainings fanden sich doch noch acht Spieler für das heutige Blitzturnier ein. Dabei setzte sich **Alexander Döding** mit einem blitzsauberen Turnier durch. Sieben Punkte aus sieben Spielen waren eindeutig. Auf Platz 2 folgte mit **Sebastian Monkenbusch** ein weiterer Spieler aus der U20. Fünf Punkte waren sein Ergebnis. Mit 4,5 Punkten vervollständigte **Jens Hanswillemenke** als dritter das Podium. Den vierten Platz teilten sich **Karsten Döding** und **Thomas Bergmann** mit je vier Punkten. Auf Platz sechs folgte **Jakob Strickmann**, vor **Dimitriy Ovetsky** und **Ludwig Meier Westhoff**.

15. Februar 2026 Dritte Mannschaft verliert knapp gegen Gütersloh



Etwas verrückt war das heutige Spiel gegen Gütersloh schon. Auf beiden Seiten gab es Chancen zu Brettgewinnen. Überwiegend hatten die Gütersloher jedoch ihre Chancen besser genutzt und damit nicht unverdient mit 5:3 gewonnen. Es hätte aber auch noch knapper ausgehen können, auch wäre mindestens ein Mannschaftsunentschieden möglich gewesen. Für die Rhedaer Punkte sorgte **Dennis Witherington-Kröger** mit einem Angriffssieg. Das sah auch optisch für die Zuschauer sehr schön aus. Auch **Andreas Schneider** gewann sein Spiel. Er profitierte aber wesentlich von einem Figureneinsteller seines Gegners. **Dimitriy Ovetsky** vereinbarte mit seinem Gegenüber ein Remis in einer Stellung, in der sich beide nicht so richtig für eine Attacke entscheiden konnten.

Da war das Unentschieden fast schon logisch. Anders sah es beim Spiel von **Johann Martens** aus. Er hatte zwar am Ende einen Mehrbauern auf der siebten Reihe in einem Turm- und Figurenendspiel. Da aber sein Läufer nicht das Umwandlungsfeld beherrschen konnte, nutzte der Randfreibauer nicht viel. Allerdings hatte **Johann** wohl während des Spiels eine erfolgsversprechende Möglichkeit ausgelassen. **Detlef Kreienberg** hatte nach Aufgabe als erster Feierabend. Auch **Julian Grusdas** verlor sein Spiel. Das war trotzdem sehenswert. **Julian** griff auf breiter Front an, was aber auch jede Menge Platz für den Gegner gibt, wenn dieser die Angriffslinie überwinden kann. Das passierte leider. Somit bleibt Rheda III leider im Abstiegskampf. Wir freuen uns jetzt schon auf das Stadtduell am nächsten Spieltag gegen in diesem Jahr sehr starke Wiedenbrücker.



15. Februar 2026: Eine Gewinnpartie reicht: Klassenerhalt in der Regionalliga quasi perfekt!

(Informationen und Bild von Jens Hanswillemenke)

Der Rhedaer SV steht unmittelbar vor dem (im Vorfeld wahrlich nicht unbedingt zu erwartenden) Klassenerhalt in der Regionalliga. Mit dem 4,5:3,5 beim SK Blauer Springer Paderborn II gelang am Sonntag der vierten Saisonsieg. Bei 9:7 Mannschaftspunkten und drei definitiv vorzeitig distanzierenden Mannschaften (Delbrück, Kirchlingern, Blauer Springer) müsste auf der NRW-Ebene schon etwas Verrücktes

passieren, um den Ligaverbleib noch zu gefährden.

Das Spiel zweier ersatzgeschwächter Mannschaften wurde mit einem „obligatorischen“ Remis durch **Rigobert Ophoff** eröffnet, und es sollte nicht die letzte Punkteteilung bleiben. Erstmals ans erste Brett gerückt, verteidigte **Martin Makowski** seine Partie nach hinten raus sicher zum Unentschieden. Für **Frank Erfeldt** wäre nach einem Bauerngewinn zwischenzeitlich vielleicht mehr möglich gewesen. Hier stand am Ende ebenso ein Remis wie bei **Jens Hanswillemenke**, der den Sieg eigentlich schon fest eingeplant, dann aber bei einem vermeintlichen Figurengewinn falsch gerechnet hatte. Dafür landete **Thomas Biernath** kurz darauf mit den schwarzen Steinen aus der Eröffnung heraus ungefährdet den einzigen Tagessieg. Dass dieser tatsächlich zum Gesamterfolg ausreichte, war einer enorm kämpferischen Mannschaftsleistung zu verdanken. **Friedhelm Pohlmann** behielt nach sehr scharfem Spiel einen halben Punkt auf dem Brett, während **Oskar Merle** ein eigentlich schon verlorenes Turmendspiel verbissen ins Remis rettete. Abschließend wählte **Daniel Ewerszumrode**, dessen Bedenkzeit mehrfach bedenklich gegen Null tendierte, mit seinem Mehrbauern im Turmendspiel den sichersten Weg zur Punkteteilung und dem Gesamtsieg.

15. Februar 2026 Wieder zweistellig in der Lichess-Liga

Die Ursache für den erneuten Abstieg liegt schnell auf der Hand. Wenn sich nur vier Spieler anmelden, und eigentlich nur einer richtig punktet, kann man in einer Lichess-Liga nicht bestehen. Der abgeschlagene zehnte Platz war die logische Konsequenz. Aber bereits am Donnerstag, 19. Februar, besteht die Gelegenheit es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 in der zehnten Liga besser zu machen.

17. Februar 2026 Teuto-Cup macht Station in Rheda



Wieder einmal war der große Saal im Pfarrheim voll besetzt. 43 Spielerinnen und Spieler aus Vereinen waren nach Rheda gekommen, um das zweite Turnier dieser Serie 2026 zu spielen. Neben Vereinen aus der Region waren unter anderem auch vertreten: Doppelbauer Kiel von 1910, Wolfhagen, Gießen, Hemer, Porz, Bönen, Kamen usw. Klangvolle Namen allemal. Auch waren immerhin sechs Titelträger vertreten. Also ein sehr illustres Feld, das von unseren Spielern **Thomas Biernath, Alexander Döding, Karsten Döding, Sebastian Monkenbusch** und **Luis Wittreck** abgerundet wurde. Dazu

kamen mit **Lily Schirmbeck** (Halle) und **Nico Glatt** (Stukenbrock) zwei, die als Gastspieler für unsere Jugendmannschaften spielberechtigt sind. **Thomas Bergmann** hatte den Aufbau übernommen, und sorgte während des Turniers für die Ergebniserfassung und Auslosung der einzelnen Runden, neben der Organisation rund um das Turnier und danach. Beim Abbau half dann neben einigen Rhedaer Spielern auch **Josef Stöppel**. An alle: vielen Dank.

Zum Turnier: Mit Dr. Fabian Schlottmann aus Bönen setzte sich der Favorit deutlich durch. Aus 13 Runden erspielte er sich 11,5 Punkte. Lediglich WCM Helena Neumann (Bielefeld) konnte ihn schlagen. Ulrich Woestmann aus Ahlen holte immerhin noch ein Remis. Es war letztlich ein souveräner Start-Ziel-Sieg für Schlottmann. Auf Platz 2 und 3 kamen mit FM Holger Hebbinghaus (Kiel) und FM Rafael Torres-Kuckel (Ahlen) zwei dort zu erwartenden Spieler. FM Hebbinghaus hatte nur einen halben Punkt Rückstand auf Platz 1, zu FM Torres-Kuckel entstand schon ein kleine Lücke. Er erzielte 9 Punkte. WCM Helena Neumann (Bielefelder SK) wurde mit starken neun Punkten sechste, und damit Beste aus dem Schachbezirk Bielefeld. Bester Rhedaer wurde **Thomas Biernath** (7,5 Punkte) auf einem ebenfalls sehr guten zehnten Platz. Er bekam für diese Leistung den "Rating-Preis" für den besten Spieler des ausrichtenden Vereins. Ein ebenfalls ausgezeichnetes Turnier spielte **Alexander Döding**, der mit 7 Punkten Platz 13 belegte, gleichauf mit **Lily Schirmbeck** auf Platz 11, nur durch die Feinwertung getrennt. Er gewinnt immerhin mehr als 60-Blitz-Elo-Punkte hinzu. Das unterstreicht seine sehr gute Leistung. Ebenfalls sieben Punkte holte **Nico Glatt** auf Platz 16. **Sebastian Monkenbusch** darf sich als 25. (6,5 Punkte) über ein sattes ELO-Plus freuen. **Karsten Döding** belegte Platz 33 und **Luis Wittreck** wurde in diesem starken Feld 40.

Als Schiedsrichter fungierte Christian Jackl, der eigentlich nur bei dem einen oder anderen falschen Zug die einminütigen Zeitstrafen in die Uhren eingeben musste. Das Turnier lief wieder sehr harmonisch, sehr unterhaltsam, und es war spannend viele alte Bekannte wieder zu treffen. Vielen Dank auch an Markus Schirmbeck (Halle), der dieses Turnier mit seinen vereinsfreunden aus Halle "erfunden" hat, und es mit großer Begeisterung immer wieder organisiert. Der nächste Termin ist der 13. März in Gütersloh. Das passt für uns gut, da uns an diesem Tag das Pfarrheim nicht zur Verfügung steht. Die Rhedaer haben zumindest dann keine "Ausrede", nicht in Gütersloh mitzuspielen. Es ist sehr zu empfehlen.

20. Februar 2026 Bericht in der Glocke zum Generationen- und Familienturnier

Rhedaer Schachverein



Im Rahmen des Generationenturniers des Rhedaer Schachvereins fanden sich Zweier-Teams mit Spielern zusammen, die teilweise trotz eines erheblichen Altersunterschieds prima harmonierten. Foto: Rhedaer SV

Teilnehmerrekord beim Generationenturnier

Rheda-Wiedenbrück (gl). Mit einem Teilnehmerrekord und bei bester Stimmung ist das 14. Generationen- und Familienturnier des Rhedaer Schachvereins über die Bühne gegangen. 25 Zweier-Teams fanden den Weg ins Pfarrheim St. Clemens – so viele wie nie zuvor. Vereinsvorsitzender Thomas Bergmann und Spielleiterin Kirsten Bünke freuten sich sehr über den großen Zuspruch.

Ein Team bestand aus einem Erwachsenen und einem Jugendlichen. Kirsten Bünke erinnerte an das Motto „Erlebnis vor Ergebnis“, das von allen Teilnehmenden beherzigt wurde. Die Atmosphäre blieb während der sieben Runden

im Schweizer System durchweg freundschaftlich.

Da die Vorjahressieger nicht antraten, war der Kampf um den Gesamtsieg offen. Besonders überzeugend präsentierte sich das in der Spielerbörse zusammengeführte Duo Leo Aschoff und Rigobert Ophoff. Der jüngste Teilnehmer des Vorjahres und das älteste Vereinsmitglied harmonierten hervorragend. Mit fünf Mannschaftssiegen und zwei Remis setzten sie sich souverän an die Spitze und gaben die Tabellenführung nicht mehr ab.

Auf Platz zwei folgte das Vater-Sohn-Team Bendix und Ortwin Winter. Der junge Bendix Winter gewann als einziger Jugendlicher

alle sieben Partien – eine Leistung, die außer ihm nur Felix Baumann gelang. Der verdiente Lohn: der Familienpokal.

Das Treppchen komplettierten Maksim Mrdovic und dessen Großvater, die erstmals teilnahmen und als beste vereinslose Mannschaft ausgezeichnet wurden. Die jüngste Spielerin und der jüngste Spieler, Dominique Stey und Gregor Bunte, erhielten jeweils einen Pokal. Als bestes Team ohne Wertungszahl wurde das Duo Horstkemper geehrt, während der Preis für das beste Gespann mit einer Wertungszahl an Bruno Lühmeyer und seinen Vater ging. Für den erfolgreichsten Teamnamen – „Der letzte

Zug ist immer noch gut“ – gab es Schokolade für Annelie und Bernfried Goedeke. Alle weiteren Teilnehmenden durften sich über eine goldene Medaille und Schach-Postkarten freuen.

Großen Anklang fand erneut das reich bestückte Buffet mit Kuchen-, Keks- und Obstspenden der Teilnehmenden. Auch im kommenden Jahr soll das Turnier wieder stattfinden. Ursprünglich als reines Familienturnier konzipiert, steht es inzwischen allen offen – ob verwandt oder nicht. Besonders für Neulinge bietet es eine niedrigschwellige Möglichkeit, erste Erfahrungen im Turnierschach zu sammeln.

19. Februar 2026 Wieder eine Liga hoch in der Lichess-Liga

Mit einer guten Leistung konnte sich unsere Lichess-Mannschaft über den dritten Platz in der zehnten Liga freuen. Damit geht es wieder hoch in Liga neun. Dort wird am Sonntag, 22. Februar ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 gespielt.

20. Februar 2026 Dritter Platz im Viererpokal des Schachbezirks Bielefeld

Warum schon heute diese Meldung? Die Finalspiele im Viererpokal finden doch erst am Samstagnachmittag statt. Aber aus sehr traurigen Gründen musste Halle heute das Spiel gegen uns absagen. Unsere Gedanken gelten insbesondere den persönlich Betroffenen. Damit belegen wir Platz drei im Schachbezirk und haben uns für die nächste Runde auf der Ebene von Nordrhein-Westfalen qualifiziert. Morgen stehen sich dann der Bielefelder SK und Brackwede in Herzebrock beim Ausrichter Rheda im Endspiel des Schachbezirks Bielefeld gegenüber. Damit sind in einem Spiel gleich vier Orte des Schachbezirks involviert. Passt zum Wettbewerb. Beginn ist um 14 Uhr. Zuschauer sind natürlich willkommen.

20. Februar 2026 Dritter Platz im Viererpokal des Schachbezirks Bielefeld

Warum schon heute diese Meldung? Die Finalspiele im Viererpokal finden doch erst am Samstagnachmittag statt. Aber aus sehr traurigen Gründen musste Halle heute das Spiel gegen uns absagen. Damit belegen wir Platz drei im Schachbezirk. Auch das Endspiel zwischen Brackwede und dem Bielefelder SK findet nicht statt. Der Bielefelder SK hat das Spiel mangels Spieler abgesagt. Damit ist das Endergebnis:

1. Brackwede
2. Bielefelder SK
3. Rhedaer SV
4. Halle

Die ersten drei haben sich für den Viererpokal auf der NRW-Ebene qualifiziert.

22. Februar 2026 Aufstieg in der Lichess-Liga ganz knapp verpasst

Es hat wirklich nicht viel gefehlt, dann wäre ein weiterer Aufstieg perfekt gewesen. Am Ende waren es nur vier oder fünf Punkte, die unsere Mannschaft vom dritten Platz getrennt haben. So geht es am Donnerstag, 26. Februar ab 20:01 Uhr in der neunten Liga mit der Bedenkzeit 3+2 weiter.

Außenseiter Rheda kurz vor dem Klassenerhalt

punkt setzte Martin Funke. In einem komplexen Turmendspiel nach langen Lavieren in die weiße Stellung eingedrungen, räumte er dort entscheidende Bauern ab.

SK Blauer Springer Paderborn II - Rhedaer SV 3,5:4,5. Völlig unerwartet kann der Rhedaer SV als krasser Außenseiter zwei Spieltege vor Saisonende für ein weiteres Jahr in der Regionalliga planen. „Nun blicke ich dem Restprogramm deutlich entspannter entgegen.“ Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann wusste nach dem Sieg beim direkten Konkurrenten,

dass es schon einer völlig verrückten Abstiegskonstellation in der NRW-Liga bedürfte, um Rhedas Klassenerhalt noch zu gefährden. In Paderborn reichte Rheda für den Erfolg ein einziger Tagessieg durch Thomas Biernath. Nach langem Kampf, einem verschenkten Sieg am dritten und etwas Glück am achten Brett gingen Martin Makowski, Jens Hanswillemenke, Friedhelm Pohlmann, Frank Erfeldt, Rigobert Ophoff, Daniel Ewerszumrode und Oskar Merle jeweils mit Unentschieden vom Tisch.



Matchwinner: Thomas Biernath erspielte den entscheidenden Sieg für den Rhedaer SV. Foto: hwm

26. Februar 2026 Kreismeister WK III erfolgreiche Kombination Ratsgymnasium und Rhedaer SV

(Informationen von Karsten Döding)

Am heutigen Tag ging es mit den 4 Vereinsjugendspielern: **Alexander Döding, Luis Wittreck, Konrad Hartwig** und **Ludwig Meier-Westhoff** zur Kreismeisterschaft der weiterführenden Schulen nach Gütersloh. Die 4 haben dabei das Ratsgymnasium Wiedenbrück vertreten.

Bei dem Wiedenbrücker Schulschachturnier im Januar hat es bereits sehr gut zusammen geklappt, da wurden die Jungs in ihrer Wertungsgruppe ungeschlagen erster. Eine gute Übung und Motivation für die heutige Kreismeisterschaft, ebenfalls im Schnellschach ausgetragen! Und es hat auch heute alles geklappt. Ein sehr souveräner Meistertitel mit 10:0 Mannschaftspunkten und 19:1 Brettspunkten! Herzlichen Glückwunsch an **Alex, Luis, Konrad** und **Ludwig** zu diesem schönen Erfolg für ihre Schule. Am 27. März dürfen die 4 dann das Ratsgymnasium auf NRW Ebene vertreten.

26. Februar 2026 Solider Mittelfeldplatz in der Lichess-Liga

Platz sechs war das Ergebnis des Blitzturniers am Donnerstagabend mit der Bedenkzeit 3+2. Es war nach oben (Aufstieg) wie nach unten (Abstieg) ausreichend Luft. Damit kann auch am Sonntag, 01. März ab 20:01 Uhr wieder in der neunten Liga gespielt werden. Die Bedenkzeit ist dann 5+0.

27. Februar 2026 Jahreshauptversammlung gut besucht

Nach der schwachen Beteiligung 2025 sah es heute viel besser aus. Die Jahreshauptversammlung war gut besucht, auch wenn (oder vielleicht auch weil) heute, mit Ausnahme der Kassenprüfer, keine Wahlen auf der Tagesordnung standen. Großartig war auch, dass die Jugendabteilung durch Alexander Döding und Jugendsprecher Luis Wittreck vertreten war. Vielen Dank an Euch beide! Es ist so wichtig, dass auch die starke Jugendabteilung bei solchen Versammlungen vertreten ist. Stark. Zunächst standen die Berichte der Vorstandsmitglieder im Mittelpunkt. **Thomas Bergmann** als Vorsitzender gab einen Rückblick auf die Zeit seit der letzten Jahreshauptversammlung. Seine Ausführungen stellte er unter das Motto "*Fair play*". In Anlehnung eines Mottos von **Kirsten Bünthe** anlässlich des Generationenturniers "Erlebnis vor Ergebnis" appellierte **Thomas** an die Spieler das immer im Kopf zu haben, und auch auf die Schlagworte "Fair play statt Ergebnis" anzuwenden. Das müsse im Turnierbetrieb, in Mannschaftsspielen und auch im Vereinsleben gelebt werden, von der Jugend bis in den allgemeinen Spielbetrieb. Sein Dank galt auch der Deutschen Schachjugend, die die Vereine mit Materialien unterstützt. Die Plakate schmückten die Wände, die Flyer, Postkarten und Aufkleber lagen auch aus. Er forderte die Mannschaften auf, sich auch mit diesem Thema zu beschäftigen. In der Jugend wurde das schon sehr intensiv diskutiert.

Thomas bat abschließend darum, dass sich die Vereinsmitglieder darüber Gedanken machen sollten, wer ihn in seiner Funktion ablösen könnte. Nach jetzt 28 Jahren als Vorsitzender sei es an der Zeit, frische Impulse an der Vereinsführung zu setzen.

Anschließend stellte **Matthias Bergmann** den Kassenbericht vor. Das Jahr 2025 konnte mit einem leichten Plus abgeschlossen werden. Die im letzten Jahr beschlossene Beitragserhöhung habe sich bewährt. Die Kassenprüfer **Daniel Ewerszumrode** und **Josef Stöppel** bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung. Sie hatten keine Beanstandungen und empfahlen eine Entlastung des Vorstands, die dann auch einstimmig erfolgte. Beide wurden auch als Kassenprüfer wiedergewählt.

Kirsten Bünthe trug den Spielbericht vor. Sie erinnerte an die Erfolge von Mannschaften und Einzelspielern, die wirklich beeindruckend waren. Die erste Mannschaft hatte den Aufstieg in die Regionalliga geschafft, und steht vor dem Klassenerhalt. Das hatten nicht alle vermutet. Die zweite Mannschaft kann in dieser Saison historisches schaffen. Sie führt die Verbandsklasse an und ist somit natürlich ein Kandidat für den Aufstieg in die Verbandsliga. Da war die zweite Mannschaft noch nie. Eine großartige Vorstellung der Mannschaft unter der Leitung von **Gisbert Koch**.

Die dritte Mannschaft wird, wie auch die vierte Mannschaft wohl den Klassenerhalt schaffen.

Die Vierermannschaft hat sich im Schachbezirk Bielefeld für die nächste Runde auf der Ebene von NRW qualifiziert. Aber auch abseits der Mannschaften hat sich viel getan. Bei den Deutschen Amateurmeisterschaften haben sich schon Rhedaer für das Finale qualifiziert. Bei einem Turnier wurde sogar die Vereinswertung gewonnen. **Alexander Döding** wurde der jüngste Stadtmeister aller Zeiten in Rheda-Wiedenbrück. Überhaupt teilten sich die Siege in den Vereinsturnieren auf viele verschiedene Spieler auf. Ein gutes Zeichen für die Breite im Verein. Auch im Regional- und Teutopokal waren wir als Ausrichter dabei. Die Kooperation mit anderen Vereinen wie in den zuletzt genannten Turnieren läuft ausgezeichnet, und soll intensiviert werden.

An den Spielbericht schloss sich der Jugendbericht an, den **Thomas Bergmann** vortrug. Er erinnerte natürlich an die großartige U14-Saison, die bis zu den Deutschen U14-Meisterschaften führte. In diesem Jahr haben sich sogar die U14 und die U16 mit starken Leistungen für die NRW-Zwischenrunde qualifiziert. Im Einzelspielbetrieb stachen die Qualifikationen von **Alex Döding** und **Annelie Goedeke** für die NRW-Jugendeinzelmeisterschaften hervor. **Leo Aschoff** verpasste das ganz knapp.

Die Jugendspielnachmittage am Donnerstag werden stark besucht. **Thomas** bat die Vereinsmitglieder, bei der Betreuung der Kinder und Jugendlichen an den Donnerstagen zu helfen. **Jens Hanswillemenke** und er brauchen hier dringend Unterstützung. **Josef Stöppel** hilft hier schon, dafür bedankte sich **Thomas** ausdrücklich. Er dankte auch **Jens** für seinen starken Einsatz beim wöchentlichen Jugendtraining, bei der Betreuung von Mannschaften bis hin zu den NRW- und Deutschen Meisterschaften. Auch seine Initiative für ein zusätzliches U20 Training ist beispielgebend. **Thomas** bedankte sich bei **Karsten Döding** für die Betreuung einer Jugendmannschaft. Das gilt auch für die Koordination des Lichess-Teams. Abschließend wurden noch die ersten Ideen für den Arbeitsplan 2026 ausgetauscht.

28. Februar 2026 Auftakt der U10 mit Punktgewinn in Bünde



Mannschaftskämpfe in der U10 Verbandsklasse sind immer spektakulär, auch wenn sie die Nerven der Betreuer nicht unbedingt schonen. So auch heute das Spiel unserer jüngsten Mannschaft in und gegen Bünde. An allen vier Brettern wurde hart gekämpft, an den meisten Brettern wechselten die Vorteile hin und her.

Eine sehr schöne Partie spielte **Timo Braunsdorf**. In seinem ersten offiziellen Spiel für eine Rhedaer Mannschaft dominierte er das Spiel von Beginn an. Ein sehr schöner Königsangriff brachte ihm den Erfolg, gegen eine sich tapfer wehrende

Gegnerin. An der einen oder anderen Stelle hatte **Timo** Glück, aber unter dem Strich war es wohl ein verdienter erster Sieg im ersten Spiel. Die Führung gab **Marc Schulz** leider aus der Hand. In seinem Spiel hatten wirklich beide Spieler den Gewinn kurz vor Augen, verloren dann aber wieder den Faden. Es bewahrheitete sich hier der Satz "Es gewinnt der, der den vorletzten Fehler macht." Die Entscheidung fiel, als **Marc** einen "vergifteten" Läufer nahm, seine Grundreihe verließ, und so dem Gegner die Gelegenheit zum Grundlinienmatt gab. Das ist zwar auch schon ganz anderen passiert, war aber trotzdem ärgerlich. **Annelie Goedeke** hatte in der Eröffnung Glück, als ihr Gegner die Gelegenheit zum Damengewinn ausließ. Dann aber spielte sie stark, übersah leider ein zweizügiges Matt (wenn das der Kiebitz richtig gesehen hat), brachte aber ihren Königsangriff stark durch. Damit lagen wir wieder in Führung. Zuletzt spielte noch **Leo Aschoff**. Seinen Gegner kannte er noch von den OWL-Jugendeinzelmeisterschaften. Dort spielten sie in der letzten Runde gegeneinander, und Leo hatte verloren. Nun bekam er die Gelegenheit zur Revanche. Sein Angriffsziel war h7. Das wurde schnell deutlich. Bei all seinen Gewinnversuchen übersah er aber, dass der gegnerische Springer nach c2 kam, und seinen Turm auf a1 gewann. Da zeigte sich wieder, wie groß ein Schachbrett sein kann. So hatte **Leo** den Turm verloren, konnte aber auf der anderen Seite seinen Angriff nicht erfolgreich abschließen. Die Niederlage und damit der 2:2-Endstand war somit die Konsequenz. Schade, dass es für den Mannschaftserfolg nicht gereicht hat, trotzdem war es ein guter Auftakt in die U10-Saison.

28. Februar 2026 U20-Verbandsliga: Erst holprig, dann souverän zum 4,5:1,5-Auftaktsieg

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Eingangs durchaus holprig, nach hinten raus dann aber doch noch souverän fuhr die U20 des Rhedaer SV zum Auftakt in der Verbandsliga am Samstag einen 4,5:1,5-Auftaktsieg beim SV Soest ein. Dazu bedurfte es an dem ein oder anderen Brett auch einer (gehörigen) Portion Glück.

Während **Nico Glatt** in seiner Partie nach gegnerischem Eröffnungsfehler überhaupt nichts anbrennen ließ, hätte Brettnachbar **Sebastian Monkenbusch** binnen zehn Zügen fast schon die Figuren einpacken können. Nach seiner stolzen Siegesserie in der Verbandsklasse hatte er seine Gegnerin vielleicht etwas unterschätzt. Diese ließ dann jedoch den Gewinnzug aus, geriet auf Abwege, und unser viertes Brett hatte bei seinem Sieg schließlich keine Mühe mehr. Parallel spielte **Konrad Hartwig** nach mäßiger Eröffnung im Mittelspiel immer stärker auf und sicherte den dritten Punkt. In Summe mit einem mannschaftsdienlichen Remis von **Alexander Döding** stand der Gesamtsieg dann bereits um 17 Uhr fest. Dass **Jakob Strickmann** nach überaus aufbaufähigem Zeitmanagement nebst Verluststellung noch einen halben Punkt auf dem Brett behielt, verdankte er neben einem taktischen Lichtblick nicht zuletzt dem gegnerischen Blackout. In der längsten Partie des Tages spielte **Timon Liam Weiner** trotz des klaren Ergebnisses weiter auf Gewinn. Als sich der Rauch des scharfen Schlagabtauschs schließlich verzogen hatte, stand dann am Ende eine Punkteteilung an Brett zwei.

01. März 2026 Zweite Mannschaft gewinnt auch in Lieme

Ganz große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Unsere zweite Mannschaft konnte auch im Auswärtsspiel bei Lieme III überzeugen, und mit einem 5,5:2,5 Sieg ihre Spitzenposition in der Verbandsklasse festigen. Mannschaftsführer **Gisbert Koch** konnte erleichtert feststellen, dass auch die erstmals inne gehabte Rolle des "Gejagten" von der Mannschaft gut verkraftet wurde.

Mit nunmehr 12:2 Brettpunkten führt sie, bereinigt durch die Feinwertung, nach wie vor die Liga vor den letzten beiden Spieltagen an. Auf der Seite vom ergebnisdienst.net wird unsere zweite zwar auf dem zweiten Platz geführt, aber da Ubbedissen heute kampflos 8:0 gegen Lippstadt gewonnen hat, werden bei gleichen Mannschaftspunkten die Brettpunkte von Ubbedissen und Rheda gegen Lippstadt gestrichen, und - schwupps - ist unsere zweite weiter auf Platz eins.

Dafür gesorgt haben die Bretterfolge von **Kirsten Bunte, Gisbert Koch** und **Sebastian**

Monkenbusch. Daniel Ewerszumrode, Oskar Merle, Matthias Bergmann, Andreas

Bunte und **Johann Martens** (in seinem 200. auf dieser Homepage überlieferten Spiel für uns - herzlichen Glückwunsch) steuerten mit ihren wichtigen Unentschieden jeweils wichtige halbe Punkte bei. Kein einziges Brett ging verloren. Eine starke Mannschaftsleistung.

Bereits im nächsten Heimspiel, und damit einen Spieltag vor Saisonende, könnte am 22. März der historische Aufstieg perfekt gemacht werden. Noch nie stand eine zweite Mannschaft unseres Vereins in der Verbandsliga. Noch nie spielten die erste und zweite Mannschaft in den beiden höchsten Ligen (Regionalliga und Verbandsliga) des Schachverbands Ostwestfalen-Lippe. Es wäre sensationell, wenn uns das jetzt gelingen würde. Der Sekt kann aber schon mal kalt gestellt werden, entweder für den 22. März oder den 03. Mai.

01. März 2026 Heute hat es mit dem Aufstieg in der Lichess-Liga geklappt

Nachdem es am Donnerstag knapp nicht für den Aufstieg gereicht hat, konnte die Mannschaft das Ziel heute erreichen. 84 Punkte waren das Ergebnis, die für Platz drei ausreichten, gleichauf mit den zweitplatzierten. Der Spieltag wurde durch zwei Top-Ten-Ergebnisse in der Einzelwertung abgerundet, allen voran NicoGlatt, der die meisten Punkte aller Teilnehmenden erzielte. Am Donnerstag, 05. März, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 in Liga acht weiter.

03. März 2026 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft

— *Schach* —

Rhedaer SV auf historischer Mission

Verbandsklasse: SF Lieme III - Rhedaer SV II 2,5:5,5. Zwei Spiektage vor Saisonende kündigt sich in der Verbandsklasse mit dem erstmaligen Aufstieg der zweiten Mannschaft aus Rheda Historisches an. „Es wäre sensationell, wenn uns das gelingen könnte“, schwärmte der Vereinsvorsitzende Thomas Bergmann nach dem Auswärtserfolg. Die Rhedaer blieben an allen acht Brettern ungeschlagen und konnten sich wieder einmal auf ihre Leistungsträger verlassen.

“Kirsten Bunte holte am Spitzenbrett ihren dritten Saisonsieg, Jugendspieler Sebastian Monkenbusch gewann in seiner erst zweiten Saison bereits zum siebten Mal in Folge, und auch Mannschaftsführer Gisbert Koch nahm gegen einen starken Konkurrenten den vollen Punkt mit. Hinzu kamen fünf Punkteteilungen durch Daniel Ewerszumrode, Oskar Merle, Matthias Bergmann, Andreas Bunte und Ersatzspieler Johann Martens, der am Sonntag seine 200. Partie für den Rhedaer Schachverein bestritt.

06. März 2026 Bericht in der Glocke zur Jahreshauptversammlung

Bestandsaufnahme während der Jahreshauptversammlung

Rhedaer Schachclub feiert außerordentliche Erfolge

Rheda-Wiedenbrück (gl). Während der Jahreshauptversammlung des Rhedaer Schachvereins stellte der Vorsitzende Thomas Bergmann einen Rückblick auf das vergangene Jahr in den Fokus und äußerte zudem den Wunsch, Gedanken zu seiner Nachfolge anzustellen. Nach 28 Jahren an der Spitze „sei es Zeit für neue Impulse“. Seine Ausführungen stellte er unter das Motto „Fair play“. Inspiriert vom Leitgedanken „Erlebnis vor Ergebnis“ – geprägt von Kirsten Bunte beim Generationenturnier – ap-

pellierte er an alle, diesen Gedanken im Vereinsalltag zu leben.

Kassierer Matthias Bergmann berichtete von einem leichten Plus. Die Beitragserhöhung habe sich bewährt. Die Kassenprüfer Daniel Ewerszumrode und Josef Stöppel bestätigten eine einwandfreie Kassenführung, woraufhin einstimmig die Entlastung des Vorstandes erfolgte.

Spielwartin Kirsten Bunte skizzierte ein außergewöhnlich erfolgreiches Jahr: Die erste Mannschaft habe nach dem Aufstieg in die Re-

gionalliga gute Chancen auf den Klassenerhalt, die zweite Vertretung sei Tabellenführer der Verbandsklasse, während die Dritte und Vierte den Klassenerhalt schaffen sollten.

Im Vierpokal gelang die Qualifikation für die NRW-Ebene. Bei den Deutschen Amateurmeisterschaften sind mehrere Rhedaer bis ins Finale vorgedrungen. Bei einem Turnier gewann der Verein sogar die Gesamtwertung. Sie hob besonders Alexander Döding hervor, den jüngsten Rheda-Wiedenbrü-

cker Stadtmeister aller Zeiten.

Von der spielerischen Qualität in der Breite zeuge die Tatsache, dass die Vereinsturniersiege viele Sieger hervorbrachten. Regionale Turniere wie Teutopokal und Regio-Cup wurden erfolgreich in Kooperation mit anderen Vereinen ausgerichtet.

Den Jugendbericht trug Thomas Bergmann vor. Die U14-Saison, die bis zu den Deutschen Meisterschaften führte, bleibt ein Höhepunkt. Sowohl die U14 als auch die U16 qualifizierten sich erstmals für die NRW-Zwischenrunde. Im Ein-

zel überzeugten Alex Döding und Annelie Goedeke mit Qualifikationen für die NRW-Meisterschaften. Leo Aschoff verpasste dies knapp.

Die Jugendspielnachmittage am Donnerstag erfreuen sich großer Beliebtheit. Bergmann bat um zusätzliche Unterstützung bei der Betreuung. Sein Dank galt Jens Hanswillemenke für dessen intensiven Einsatz im Training und bei Meisterschaften sowie Karsten Döding für die Betreuung einer Jugendmannschaft und die Koordination des Lichess-Teams.



Thomas Bergmann, Vorsitzender des Rhedaer Schachvereins, rückte auch den Fair-Play-Gedanken in den Fokus. Foto: Rollic

06. März 2026 Alexander Döding gewinnt Monatsblitzturnier

Wieder einmal dominierten die Jugendspieler das monatliche Blitzturnier im Rhedaer Schachverein. **Alexander Döding** gewann das Turnier mit neun Punkten aus zehn Spielen. Zweiter wurde **Nico Glatt** mit 8,5 Punkten. Erst auf Platz drei kam der erste "Nicht-Jugendspieler" ins Ziel. **Thomas Biernath** belegte mit 7 Punkten den dritten Platz. Ein starkes Turnier spielte auch **Karsten Döding**, der mit 6,5 Punkten auf Platz vier einkam. Den fünften Platz belegte **Oskar Merle** mit 5,5 Punkten. Den sechste Platz teilten sich **Sebastian Monkenbusch** (auch Jugend) und **Jens Hanswillemenke** mit fünf Punkten. Achter wurde **Andreas Bunte** mit vier Punkten. Auf Platz neun landeten **Luis Wittreck** und **Leonard Prohl** (beide Jugend) mit zwei Punkten. Unser Gast **Oskar Klosek** wurde elfter. Es war wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Turnier, mit einigen völlig überraschenden Ergebnissen.

08. März 2026 Die vierte Mannschaft kann es doch...

Nach den ersten drei Spielen in der Bezirksklasse war bei 0 Mannschaftspunkten und erst drei Brett Punkten das Selbstvertrauen doch schon spürbar angeknackst. Aber heute ging vielleicht der berühmte Knoten auf. Gegen die favorisierte Mannschaft von Gütersloh 5 gab es einen überzeugenden 6:2 Erfolg.

Den Auftakt machte **Jakob Strickmann**. Er ging als letzter ans Brett - und war als erster fertig. Er sah eine ungenügend gedeckte gegnerische Figur, nahm diese, und kurz darauf war die Partie verloren. Die Figur war halt "vergiftet". Das steigerte die Stimmung zu dem Zeitpunkt noch nicht, aber es sollte die einzige Brettniederlage bleiben. Es folgte direkt nebenan ein Sieg von **Andrii Doskoch**. Am Spitzenbrett bot der Gegner **Thomas Bergmann** ein Remis an. **Thomas** akzeptierte das nach kurzem Nachdenken. In der Stellung schien für beide nicht viel drin zu sein. Es folgten anschließend Siege von **Tobias Linnemann**, **Niklas Birwe** und **Dirk Oenning**. Der Mannschaftssieg stand damit fest. Als nächster gewann **Dmitrii Pimshtein**. Angesichts des klaren Zwischenstands einigte sich **Josef Stöppel** mit seinem Gegenüber auf ein Unentschieden, so dass es am Ende 6:2 für Rheda 4 stand. Eine schöne Leistung, die vielleicht etwas zu hoch ausgefallen ist, der Sieg an sich ging aber völlig in Ordnung.

08. März 2026 Lichess-Team schafft Klassenerhalt

Mit einem "unspektakulären" sechsten Platz konnte die zehnte Liga gehalten werden. Am Donnerstag, 12. März 2026 wird ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weitergespielt.

12. März 2026 Bericht in der NW zur Jahreshauptversammlung

Schachverein zufrieden

Der Rhedaer Schachverein hat nun seine Jahreshauptversammlung abgehalten. Vorsitzender Thomas Bergmann stellte seine Ausführungen unter das Motto „Fair play“. Inspiriert vom Leitgedanken „Erlebnis vor Ergebnis“, appellierte er an alle Spieler, diesen Gedanken im Vereinsalltag zu leben. Fairness solle im Turnierbetrieb, in Mannschaftsspielen und im gesamten Vereinsleben gelten, von der Jugend bis zu den Erwachsenen. Nach 28 Jahren an der Spitze des Vereins bat Bergmann die Mitglieder zudem, über eine mögliche Nachfolge nachzudenken. Es sei Zeit für neue Impulse. Neben einigen sportlichen Erfolgen lobte Vorsitzender Thomas Bergmann auch die Jugendspielnachmittage an Donnerstagen, die sich großer Beliebtheit erfreuen.

12. März 2026 Aufstieg geschafft

Ein erfolgreicher Abend in der Lichess-Liga. Der Mannschaft gelang ein sauberer zweiter Platz. Damit war auch der Aufstieg in die neunte Liga verbunden. Die gute Leistung wird durch zwei Top-Ten-Plätze in der Einzelwertung unterstrichen. Am 15. März 2026 geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.

14. März 2026 Stadtmeisterschaft in Rietberg - Jugend- und Seniorenpreis gehen nach Rheda



(Informationen und Bild von Jens Hanswilemenke)

Zum mittlerweile 28. Mal luden unsere Freunde von der SG Turm Rietberg zur Stadtmeisterschaft im Schnellschach. Damit zählt das familiäre Turnier, das sieben Runden für alle Alters- und Spielklassen, nette Randgespräche und eine tolle Verpflegung zwischen den Partien zu bieten hat, längst zu den traditionsreichsten Veranstaltungen der Saison. Unter den 64 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellte der Rhedaer SV mit gleich 20 Aktiven ein enormes Kontingent.

Auch wenn es am Start-Ziel- Sieg des erfolgreichen

Rietberger Titelverteidigers Cedric Kollenberg mit stolzen sieben Punkten aus sieben Partien überhaupt nichts zu rütteln gab, konnten sich auch unsere Einzelbilanzen durchaus sehen lassen. Neben **Thomas Biernath**, der mit 5,5 Punkten Platz drei belegte, überzeugte nicht zuletzt unsere zahlreich vertretene Jugendabteilung rund um unser DVM-Team. **Alexander Döding** gewann den Jugendpreis, **Luis Wittreck** brachte es aus der unteren Hälfte auf starke vier Punkte, **Konrad Hartwig** erspielte eine nicht minder beachtliche Bilanz von 50 Prozent, und auch die drei Punkte von **Leonard Prohl**, der mit einem Remis gegen knapp 1800 Elo ins Turnier gestartet war, konnten sich durchaus sehen lassen. Ebenfalls drei Punkte standen bei **Andrii Doskoch** zu Buche, **Ludwig Meier Westhoff** erreichte zwei Zähler und auch die Jungjahrgänge hatten ihre Erfolge. **Timo Braunsdorf** gewann ebenso wie **Annelie Goedeke** und **Marc Schulz** zwei Partien, **Lukas Schulte** erreichte einen Punkt. Bester Rhedaer hinter **Thomas Biernath** wurde **Karsten Döding** mit 4,5 Punkten. Punktgleich dahinter erspielte der 94-jährige **Rigobert Ophoff** den Seniorenpreis. Jeweils vier Punkte erreichten

Jens Hanswillemenke, Dimitriy Ovetsky und **Julian Grusdas**. Auf jeweils 3,5 Punkte brachten es **Sebastian Monkenbusch** und **Daniel Ewerszumrode**. **Diana Inoc-Blind** erspielte zwei Punkte. Herzlichen Dank für ein tolles Turnier an die Rietberger Türme - wir kommen gerne wieder.

15. März 2026 Vierte Mannschaft unterliegt Ubbedissen

Endlich konnte das Spiel über die Bühne gehen. Aus unterschiedlichen Gründen musste die Begegnung vom ersten Spieltag zweimal verlegt werden. Und jetzt stand unser eigentliches Spiellokal nicht zur Verfügung, sodass die vierte Mannschaft nach Herzebrock ausweichen musste bzw. durfte. Gegen die die Liga absolut bestimmende Mannschaft aus Ubbedissen war für die vierte nicht viel drin. Noch dazu musste Mannschaftsführer **Josef Stöppel** auf einige Spieler verzichten. Nur an den letzten beiden Brettern sprang dann auch was für uns raus. **Leonard Prohl** und **Ludwig Meier Westhoff** konnten den Rückenwind aus Rietberg mitnehmen und punkten. **Leonard** erreichte ein Remis und **Ludwig** konnte gewinnen. Auf der anderen Seite standen Niederlagen von **Markus Schweins, Dirk Oenning, Josef Stöppel, Andrii Doskoch** und **Jakob Strickmann**.

15. März 2026 Auch die dritte Mannschaft verliert

An einem Sonntag, an dem gleich drei Mannschaften unseres Vereins spielten (dürfte ziemlich einmalig gewesen sein), hatte auch die dritte Mannschaft das Hintertreffen. Wie bei der vierten Mannschaft, war auch hier das Endergebnis 1,5:6,5. Gegen Brackwede holte **Timon Liam Weiner** am Spitzenbrett einen halben Punkt, und **Luis Wittreck** gewann sein Spiel am sechsten Brett. Die Spiele von **Gerd Voit, Judith Bünthe, Johann Martens, Andreas Schneider, Dennis Witheringotn Kröger** und **Konrad Hartwig** gingen verloren. Damit bleibt Rheda auf Platz acht.



15. März 2026 Regionalliga: Kostenlose 1,5:6,5-Lehrstunde vom Meister

(Information und Bild von Jens Hanswillemenke)

Über sechs Spieltage war die erste Mannschaft des Rhedaer SV zuletzt ungeschlagen geblieben und hatte damit den Grundstein zum Klassenerhalt gelegt, ehe sich am Sonntag dann bei der 1,5:6,5-Niederlage gegen die SF Lieme ein Klassenunterschied nebst kostenloser Lehrstunde auftat. Lieme, das in Abwesenheit der spielfreien Gütersloher den vorzeitigen Aufstieg perfekt

machen wollte und zuletzt mit seiner ersten Mannschaft noch in der Zweiten Bundesliga vertreten war, trat mit voller Kapelle an und nahm die Begegnung sehr ernst. Bis zum 1:1 hielten wir bei zwei Remis durch **Frank Erfeldt** und **Rigobert Ophoff** noch mit, danach setzte sich gerade in der oberen Brethälfte dann die ganze Klasse des Meisters durch. **Martin Makowski** unterlag am Spitzenbrett, dahinter wurden zunächst **Thomas Biernath** und nach langer Gegenwehr auch U14-Verbandsmeister **Alexander Döding** zur Aufgabe genötigt. **Gisbert Koch** musste im Endspiel die überlegene Technik des Gegenüber anerkennen, kurz danach war auch für **Jens Hanswillemenke** trotz ungleichmäßiger Läufer Schluss. **Friedhelm Pohlmann** strich angesichts des klaren Spielstands abschließend immerhin noch ein Remis ein.

15. März 2026 Auch die Lichess-Mannschaft glücklos

An einem Tag, an dem nicht viel für uns zusammenlief, belegte auch die Lichess-Mannschaft nur den achten Platz in der Lichess-Liga, was gleichbedeutend mit dem Abstieg in Liga zehn ist. Dort wird am Donnerstag, 19. März ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 gespielt.

Kostenlose Lehrstunde vom Aufsteiger

Kreis Gütersloh (hwm). Die Siegesserie des Rhedaer SV in der Schach-Regionalliga wurde am vergangenen Wochenende jäh vom vorzeitigen Meister und NRW-Aufsteiger aus Lieme unterbrochen.

□ **Rhedaer SV - SF Lieme II 1,5:6,5.** Über sechs Spieltage blieben die Rhedaer zuletzt ungeschlagen und legten damit den Grundstein zum Klassenerhalt, ehe sich am Sonntag dann ein Klassenunterschied mit einer kostenlosen Lehrstunde auftrat. „Es war mehr drin, hat aber trotzdem Spaß gemacht“, sagte Rhedas Ersatzspieler Gisbert Koch – wohlwissend, dass die

Gäste einfach zu stark für den Aufsteiger und krassen Außenseiter waren, der zudem in der oberen Bretthälfte zwei Stammkräfte ersetzen musste.

Die zweite Mannschaft des Zweitligisten aus Lieme, die in Abwesenheit der spielfreien Gütersloher den vorzeitigen Aufstieg perfekt machen wollte, trat mit voller Kapelle an. „Sie haben uns sehr ernst genommen“, musste auch Rhedas Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann anschließend eine herbe wie verdiente Gesamtniederlage quittieren. Bis zum 1:1 hielt der RSV bei zwei Remis durch Frank Erfeldt und Rigobert Ophoff noch mit, danach

setzte sich gerade in der oberen Bretthälfte dann die ganze Klasse des Meisters durch.

Martin Makowski unterlag am Spitzenbrett, dahinter wurden Thomas Biernath und nach langer Gegenwehr auch U14-Verbandsmeister Alexander Döding zur Aufgabe genötigt. Gisbert Koch musste im Endspiel die überlegene Technik des Gegenüber anerkennen, kurz danach war auch für Jens Hanswillemenke trotz ungleichfarbiger Läufer Schluss. Friedhelm Pohlmann strich angesichts des klaren Spielstands immerhin noch ein Remis ein.

□ **SK Delbrück - SG Turm Rietberg 4,5:3,5.** Die Delbrücker Auf-



Zähe Gegenwehr. U14-Verbandsmeister Alexander Döding hielt lange mit, musste mit dem Rhedaer SV am Ende aber die Qualität des Aufsteigers anerkennen.

Foto: Hanswillemenke

19. März 2026 Lichess-Mannschaft steigt wieder auf

Mit einem dritten Platz erreichte die Lichess-Mannschaft unseres Vereins wieder die neunte Liga. Es war knapp, aber ausreichend, für den Aufstieg. Am Sonntag, 22. März 2026, geht es ab 20:01 Uhr in der neunten Liga mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.

20. März 2026 Auftakt des Regionalpokals in Rheda

Mit einem schönen Schnellschachturnier begann die 2026er Saison des Regionalpokals. Durchgeführt wird diese Serie von den Vereinen aus Beckum-Wadersloh, Beelen, Ennigerloh-Oelde und Rheda. Aber natürlich sind auch Gäste aus anderen Vereinen oder bisher vereinslose Spielerinnen und Spieler herzlich willkommen. Den Auftakt machte ein Schnellschachturnier mit der Bedenkzeit 15+0. Mit 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war es ein wieder gut besuchter Abend. Den Tagessieg sicherte sich Peter Scholz aus Ennigerloh-Oelde vor **Thomas Biernath** aus Rheda. Beide spielten in der letzten Runde ein regelrechtes Finale, bei dem sich Peter gegen **Thomas** durchsetzte, und so noch an ihm vorbeizog. Von uns waren ca. 12 dabei, das ist eine schöne Quote.

21. März 2026 Wieder dabei beim Stadtputztag

Ein Termin, der in jedem Jahr fest in unserem Terminkalender verankert ist, ist der Stadtputztag in Rheda-Wiedenbrück. Am Samstag war es wieder so weit. Ab 09:30 Uhr trafen sich wieder einige Vereinsmitglieder, um den Hambusch und Umgebung von weggeworfenem Unrat zu befreien. Die Ausbeute war in diesem Jahr nicht ganz so umfangreich wie in vorangegangenen Jahren, so auch der Eindruck einer anderen Gruppe, die auch unterwegs war. Vielen Dank an alle, die dabei waren.

21. März 2026 Doppelspieltag in der U10-Verbandsklasse mit Sieg und Niederlage



(Informationen und Bild von Antje Goedeke)

In Gütersloh traf unsere U10-Mannschaft auf die beiden Gütersloher Mannschaften. Zunächst ging es gegen Gütersloh 2. Leo Aschoff und Timo Braunsdorf gewannen ihre Spiele. Den Mannschaftserfolg sicherte Elias Vielstädte mit einem Remis. Im zweiten Spiel für den Verein war es für ihn der erste halbe Punkt. Herzlichen Glückwunsch an Elias. Nur Annelie Goedeke verlor ihre Begegnung. Gegen Gütersloh 1 gingen leider alle Spiele verloren.

22. März 2026 Zweite Mannschaft macht Aufstieg perfekt

Bereits ein Spieltag vor dem Saisonende steht der sagenhafte Aufstieg unserer zweiten Mannschaft in die Verbandsliga fest. Noch nie spielte die zweite Mannschaft des Rhedaer Schachvereins in der zweithöchsten Liga von Ostwestfalen-Lippe. Ein großartiger Erfolg von Mannschaftsführer Gisbert Koch, zusammen mit seinem kompletten Team. Auch die „Ersatzspieler“ aus der dritten Mannschaft haben abgeliefert. Das lässt jetzt nur noch die Frage offen: steigt die Mannschaft auf Platz 1 oder 2 in die Verbandsliga auf. Aktuell führt unsere Mannschaft, um einen kampflosen Sieg des Mitbewerbers bereinigt, um einen Brettpunkt. Diese Frage wird am letzten Spieltag am 03. Mai beantwortet. Heute ging es zunächst aber darum, die Aufgabe SK Minden 08 II zu lösen. Am Ende ging es 5,5 :2,5 für Rheda 2 aus. Die vollen Punkte holten der Reihenfolge **nach Ethan Schirneck, Sebastian Monkenbusch, Oskar Merle** und am Ende **Kirsten Bunte, Andreas Bunte, Kai-Uwe Deißler** und **Daniel Ewerszumrode** spielten remis, nur **Matthias Bergmann** musste seine Partie aufgeben.

22. März 2026 Lichess-Mannschaft pendelt weiter

Es ist ein stetiges Auf- und Ab. Am Sonntagabend spielte unser Lichess-Team in der neunten Liga und belegte dort stilecht den neunten Platz. Damit geht es am Donnerstag, 26. März ab 20:01 Uhr in Liga zehn mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.

26. März 2026 Zu dritt war nicht viel zu erreichen

In der Lichess-Liga fanden sich dieses Mal nur drei zum Mitspielen ein. Damit war natürlich nicht viel drin. Immerhin konnte noch eine Mannschaft hinter sich gelassen werden. Als neunter geht es am Sonntag, 29. März ab 20:01 Uhr in der elften Liga mit der Bedenkzeit 3+2 weiter.

28. März 2026 Bericht in der Glocke zur zweiten Mannschaft

Kreis Gütersloh (hwm). Erstmals überhaupt ist die zweite Mannschaft des Rhedaer Schachvereins am Wochenende in die Verbandsliga vorgedrungen.

Kai-Uwe Deißler und Andreas Bunte spielten remis, während Mathias Bergmann die einzige Niederlage hinnehmen musste.

□ **Verbandsklasse:**

Rhedaer SV II - SK Minden II
5,5:2,5. Einen Spieltag vor dem

Saisonende haben die Rhedaer nach Jahren des Abstiegskampfes den Aufstieg in die Verbandsliga perfekt gemacht. „Das ist ein sagenhafter Erfolg“, strahlte der Vereinsvorsitzende Thomas Bergmann. Mit Kirsten Bunte, die auch am Wochenende wieder gewann, im Saisonverlauf einen großen Sprung gemacht und die 1900er-DWZ-Marke geknackt hat, verfügen die Rhedaer mittlerweile über ein form- wie spielstarkes Spitzenbrett. Jugendspieler Sebastian Monkenbusch, von der vierten in die zweite Mannschaft hochgezogen, legte mit acht Siegen in Serie ebenfalls eine bemerkenswerte Entwicklung hin. Außerdem gewannen der weiterhin ungeschlagene Oskar Merle und Ethan Schirneck. Daniel Ewerszumrode,



Beim Rhedaer Aufstieg gelang Sebastian Monkenbusch der mittlerweile achte Sieg in Serie.
Foto: Hanswillemenke

27. März 2026 Starker Auftritt unserer U14 Spieler bei NRW-Schulmeisterschaften

(Informationen von Karsten Döding)

Nachdem sich die vier Jungs: **Alexander Döding, Luis Wittreck, Konrad Hartwig** und **Ludwig Meier Westhoff** für ihre Schule, das Ratsgymnasium, als Kreismeister der Wertungsklasse III für die Landesmeisterschaft qualifiziert haben, ging es heute in Begleitung eines Lehrers nach Hamm zum Großevent der Schulschachlandesmeisterschaft. Es waren rund 1.300 Spieler am Start, verteilt über alle Wettkampfklassen. Eine bemerkenswerte Zahl!

Die vier gingen hochmotiviert ins Turnier und wollten oben mitspielen. Das gelang, sie wurden mit 5 Siegen und 2 Niederlagen geteilter 4. von 50 Teams, nach Zweitwertung war es dann Platz 6. Ein gutes Ergebnis unserer vier Jugendspieler. Mit etwas Glück wäre sogar ein Podiumsplatz möglich gewesen.

Besonders ausgezeichnet wurden **Alex** an Brett 1 und **Ludwig** an Brett 4 für ihr Ergebnis, jeweils 6 aus 7. Beide gehörten zu den ausgezeichneten 3 Brettmeistern pro Brett.

Eine gelungene Großveranstaltung und ein guter Auftritt der vier Jungs.

28. März 2026 Erfolgreiche U14 zur Sportlerehrung Rheda-Wiedenbrück eingeladen

Unsere U14, die 2025 Platz drei bei den NRW-Meisterschaften erreicht hat, wurde heute von der Stadt Rheda-Wiedenbrück zur Sportlerehrung am 26. April 2026 eingeladen. Eine große Ehre und Auszeichnung für die Mannschaft. Ausdrücklich eingeladen wurden die, die in Nachrodt das Finalturnier gespielt haben. Für uns gehören aber alle dazu, die 2025 für die U14 gespielt haben (alphabetisch): **Leo Aschoff, Alexander Döding, Konrad Hartwig, Leonard Prohl, Lily Schimbeck, Conrad Florian Schröder, Oleh Skakun, Timo Liam Weiner, Luis Wittreck** und **Ludwig Meier Westhoff**. Euch allen und natürlich den Betreuern **Karsten Döding** und **Jens Hanswillemenke**, gebührt die Ehrung und Auszeichnung. Ihr seid alle eingeladen, an der Ehrung teilzunehmen.

27.-29. März 2026 Kirsten Bünthe 10., Andreas Bünthe 14. beim Schloß-Open in Werther

Mit **Kirsten Bünthe** und **Andreas Bünthe** waren wir in diesem Jahr nur zweimal bei diesem schönen dreitägigen Turnier in Werther vertreten. **Kirsten** spielte von Startplatz 20 aus im B-Open und belegte dort mit 3,5 Punkten den zehnten Platz. Bemerkenswert war, wie dicht die Platzierungen zusammenlagen. Kirsten erzielte am Ende genauso viele Punkte wie der Vierte. Nur die erste oder zweite entschieden die Platzierungen. Immerhin konnte sie ungeschlagen einige stärker voreingeschätzte Spieler hinter sich lassen. **Andreas Bünthe** erzielte im C-Open bei nur einer Niederlage gleich zum Auftakt drei Punkte. Für ihn bedeutete das Platz 14, von Startplatz 18 eine schöne Bestätigung. Er lag damit gleichauf mit Platz elf, auch nur getrennt durch die Feinwertungen.

29. März 2026 Aufstieg in zehnte Lichess-Liga

Mit einem starken Endspurt wurde der dritte Platz in der Lichess-Liga elf erspielt. Damit darf am Donnerstag, 02. April ab 20:01 wieder in der zehnten Liga gespielt werden. Die Bedenkzeit ist dann 5+0.

31. März 2026 Annelie Goedeke bei den U10-NRW-Jugendeinzelmeisterschaften



(Bilder von Antje Goedeke)

Heute gingen in Gütersloh die NRW-Jugendeinzelmeisterschaften in der Altersklasse U10 in Gütersloh zu Ende. Nach neun Runden an vier Tagen belegte **Annelie Goedeke** Platz 16. Im Vergleich zu den anderen Qualifikantinnen aus OWL hat sich Annelie damit gut geschlagen. Mit etwas mehr Glück wäre vielleicht auch noch der ein oder andere weitere Punkt drin gewesen. Aber ihr hat das Turnier gefallen, und das ist auch sehr wichtig. Vielen Dank an die Schachjugend NRW und vor allem Rüdiger

Moenig und seinem Gütersloher Team für die Austragung des Turniers vor unserer "Haustür".

02. April 2026 Lichess-Mannschaft hält zehnte Lichess-Liga

mit einem soliden fünften Platz hatte unsere Lichess-Mannschaft mit Auf und Abstieg nicht viel zu tun. So was ist auch mal gut für die Nerven. Ostersonntag, 05. April, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 in Liga zehn weiter.

05. April 2026 Noch ein fünfter Lichess-Platz

Auch am Sonntag wurde unsere Lichess-Mannschaft guter fünfter in der zehnten Lichess-Liga. Das ist vor allem deshalb bemerkenswert, weil das Team an diesem Abend nur aus drei Spielern bestand. Immerhin gehen die besten sieben Spieler einer jeden Mannschaft in die Wertung ein. Da ist es schon stark, wenn sich drei Spieler so gut schlagen. Am Donnerstag, 09. April geht es dann ab 20:01 Uhr erneut in der zehnten Liga zur Sache. Die Bedenkzeit ist 3+2.

06. April 2026 Alexander Döding gewinnt Auftakt der NRW-U14-Jugendeinzelmeisterschaften

Mit einem Erfolg startet **Alexander Döding** in das Abenteuer NRW-U14-Jugendeinzelmeisterschaften in Kranenburg. Der Computer löste ihm das stark aufstrebende Talent Maddox Dulski von unseren Freunden aus Beelen zu. Wer sich über die starken Leistungen von Maxim informieren möchte, dem ist die Homepage der [SF Beelen](#) sehr empfohlen. Auch wenn die Wertungszahlen für **Alex** sprachen, musste die Begegnung erst einmal gewonnen werden. Nach rund drei Stunden stand der Sieg für **Alex** fest. Morgen steht ein Doppelspieltag auf dem Programm. Drücken wir **Alex** die Daumen für das lange Turnier. Selten war die Altersklasse so stark besetzt.

07. April 2026 Timon Liam Weiner beim Grenke Chess-Open 2026



(Bild von Marc Weiner)

Timon spielte in diesem Jahr beim Grenke Chess-Open in der B-Gruppe mit. Das Grenke Chess-Open ist wahrscheinlich das größte Schachturnier in Deutschland. Allein in der B-Gruppe waren 1.531 Spielerinnen und Spieler am Start. In diesem großen Feld behauptete sich **Timon** im Mittelfeld als 775.

Zwei Siege, fünf Unentschieden und zwei Niederlagen waren seine Partieergebnisse. Die beiden Niederlagen ergaben sich in Runde zwei und drei. Umso höher ist zu bewerten, dass er anschließend sechsmal ungeschlagen blieb. Die "Krönung" des Turniers für **Timon** war sicher die Begegnung mit Vincent Keymer, Deutschlands Nummer eins, der auch das parallele "Freestyle-Turnier" gewann.

07. April 2006 Sieg und Niederlage für Alexander Döding bei den NRW-Jugendeinzelmeisterschaften

(Informationen von Karsten Döding)

Nach seinem Auftakterfolg am Montag ging es heute für **Alexander** gleich heftig weiter. Der Computer löste ihm als Gegner Linus Kraus vom SK Turm Schiefbahn zu. **Alex** kannte seinen Gegner. Er hatte gegen ihn im letzten Jahr beim NRW-Finale auf dem Ahorn bereits ein Unentschieden erreicht, aber seitdem sind beide Spieler besser geworden. Linus liegt sowohl bei der ELO wie bei der DWZ jenseits der 2.000 Punkte. Trotzdem schien **Alex** ein gutes Gefühl gehabt zu haben. Nach über vier Stunden ging der volle Punkt an **Alexander**. Sein erster Sieg gegen einen 2.000er in einer Langpartie. Herzlichen Glückwunsch. Aber damit war die "Arbeit" für heute nicht erledigt. Es folgte noch eine Runde. Nun wartete Philipp Allen aus Erkenschwick. Auch ihn kennt **Alexander** natürlich auch. Die ELO von Philipp liegt leicht über 2.000, die DWZ leicht darunter. Also auch eine schwere Aufgabe. Hier musste **Alex** leider eine Niederlage akzeptieren. Vielleicht hatte ihm auch die Vormittagspartie viele Körner gekostet. Aber bisher schon eine großartige Vorstellung von **Alex**.

08. April 2026 Alexander Döding spielt in Kranenburg unentschieden

(Informationen von Karsten Döding)

Nach drei Stunden einigte sich **Alexander** mit seinem Gegenüber Timur Akcapinar vom Düsseldorfer SV auf ein unentschieden. Damit liegt **Alex** nun als vierter auf dem geteilten dritten bis achten Platz.

09. April 2026 Zweite Niederlage für Alexander Döding in Kranenburg

(Informationen von Karsten Döding)

Die Entscheidung gegen **Alex** fiel nach langer Spielzeit erst im Endspiel. Leider ging das in einem 50:50-Spiel gegen Alexander Rogner von den SF Brackel verloren, sodass **Alex** nun auf dem siebten Platz. Morgen gehts weiter. Viel Erfolg!

09. April 2026 Klasse in Lichess-Liga gehalten

Drei Spieler haben das fast unmögliche geschafft. Nicht zuletzt dank der ausgezeichneten Leistung von Garmel, der in der Einzelwertung den großartigen sechsten Platz geschafft hat, und dank der Punkte, die Kalex1973 und Klapperschlange geholt haben, wurde auch in der Teamwertung der sechste Platz belegt. Damit geht es am Sonntag, 12. April, ab 20:01 Uhr wieder in Liga zehn mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.

10. April 2026 Alexander Döding bei NRW-Jugendeinzelmeisterschaften erfolgreich

(Informationen von Karsten Döding)

In der vorletzten Runde der NRW-Meisterschaften in Kranenburg konnte sich **Alexander** gegen Paolo Becciu aus Bergisch Gladbeck durchsetzen. Damit konnte er seine Favoritenrolle in diesem Spiel unterstreichen. **Alex** liegt nun in der Tabelle vor der letzten Runde am Samstag auf Platz sechs, der seinem Startranglistenplatz entspricht. Es wartet nun der aktuell Tabellenzweite. Wir wünschen **Alex** viel Erfolg und drücken die Daumen.

10. April 2026 Dirk Stöppel gewinnt spektakuläres Monatsblitzturnier

Unangefochten, mit sieben Siegen aus sieben Spielen, ging das Monatsblitzturnier für April an unseren Gast **Dirk Stöppel**. Hinter ihm ging es aber drunter und drüber. Wir hatten den Eindruck, über die Osterpause wären grundlegende Spielregeln in Vergessenheit geraten. So stand ein König zügelang im Schach, ohne dass einer der Spieler es sah (Ausnahme die Zuschauer). Kurz vor dem Ende sah der schachgebende Spieler es dann doch. Noch schlimmer: ein König stand zügelang im Schach - und keiner der Spieler sah es (wieder zum Spaß der Zuschauer). Ein schwarzer König rochierte von d8. Wieder in einer anderen Partie standen mit einem Mal zwei weißfeldrige Läufer auf dem Brett, und wieder woanders entschied ein Turm das Spiel, indem er diagonal schlug (wieder von beiden Spielern ungesehen).

Das sich in so einer Runde die Spielergebnisse auch nicht zwingend von der Startrangliste beeindrucken ließen, passte zum Tag. So haben mehrfach die klaren Außenseiter die Favoriten geschlagen. Am Ende siegte also **Dirk Stöppel** (7 Punkte) vor **Sebastian Monkenbusch** (4,5), **Thomas Biernath** (3,5), **Andreas Bünthe** und **Oskar Merle** (je 3), **Matthias Bergmann** (2,5), **Luis Wittreck** (2) und **Thomas Bergmann** (1,5).

11. April 2026 Abschluss der NRW-Jugendeinzelmeisterschaften - Alexander Döding stark auf Platz 6

(Informationen von Karsten Döding)

Mit einem ausgekämpften Remis gegen den auf Platz zwei liegenden Robin Schulz aus Erkenschwick beendete **Alex** das Turnier. Mit vier Punkten lag er dann, punktgleich mit Platz 5, auf dem sechsten Platz. Zunächst einmal bestätigt das seine Startrangliste. Das ist in so einem starken Turnier schon allein eine starke Leistung. Wenn wir uns die Tabelle genau anschauen, hätte ein halber Punkt mehr wohl aufgrund seiner guten Zweitwertung für Platz drei und damit die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft gereicht. Positiv bleibt aber, dass **Alex** zum ersten Mal in einer Langpartie einen 2.000er Gegner geschlagen hat. Damit kann **Alex** sicher gut leben. Herzlichen Glückwunsch im Namen des gesamten Vereins zur Leistung in dieser Woche.

11. April 2026 Jahreskongress des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe

Traditionell am ersten Samstag nach Ostern treffen sich die Vereine und Bezirke aus Ostwestfalen-Lippe zum Jahreskongress. Dieses Mal fand dieser in Lemgo statt.

Da der Vorsitzende Hermann Dieckmann kurzfristig krankheitsbedingt ausfiel, leitete Wolfgang Reker die Sitzung.

Im Mittelpunkt standen die Berichte der Vorstandsmitglieder, Anträge und einige Wahlgänge. Auf die Berichte sei hier nicht näher eingegangen. Bei den Anträgen wurde es spannender, und für mich und bestimmt auch andere, entwickelte sich eine Expertendiskussion, die für Laien nicht ganz einfach zu verfolgen war. Daher hier die Kurzfassung: für die Ebene des Verbands (Verbandsklasse, Verbandsliga und Regionalliga) wurde beschlossen, dass ab der nächsten Saison die Ersatzstellung von zwei auf drei geändert wird. D.h. Spieler aus niedrigeren Mannschaften können nun dreimal in höheren Mannschaften auf der OWL-Ebene eingesetzt werden. Für die Bielefelder Bezirksebene muss dies auf unserer eigenen Jahreshauptversammlung diskutiert und abgestimmt werden. Bei der zweiten Diskussion wurde lebhaft besprochen, ob und wie zukünftig sichergestellt werden soll, dass OWL-Ligen immer mit zehn Mannschaften gespielt werden. Situationen wie in diesem Jahr in der Regionalliga mit elf Mannschaften sollen ausgeschlossen werden. Auch hier die Kurzfassung des Beschlusses: zukünftig wird erst am Ende oder nach der Saison feststehen, wie viele Mannschaften absteigen. Ziel ist, dass mehr als zehn Mannschaften in einer Liga ausgeschlossen sind.

Bei den Wahlen wurde Hermann Dieckmann (Hücker-Aschen) als Vorsitzender wiedergewählt. Auch der zweite Spielleiter Malte Brinkmann (Hücker-Aschen) und der Schatzmeister Frank Kruze (Heepen) wurden bestätigt. Als Ersatzmitglied wurde Thomas Klemme (Herford) neu gewählt. Kassenprüfer sind für noch ein Jahr Ewald Possehn (Ubbedissen) und für zwei Jahre Michael Fritsch (Tönsberg Oerlinghausen). Ersatzkassenprüfer wurden Bernd Hanisch (Herford) und Manuel Rüter (Löhne). Insgesamt war der Verlauf der Sitzung nicht immer harmonisch. Es wurden Unterschiede sehr deutlich gemacht. Für das nächste Jahr wurde vorgeschlagen, die Sitzung unter eine externe Moderation zu stellen. Der Vorstand hat zugesagt, darüber zu beraten.

12. April 2026 Erfolgreicher Lichess-Abend

Mit deutlichem Vorsprung belegte unsere Lichess-Mannschaft den ersten Platz in Liga zehn. Ein wichtiges Erfolgserlebnis. Und nicht nur der erste Mannschaftsplatz war überzeugend. Genauso stark waren der erste Platz in der Einzelwertung durch fanta_4 und der sechste Platz von DieterHofene. Aan alle, die dabei waren: herzlichen Glückwunsch. Am Donnerstag, 16. April geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 in Liga neun weiter.

13. April 2026 Thomas Biernath beim Teuto-Cup in Herford dabei

Bei der aktuellen Ausgabe des Teuto-Cups in Herford hat Thomas Biernath unsere "Farben" wieder sehr gut vertreten. Unter 32 Spielenden war er der beste sechs-Punkte-Spieler und belegte damit im Mittelfeld den guten 15. Platz. Damit konnte er seine Setzlistenposition 14 bestätigen. *Update: nicht unterschlagen werden sollen die guten Leistungen von Nico Glatt, der einen starken fünften Platz belegte und Frank Bellers, der auf Platz sieben einkam.*

Auf der Seite unserer Freunde aus Halle steht ein ausführlicher Bericht mit Fotos und auf chess results stehen die ausführlichen Ergebnisse.

16. April 2026 Lichess-Team steigt wieder auf

Mit einer ausgeglichenen Mannschaftsleistung konnten sich die Spieler über einen weiteren Aufstieg in Liga 8 freuen. Das ist der zweite Aufstieg in wenigen Tagen und das sollte Mut und Zuversicht für die nächsten Aufgaben machen. Am Sonntag, 19. April, geht es ab 20:01 Uhr in der achten Liga mit der Bedenkzeit 3+2 weiter.

17. April 2026 Frank Bellers verteidigt Stadtblitzmeisterschaft



Bis zum Beginn der letzten Runde spielte **Frank Bellers** ein blitzsauberes Turnier. 13 Runden - 13 Siege. Über das gesamte Turnier, zu dem sich 16 Spielende eingefunden hatten, schien an **Frank** kein Weg zum Titel vorbeizugehen - wäre da nicht **Nico Glatt** gewesen, der lange mit **Frank** gleichauf lag. Auch er holte Sieg um Sieg, nur **Kirsten Bunte** konnte ihm mit einem Unentschieden einen halben Punkt abnehmen. Als sich alle schon auf ein echtes Endspiel in der letzten Runde zwischen **Nico** und **Frank** gefreut hatten, verlor **Nico** doch noch eine Partie gegen **Jens Hanswillemenke**. Damit war der Weg

frei für **Frank**, der somit mit einem Vorsprung von 1,5 Punkten in die letzte Runde gegen **Nico** ging. Und der Vorsprung war auch wichtig, denn **Nico** konnte **Frank** schlagen. So kam er noch auf einen halben Punkt an **Frank** heran, es reichte für **Nico** aber nicht mehr zum Turniersieg. Über den konnte sich **Frank** freuen, verteidigte er doch damit seinen Vorjahreserfolg. Seinen ersten Titel in dieser Disziplin erreichte er 1989. Eine solche Konstanz über viele, viele Jahre gab es im Rhedaer Schachverein bisher eigentlich nur von **Rigobert Ophoff**, der in diesem Jahr nicht an den Start ging. Den Titel in der Seniorenwertung holte sich **Frank Erfeldt**, vor dem vereinslosen **Manfred Fechner**. Die Turnierleitung hatte **Thomas Bergmann** übernommen. Erfreulich war die zahlreiche Teilnahme unserer Jugendspieler, die mit dem einen oder anderen Ergebnis, oder ihrer Spielanlage manchen Älteren überraschen konnten. Die gesamte Tabelle:

Platz	Name	Punkte
1	Bellers, Frank	14
2	Glatt, Nico	13,5
3	Biernath, Thomas	12
4-5	Erfeldt, Frank	11
4-5	Stevens, Titus	11
6	Monkenbusch, Sebastian	8,5
7	Hanswillemenke, Jens	7,5
8-10	Bünthe, Kirsten	7
8-10	Fechner, Manfred	7
8-10	Ovetsky, Dimitriy	7
11	Bünthe, Andreas	5
12	Koch, Gisbert	4,5
13-14	Bünthe, Judith	3,5
13-14	Hartwig, Konrad	3,5
15-16	Prohl, Leonard	2
15-16	Wittreck, Luis	2



18. April 2026 U14 abermals für die NRW-Endrunde qualifiziert

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Bei den Vorrunden zur NRW-Meisterschaft in Erkenschwick hat sich die U14-Vierermannschaft des Rhedaer SV am Samstag abermals für die Endrunde der Landesmeisterschaften qualifiziert. Wie schon im Vorjahr erreichte unser Team den vierten Platz, verbesserte dabei aber seine Bilanz in einer starken Konkurrenz auf 9:5 Punkte. Mit der ebenfalls für die Vorrunde qualifizierten U16

nahmen wir erstmals mit zwei Mannschaften am Quali-Turnier teil.

Für das im Schnellschach (15 Minuten + 5 Sekunden Inkrement) ausgetragene Vorrunden-Turnier konnten wir einmal mehr auf die freundliche Kooperation mit dem Haller SK bauen, der zwei Gastspieler abstellte. **WCM Lily Schirmbeck** trat für die U14 am Spitzenbrett an, die mit **Alexander Döding** und **Timon Liam Weiner** auch an den Brettern zwei und drei durchaus überdurchschnittlich besetzt war. Für die noch deutlich weniger erfahrenen **Leonard Prohl** und **Ludwig Meier Westhoff**, die sich das vierte Brett teilten, war es das erste bzw. zweite große Turnier und die Herausforderung entsprechend groß.

Auch die U16, deren eigentliche Spitzenbretter in der U14 antraten, wurde mit **Benjamin Jahn** von

einem Haller Gastspieler angeführt. Dahinter folgten dann **Luis Wittreck, Jakob Strickmann und Konrad Hartwig** aus unserem DVM-Team. Da hier sämtliche Rhedaer Akteure zwei bis drei Bretter aufrücken mussten, freuten sich alle vor allem darauf, Spielpraxis auf hohem Niveau zu sammeln und möglichst nicht punktlos zu bleiben.

Da unsere **U14** im spielstarken Teilnehmerfeld lediglich an Position zehn gesetzt war, ging es aus der unteren Hälfte zum Auftakt gleich gegen den Düsseldorfer SV, der knapp mit 2,5:1,5 die Oberhand behielt und das Rhedaer Quintett damit zum Auftakt gleich einmal unter Druck setzte. Dem hielt unsere Mannschaft dann sehr gut stand. Obwohl im Turnierverlauf noch eine weitere Niederlage gegen die SF Brackel folgte, waren wir in den entscheidenden Partien voll auf der Höhe. Ein 2:2 in der Vorrundrunde gegen die SG Porz bescherte dem Rhedaer SV abschließend ein Finale gegen die Schachfuchse Kempen, dass unser Team mit 3,5:0,5 für sich entschied und auf den vierten von insgesamt sechs Qualifikationsplätzen hievte. An diesem Erfolg hatten alle ihren Anteil. **Lily Schirmbeck** brachte es am ersten Brett auf 4,5 Punkte, und auch **Alexander Döding** sowie **Timon Weiner** ließen bei 5,5 Zählern fast nichts liegen. Am vierten Brett hatten sich **Leonard Prohl** und **Ludwig Meier Westhoff** im Vorfeld intensiv auf das Turnier vorbereitet und steuerten dort als Außenseiter weitere wertvolle Punkte für unsere Mannschaft bei.

Die **U16** erfüllte mit drei Unentschieden aus sieben Runden ebenfalls ihre Vorgaben, schrammte dabei aber mehrfach denkbar knapp an einem möglichen doppelten Punktgewinn vorbei. Erfolgreichster Spieler hier war **Jakob Strickmann**, der zwischenzeitlich vier Partien in Folge gewann. In gewohnt kämpferischer Manier brachte es **Konrad Hartwig** auf ordentliche drei Punkte. **Benjamin Jahn** und **Luis Wittreck** hatten es vorne deutlich schwerer, nahmen aber ebenfalls Zählbares mit zurück an die Ems.

Vielen Dank an alle Beteiligten für ihr tolles Engagement im Vorfeld und im Rahmen des Turniers – das war wirklich vorbildlich!

19. April 2026 Ludwig Meier Westhoff sichert vierter Mannschaft Unentschieden

Auch in der Bezirksklasse stand jetzt der vorletzte Spieltag auf dem Programm. Dabei hatten wir die zweite Vertretung aus Beckum-Wadersloh zu Gast. Beide Mannschaften waren nicht vollständig. Während wir auf ein Brett verzichten mussten, konnten unsere Gäste gar nur sechs Spieler aufbieten. Ein Brett blieb von beiden Seiten unbesetzt. Zunächst gingen wir 1:0 in Führung. **Dmitrii Pimshtein** hatte keinen Gegner und daher schon früh "Feierabend". Der weitere Mannschaftskampf verlief sehr abwechslungsreich. Kein Team konnte sich absetzen. **Dirk Oenning** verlor, **Markus Schweins** gewann dafür spektakulär und schön. **Gwergis bar Abdo** verlor. Zwischenstand 2:2. **Josef Stöppel** konnte ein wichtiges Unentschieden einstreichen. Blieben noch die Bretter ins und acht von **Thomas Bergmann** und **Ludwig Meier Westhoff**. **Ludwig** konnte sich einen Qualitätsgewinn erarbeiten, den er sehr sauber zum Sieg verwandelte. Der war auch sehr wichtig, weil er uns mit 3,5 Punkten das Mannschaftsunentschieden sicherte (ein Brett war ja von beiden Seiten nicht besetzt). **Thomas** hielt sein Spiel lange ausgeglichen, entschied sich aber an der entscheidenden Stelle für die falsche Variante und stand so sehr gefährdet. Vor allem ihm fiel ein Stein vom Herzen, als **Ludwig** seine Partie für sich entschied. Damit ist die vierte Mannschaft wohl erstmals nicht mehr Tabellenletzter. Auch nicht schlecht.

19. April 2026 Und wieder eins runter in der Lichess-Liga

Nach zwei Aufstiegen ging es am Sonntagabend wieder um eine Liga nach unten, in die neunte Liga. Bei einer Bedenkzeit von 3+2 wurde knapp der sichere Hafen auf Platz sieben verfehlt. batobi darf sich immerhin über eine Top-Ten-Platzierung in der Einzelwertung freuen. Am Donnerstag, 23. April, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.

20. April 2026 Nachtrag vom 18. April Da war mehr drin! 0,5 zu 3,5 Niederlage gegen Münster 32 (Informationen von Thomas Biernath)

Am Samstag traten wir (**Martin Markowski, Titus Stevens, Sebastian Monkenbusch** sowie **Thomas Biernath**) in der Stadthalle Münster-Hiltrup zur Vorrunde des Vierpokals auf NRW-Ebene an. Selten haben wir in einem so komfortablen Spiellokal gastiert. Die Auslosung bescherte uns den vermeintlich stärksten Gegner, den SK Münster 32. Gemäß neuer Regel ab NRW-Niveau stellten wir an Brett 1 und 2 um, so dass **Martin** sich an 1 wenigstens mit Weiß gegen 400 DWZ-Punkte mehr seines Gegners wehren konnte. **Titus** hatte einen Gegner auf Augenhöhe, **mein** Widersacher hatte 200 Punkte und **Sebastians** Gegner an Brett 4 auch mehr als 300 Punkte Spielstärkeplus aufzuweisen.

Es war ein schöner Abschluss in der sonst schon so erfolgreichen Saison des Vereins. Gerne würden wir wieder nach Münster fahren, vielleicht schon im nächsten Jahr. Vielen Dank an alle, die sich in dieser Saison zum Spielen bereit erklärt haben.

A group of men are seated at long wooden tables in a well-lit room, engaged in chess games. In the foreground, a man in a black t-shirt is focused on his game, moving a piece on a large wooden chessboard. To his right, another man in a light-colored sweater watches the game. In the background, other players are visible, and a large clock on the wall shows the time as approximately 10:10. A potted plant stands near a window on the right side of the room.

Den Sieg spielten Peter Scholz und Thomas Platz aus Ennigerloh-Oelde unter sich aus. Keiner blieb ohne Niederlage, aber am Ende setzte sich dann doch Peter Scholz vor Thomas Platz durch. Auf Platz drei landete **Frank Bellers**. **Thomas Biernath** wurde siebter.

Am 21. Mai geht es ab 19:30 Uhr in Oelde mit einem Schnellschachturnier weiter. Die Bedenkzeit ist dann 10+5. Ihr könnt auch teilnehmen, wenn Ihr an den ersten beiden Turnieren nicht teilgenommen habt, auch eine Vereinsmitgliedschaft in einer der ausrichtenden Vereine ist nicht erforderlich.

U14 des Rhedaer SV in der NRW-Endrunde

Schlussrunde kam dann auch noch ein wenig Lospöck hinzu.“



Gipfelstürmer. Die Rhedaer Schachjugend mit (oben von links) Luis Wittreck, Lillian Schirmebeck, Ludwig Meier Westhoff, Leonard Prohl, Jakob Strickmann, Konrad Hartwig sowie (unten v. l.) Benjamin Jahn, Alexander Döding und Timon Liam Weiner war in Erkerschwick voll auf der Höhe. Fotos: Hanswillemenke

23. April 2026 Gerade so davongekommen in der Lichess-Liga

Knapp war es schon, aber ein Punkt ist ein Punkt, ist ein Punkt... Und dieser hat an diesem Spieltag für den Klassenerhalt gereicht. Damit wird am Sonntagabend, 26. April ab 20:01 Uhr erneut in der Lichess-Liga 9 gespielt. Die Bedenkzeit ist 3+0.



25. April 2026 U10 belegt bei OWL-Meisterschaften Platz 4

Leider haben heute nur fünf Vereine mit sechs Mannschaften den Weg in die Gütersloher Anne-Frank-Schule gefunden, um die Mannschaftsmeisterschaft und die NRW-Qualifikation zu spielen. Dabei waren wir aus Rheda der "kleinste" Verein, bezogen auf die Anzahl der Mitglieder. Alle Vereine haben deutlich über 100 Mitglieder, wir sind mit 80 darunter. Von uns dabei waren **Leo Aschoff, Annelie Goedecke, Marc Schulz und Elias Vielstädte**. Viel ausgerechnet hatten wir uns nicht, Platz fünf wäre schon ein schöner Erfolg gewesen. Aber

es lief deutlich besser. Gleich zum Auftakt spielten wir gegen den späteren Turniersieger, den Bielefelder SK. Das 0:4 war vielleicht einen halben Punkt zu hoch, aber auch der einzige Mannschaftskampf, in dem wir nichts zählbares erzielen konnten. Gegen Gütersloh 2 lief es ergebnistechnisch deutlich besser. Wir konnten mit 2,5:1,5 gewinnen. Anschließend spielten wir gegen die Blauen Springer Paderborn und siegten mit 3:1. Gegen den späteren zweiten, Gütersloh, verloren wir wieder 1:3. Die Schlussrunde war dann spektakulär. An Tisch 1 spielten der Bielefelder SK und Gütersloh 1 um den Titel (die Qualifikation hatten beide bereits sicher). An Tisch 2 spielten wir gegen Bünde um Platz 3, und an Tisch 3 spielten die Blauen Springer und Gütersloh 2 um Platz 5. Unser Spiel ging noch einmal mit 1:3 verloren. Bünde erreicht damit den dritten Platz und hat noch eine ganz kleine Chance auf die Qualifikation.

Schön war, dass von uns alle punkten konnten. Das beste Ergebnis lieferte **Annelie** mit 3 Punkten aus fünf Spielen vor **Elias** mit 2,5 aus 5, **Leo** und **Marc** mit jeweils 1 aus 5.

25. April 2026 U20 schlägt Tabellenführer BSK und bleibt auf Erfolgskurs

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Die U20 des Rhedaer SV wahrt weiter ihre „weiße Weste“ und bleibt in der Verbandsliga auf Erfolgskurs. Beim knappen 3,5:2,5-Erfolg gegen den stark besetzten bisherigen Tabellenführer Bielefelder SK II landete Alexander Döding am Samstag den finalen Sieg.

Die Gäste hatten kurzfristig auf ihr drittes Brett verzichten müssen, und mit **Nico Glatt** nahm ausgerechnet der Spieler mit der weitesten Anreise und dem höchsten organisatorischen Aufwand den kampflosen Punkt in Empfang. Rückblickend war die Partie von **Dimitriy Ovetsky** anschließend vielleicht schon spielentscheidend. Nachdem er in der Eröffnung eigentlich einen Bauern eingebüßt hatte, verzichtete sein Gegenüber auf den nötigen Zwischenzug und **Dimitriy** verzeichnete plötzlich eine Mehrfigur, die er dann ganz sicher zum 2:0 ins Ziel führte. Parallel war **Luis Wittreck** seine Partie etwas zu optimistisch angegangen. Seinem Figurenopfer fehlte letztlich die Unterstützung, und auch mit zwei Bauern war das Spiel schließlich nicht mehr zu halten. Daraufhin entwickelte sich an den verbliebenden Brettern ein höchst interessanter Schlagabtausch. Am zweiten Brett spielte **Timon Liam Weiner** mutig auf und setzte den favorisierten Bielefelder zwischenzeitlich gehörig unter Druck. Bei reduziertem Material und knapper Bedenkzeit fand er dann leider nicht mehr die besten Züge und musste trotz starker Performance den 2:2-Ausgleich hinnehmen. Für die neuerliche Führung war eigentlich **Sebastian Monkenbusch** vorgesehen. In der Tat erreichte unser viertes Brett im Mittelspiel auch eine Gewinnstellung, doch ein überraschender schwarzer Zug (der objektiv betrachtet wenig eingebracht hätte) drohte das Geschehen unverhofft auf den Kopf zu stellen. Immerhin wählte **Sebastian** dann noch den sichersten Weg zum Remis und vertagte die Entscheidung damit auf das erste Brett. Dort nahm **Alexander Döding** bewusst eine Bauernschwäche in Kauf, um seinem Springer ein starkes Zentralfeld zu verschaffen. Von dort aus generierte er dann einen Qualitätsgewinn, den **Alexander** gegen das weiße Läuferpaar technisch anspruchsvoll zum 3,5:2,5-Sieg verwertete.



26. April 2026 Ehrenplakette in Bronze für U14

Im Rahmen der großen Sportlerlehre der Stadt Rheda-Wiedenbrück wurde auch unsere U14 ausgezeichnet, die 2025 Platz 3 bei den NRW-Meisterschaften erreicht hatte.

Ausgezeichnet wurden **Alexander Döding, Conrad Florian Schröder, Timon Liam Weiner, Luis Wittreck**. Eingeladen waren aber alle, die zu dieser großen Leistung beigetragen haben, auch die Spieler, die in der gesamten Saison für die U14 gespielt haben. So haben **Konrad Hartwig, Ludwig Meier**

Westhoff und **Jakob Strickmann**, stellvertretend für alle, an dieser Veranstaltung teilgenommen.

Leider waren **Alex** und **Luis** verhindert.

Es war sicher ein schönes Erlebnis, aus der Hand des Rheda-Wiedenbrücker Bürgermeisters Theo Mettenborg und der Vorsitzenden des Stadtsportverbandes die Urkunden und die Auszeichnung der Ehrenplakette in Bronze in Empfang zu nehmen. Darüber hinaus spielte das Wetter optimal mit, und die Gastgeber von Verein Rot-Weiß St. Vit e.V., haben eine großartige Veranstaltung auf die Beine gestellt. Vielen Dank an alle.

P.S.: das große Gruppenbild in der Bildergalerie zeigt alle, die die Ehrenplakette in Bronze gewonnen haben. Dazu gab es viele weitere Auszeichnungen.

26. April 2026 Dritte Mannschaft gewinnt gegen Derby gegen Wiedenbrück

Für eine Überraschung sorgte unsere dritte Mannschaft beim vorgezogenen Spiel des vorletzten Spieltags. Wir hatten unseren Ortsnachbarn aus Wiedenbrück zu Gast. Wiedenbrück spielt in dieser Saison stark, und kam als Tabellenzweiter nach Rheda. Der Aufstieg in die Verbandsklasse schien nach der Tabellensituation noch durchaus eine realistische Möglichkeit zu sein, während unsere dritte Mannschaft sich im unteren Tabellendrittel aufhält. Aber Derbys schreiben ihre eigenen Geschichten. Das, was bisher geschah, ist in solchen Treffen häufig völlig unwichtig. Die Ausgangssituation beider Teams war ähnlich. Beide mussten mehrere Spieler aus der ersten acht ersetzen. Am Ende eines spannenden Mannschaftskampfs stand es 4,5:3,5 für uns. **Andreas Schneider** konnte die letzte laufende Begegnung für sich entscheiden. Vorher hatten bereits **Johann**

Martens (kampflos), **Dimitriy Ovetskyy** und **Luis Wittreck** gewonnen. Für das wichtige Unentschieden sorgte **Julian Grusdas**. **Gerd Voit, Dennis Witherington-Kröger** und **Josef Stöppel** unterlagen ihren Gegnern. Glückwunsch zur starken Leistung.

29. April 2026 Bericht in der Glocke zur dritten Mannschaft

□ **Bezirksliga: Rhedaer SV III -**

SC Wiedenbrück 4,5:3,5. Nach längerer Durststrecke bot sich Ex-NRW-Ligist Wiedenbrück vor dem Stadtderby erstmals wieder die Chance zum Aufstieg. „Wir haben immer das Potenzial für vier Punkte, und aktuell sind es dank zweier neuer Spieler auch gerne mal mehr“, berichtete SCW-Mannschaftsführer Markus Huster am Rande des Ems-Duells. Ausgerechnet in Rheda fiel dann aber das dritte Brett aus, und die abstiegsbedrohten Gastgeber nutzten die Gunst der Stunde. Andreas Schneider setzte sich in der entscheidenden Partie gegen Stefan von Zons durch. Zuvor hatten für Rheda bereits Johann Martens, Dimitriy Ovetsky und Luis Wittreck gewonnen.

Beim SCW waren Markus Huster, Rupert Prüßner und Karl-Heinz Breddermann siegreich. Die Partie zwischen Julian Grudas und Heinz Huster fand als einzige keinen Sieger.

30. April 2026 Aufstieg in Lichess-Liga knapp verpasst

Schade, dass es nicht ganz gereicht hat. Es fehlten wieder nur wenige Punkte auf den dritten Platz. Trotzdem war es ein gut gespieltes Turnier mit der Bedenkzeit 3+2. Am Sonntagabend geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 in der neunten Liga weiter.

03. Mai 2026 Zweite gewinnt in Verbandsklasse, wird Meister und steigt auf

Am letzten Spieltag musste unsere zweite Mannschaft beim Tabellenletzten, den SF Brakel-Bad Driburg antreten. Das sieht "einfach" aus, muss aber auch erst einmal gespielt werden. Aber unsere zweite Mannschaft vollendete eine prachttvolle Saison mit einem hohen 6:2 Auswärtssieg, der den Aufstellungen der beiden Teams folgte. Besonders die unteren vier Bretter zeichneten sich aus. An allen vier Brettern war Rheda favorisiert und mit einem 4:0 gingen diese wichtigen Punkte auch an uns. **Andreas Bünthe, Gisbert Koch, Sebastian Monkenbusch** und **Gerd Voit**, der aus der dritten Mannschaft aushalf, konnten sämtlich ihre Spiele gewinnen. An den oberen vier Brettern remisierten **Kirsten Bünthe** und **Matthias Bergmann**, **Oskar Merle** gewann, und "nur" **Daniel Ewerszumrode** musste seiner Gegnerin zum Sieg gratulieren. Damit hat unsere Mannschaft 16:2 Mannschaftspunkte erzielt. Acht Siege bei nur einer knappen Niederlage. Auch wenn der Ergebnisdienst unsere Mannschaft auf Platz zwei ausweist, wurde sie vor Ubbedissen Sieger der Verbandsklasse B, da bei Ubbedissen die Brettpunkte aus dem kampflosen Sieg gegen Lippstadt aus der Wertung genommen werden, genau wie unsere Brettpunkte gegen Lippstadt. Das bedeutet: 42,5 Brettpunkte für uns - 41,5 Brettpunkte für Ubbedissen.

Daher gratulieren wir der Mannschaft von und um **Gisbert Koch** nicht nur zum Aufstieg, sondern auch zum Sieg in der Verbandsklasse B. Im 95. Jahr unseres Bestehens ist das die größte Leistung einer zweiten Mannschaft, die niemand von uns zu Saisonbeginn erwartet hat. Respekt!

Da jetzt auch feststeht, dass keine Mannschaft aus den Verbandsklassen in den Bezirk Bielefeld abstiegt, sind auch die letzten, höchst theoretischen, Gefahren ausgeschaltet, dass die dritte Mannschaft absteigen könnte. Somit spielen wir nächste Saison in der Regionalliga, Verbandsliga, Bezirksliga und Kreisliga. Das hatten wir noch nie. Stark.

03. Mai 2026 In der Lichess-Liga abgestiegen

Am Ende eines für den Verein erfreulichen Tages, musste die Lichess-Liga einen kleinen Rückschlag hinnehmen. Bei der Bedenkzeit 5+0 reichte es "nur" zum neunten Platz, was gleichzeitig bedeutet, dass am nächsten Donnerstag, 07. Mai ab 20:01 Uhr in der zehnten Liga mit der Bedenkzeit 3+0 gespielt werden darf.

07. Mai 2026 In Lichess-Liga aufgestiegen

Der Mannschaft ist es schnell wieder gelungen, einsteigend zu werden. Mit einem dritten Platz, angeführt von einem starken caipifetzer22, der in der Einzelwertung fünfter wurde, belegte die Mannschaft den für den Aufstieg reichenden dritten Platz. Damit geht es am 10. Mai ab 20:01 Uhr in Liga neun weiter, dann ist die Bedenkzeit 3+2.

08. Mai 2026 Monatsblitzturnier geht nach Oelde

Es war wieder einmal ein Turnier, dass mit Besonderheiten aufwarten konnte. Interessant waren die Herkunftsorte der Teilnehmer: Bielefeld, Stukenbrock, Gütersloh, Marienfeld, Langenberg, Oelde und noch einmal Oelde, dazu zwei Jugendspieler aus Rheda. Insgesamt macht das acht Spieler und einen Turnierleiter. Zum anderen gab es, gerade zu Beginn, zahlreiche irreguläre Züge.

Am Ende setzte sich der Favorit, Thomas Platz aus Oelde mit 6,5 Punkten durch. Nur **Thomas Biernath**, der mit 4,5 Punkten den dritten Platz belegte, konnte Thomas einen halben Punkt abnehmen. Zwischen die beiden konnte sich noch **Nico Glatt** mit sechs Punkten schieben. Den geteilten vierten belegten Adalbert Wulf und **Sebastian Monkenbusch** mit jeweils vier Punkten. Platz sechs ging an **Ludwig Meier Westhoff**, der als U14-Spieler mit zwei Punkten einen sehr guten sechsten Platz belegte. Ihm folgte **Gerd Voit** mit einem Punkt vor **Leonard Prohl**. Die Turnierleitung hatte **Thomas Bergmann** inne.



09. Mai 2026 U20 bleibt weiter siegreich

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Die Bilanz bleibt makellos. Auch am vierten Spieltag der Verbandsliga war die U20 des Rhedaer SV wieder siegreich. Die nicht zu unterschätzende Auswärtshürde bei den SF Lieme nahm unser Nachwuchs am Samstag trotz heftiger Gegenwehr mit 4,5:1,5 am Ende souverän. Ausschlaggebend dafür war diesmal nicht zuletzt die untere Brethälfte, die gegen die Liemer Jungjahrgängen erfolgreich ihre Erfahrung ausspielte.

In unveränderter Aufstellung sorgte **Dimitriy Ovetsky** für den ersten Punkt. Machte der Gewinn des weißen Randbauern zunächst noch einen leicht verdächtigen Eindruck, sorgte spätestens der folgende Qualitätsgewinn für klare Verhältnisse auf dem Brett. Ein Brett davor beschwor **Luis Wittreck** eine Verwicklung herauf, in deren Folge er den Kontrahenten dann taktisch überrumpelte. Das 3:0 wiederum hing zunächst am seidenen Faden. Der jüngste Liemer spielte gegen **Sebastian Monkenbusch** überaus couragiert auf, und zwischenzeitlich lag hier auf den ersten Blick sogar der Anschlusstreffer in der Luft. Mit einer hundertprozentigen Erfolgsbilanz in der Verbandsklasse im Rücken, befreite sich unser viertes Brett, setzte einen Konter, wickelte die Partie ins Endspiel ab und ließ fortan beim 3:0 nichts mehr anbrennen.

Der vorzeitige Gesamtsieg ging anschließend auf das Konto von **Timon Liam Weiner** (Bild), der mit Schwarz immer aktiv stand. Das übertrug sich bis ins Endspiel, wo sein langschrittiger Läufer dem gegnerischen Springer voraus und auch der schwarze König besser postiert war. Der Lohn war ein blitzsauberer Punkt zum 4:0. Jetzt war die folgende Niederlage von **Nico Glatt**, der nach frühem Einschlag auf f7 die Damen hatte tauschen müssen und dem und im folgenden Endspiel der Verlust seines zentralen Bauern zum Verhängnis geworden war, in der Endabrechnung zu verschmerzen. Das Liemer Spitzenbrett kämpfte lange um eine weitere Resultatsverbesserung. Doch **Alexander Döding** war im Leichtfiguren-Endspiel auch mit einem Minusbauern nicht zu überwinden.

Am 13. Juni kommt es jetzt zu Hause zum direkten Aufeinandertreffen mit Spitzenbreiter Brackwede.

10. Mai 2026 Vierte Mannschaft spielt 4:4

Zum Saisonabschluss durfte unsere vierte Mannschaft bei der zweiten Vertretung unserer Freunde aus Halle antreten. Gleich zu Beginn musste das Team einen ultrakurzfristigen Ausfall am zweiten Brett verkraften, damit stand es gleich zu Beginn 0:1. Von diesem Schreck erholten sich die Spieler aber schnell. **Ludwig Meier Westhoff** überzeugte mit einem toll herausgespielten Sieg. Mannschaftsführer **Josef Stöppel** konnte seinen Gegner mit Dame und Turm mattsetzen, während **Dirk Oenning** seinem Gegner zum Punktgewinn gratulieren durfte, nachdem er sich nach einer Abtauschkombination mit einer Figur weniger abfinden musste. **Konrad Hartwig** gewann genau so überzeugend wie Ludwig. Zu diesem Zeitpunkt stand es 3:2 für uns. Den Haller Ausgleich musste dann **Leonard Prohl** zulassen, nachdem er sehr optimistisch am Königsflügel angegriffen hatte. **Thomas Bergmann** stellte dann mit einem schön herausgespielten Sieg auf 4:3 für Rheda. **Markus Schweins** musste dann aber das bessere Spiel seines Gegners akzeptieren, so dass am Ende ein gerechtes 4:4 auf der Spielberichtskarte stand. Der achte Platz in der Schlusstabelle, gleichauf mit Platz 6, ist sehr in Ordnung. Der Klassenerhalt ist damit gesichert.

10. Mai 2026 Regionalliga: Sensationeller vierter Platz nach 6,5:1,5 in Kirchlingern

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillenemke)



Als krasser Außenseiter ins bärenstark besetzte Elfer-Feld mit zwei NRW-Absteigern gestartet, krönte die Regionalliga-Mannschaft des Rhedaer SV ihre Saison am Sonntag mit einem 6,5:1,5-Erfolg bei der SG Kirchlingern und dem sensationellen vierten Platz im Endklassement. Dabei blieben wir an allen acht Brettern ungeschlagen.

Absteiger Kirchlingern brachte zum Abschluss zwar nur sieben Spieler an die Bretter (**Alexander Döding** punktete kampfflos), wollte es aber scheinbar nochmal wissen. Die Gastgeber servierten gleich drei scharfe Gambits mit hohem

Unterhaltungswert – wobei 2,5 Punkte nach Rheda gingen. Der kampfflosen Führung folgten zunächst zwei Remis durch **Rigobert Ophoff** und **Sebastian Monkenbusch**, dessen aussichtsreiche Stellung durch einen Qualitätsverlust ins Wanken geraten war. Daraufhin besorgte Mannschaftsführer **Friedhelm Pohlmann** nach einem Figurengewinn das 3:1, ehe **Frank Erfeldt** tief in die weiße Stellung eindrang und sehenswert auf 4:1 erhöhte. Nachdem **Jens Hanswillenemke** das vogelwilde weiße Gambit pariert und am Ende einen Bauern erobert hatte, stand hier bei beiderseits auslaufender Bedenkzeit eine Punkteteilung zum Gesamtsieg. Abschließend legten **Titus Stevens** und **Thomas Biernath** weiter nach und sicherten mit ihren starken Gewinnpartien den höchsten Regionalligasieg in der Rhedaer Vereinsgeschichte.

10. Mai 2026 Aufstieg in die achte Lichess-Liga

Am Sonntagabend gelang der Lichess-Mannschaft der großartige Tagessieg in Liga neun. Damit ist natürlich auch der Aufstieg in Liga acht verbunden, wo am Donnerstag, 14. Mai ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+30 weiter gespielt wird. Erwähnenswert auch die Leistung von MiguelSKW, der in der Einzelwertung starker neunter wurde.



13. bzw. 14. Mai 2026 Rigobert Ophoff wird 95

Am 13. Mai wurde **Rigobert Ophoff** 95 Jahre alt. Diesen Geburtstag feierte Rigobert heute, am 14. Mai, mit vielen Gästen, darunter zahlreiche Mitglieder unseres Vereins. Auch an dieser Stelle gratulieren wir Rigobert zu diesem außergewöhnlichen Geburtstag.

Wahrscheinlich gibt es keinen anderen Schachspieler, keine andere Schachspielerin in Deutschland, der oder die in diesem Alter noch regelmäßig in einer Schach-Regionalliga in der ersten Mannschaft seines Vereins spielt. Das allein spricht für sich. Die vielen anderen

Leistungen, die Rigobert in den 75 Jahren, in denen er unserem Verein angehört, sind schon häufig "besungen" worden. Wir wünschen Rigobert, dass er sein nächstes Ziel, seinen 100. Geburtstag in gleicher Runde feiern zu können, ebenso erreicht, wie viele anderen Ziele, die er in 95 Jahren sich und anderen erfüllen konnte.

14. Mai 2026 In die neunte Lichess-Liga abgestiegen

Wie gewonnen, so zerronnen. So könnte man den Lichess-Abend bezeichnen. Aufgrund einer sehr überschaubaren Zahl der Teilnehmenden ist nur der neunte Platz in der achten Liga herausgesprungen, was den Abstieg in Liga neun bedeutet. Am Sonntag, 17. Mai, kann ab 20:01 Uhr der Versuch gestartet werden, wieder besser abzuschneiden. Wir drücken die Daumen. Die Bedenkzeit ist dann 3+0.

15. Mai 2026 Bericht in der Glocke zum Geburtstag von Rigobert Ophoff

Nicht nur als Schachspieler eine Rheda-Wiedenbrücker Institution

Ophoff feiert bei bester Gesundheit 95. Geburtstag

Rheda-Wiedenbrück (wl). Man könnte ihn auch den Vater des Rhedaer Schachs nennen, denn zusammen mit ihm kann auch der Schachverein Rheda 95. Geburtstag feiern. Ophoff trat dem Traditionsverein 1951 bei und war 56 Jahre lang dessen Geschäftsführer. Er prägte das Schachgeschehen in der Stadt maßgeblich. Dafür wurden ihm die Ehrenmitgliedschaft und der Ehrenbrief der Stadt verliehen.

Dass er genauso alt ist wie der Schachverein Rheda, ist zwar ein Zufall, aber das verbindet ihn ganz besonders intensiv mit dem Traditionsverein. Er war Mannschaftsführer und hat dafür gesorgt, dass Turniere wie die NRW-Senioren-Einzelmeisterschaften in Rheda-Wiedenbrück stattfinden konnten. Ferner setzte sich Ophoff intensiv im Förderkreis der Senioren im Deutschen Schachbund (DSB) ein.

Ziel dieses Förderkreises ist die Pflege und Förderung des Seniorenschachs und die Unterstützung sozial schwacher Schachspieler und Behinderteter, denen aus finanziellen Gründen eine Teilnahme an Turnieren ansonsten nicht möglich wäre. Zehn

Jahre war er dort Präsident. „Schach ist auch heute noch mein Lebensmittelpunkt“, erzählt er. Wenn er nicht mit Vereinskollegen vor Ort spielt, dann mit anderen Schachspielern weltweit im Internet.

Die Witwe des Jubilars stand in Stukenbrock. Nach einer Kaufmannslehre kam er 1951 zur Holzgroßhandlung Poppenburg nach Rheda und wechselte 1963 zur Teppichgroßhandlung Dressing, wo er als Finanzprokurist bis zum Ruhestand im Jahr 1996 blieb. Er war maßgeblich am Aufbau des Unternehmens beteiligt. Mit ihm zusammen zog seine Ehefrau Elisabeth nach Rheda. An der Ernst-Moritz-Arndt-Straße bauten sie ein Eigenheim, in dem der Jubilar heute noch lebt.

Drei Kindern schenkte das Paar das Leben. Zwei Enkelkinder und zwei Urenkel bereichern die Familie. Die jüngste Tochter lebt in Düsseldorf, die älteste in Aachen. Der Sohn verstarb vor 17 Jahren viel zu früh, und auch Elisabeth Ophoff schied vor 23 Jahren plötzlich aus dem Leben. Ein schwerer Schlag für Rigobert Ophoff. Doch in seiner Trauer meinte es das Schicksal gut mit ihm. Auf dem Friedhof lernte er

seine heutige Lebensgefährtin Hedwig Volmer kennen, deren Mann zur gleichen Zeit verstorben war. Mit ihr verbringt er jetzt einen Großteil seiner Freizeit, da sie viele gemeinsame Interessen haben.

Rigobert Ophoff hat aber nicht nur beruflich und als Schachspieler besondere Leistungen erbracht. Ebenso engagiert nahm er von 1979 bis 1989 sein Ehrenamt als CDU-Ratsherr in Rheda-Wiedenbrück wahr. Er zeigt sich stets interessiert am Leben um ihn herum. So ist er in 25 Vereinen Mitglied und unterstützt auch finanziell Menschen, denen es nicht so gut geht, soweit es in seiner Macht steht.

Fit hält er sich durch regelmäßigen Kraft- und Ausdauersport im Studio sowie in geistiger Hinsicht durch Schach. „Wenn ich es zu sagen hätte, würde Schachspielen als festes Unterrichtsfach auf jedem Lehrplan stehen“, erklärt er. Es sei kein Zufall, dass viele bekannte Mathematiker Schachspieler seien. Es schule die Konzentration und Aufmerksamkeit, trainiere das Gedächtnis, fördere die emotionale Kontrolle, regte die Kreativität an und wirke stressregulierend.



Ein Leben ohne Schach kann sich Rigobert Ophoff nicht vorstellen. Seit 75 Jahren ist er Mitglied im Rhedaer Schachverein. Foto: Leskovsek

Unermüdlicher Förderer des Sports

Rheda-Wiedenbrück (wl). Gerne nimmt Rigobert Ophoff noch immer an Turnieren in ganz Deutschland teil. Er ist der älteste aktive Schachspieler der Republik. Viele Auszeichnungen sind ihm besonders in den vergange-

nen Jahren zuteilgeworden. Mit der Emanuel-Lasker-Medaille ist für Ophoff im Sommer 2025 eine außergewöhnliche Ehrung hinzugekommen, die ihm als unerlässlichsten Förderer des Seniorenschachs sehr am Herzen liegt.

Für die Zukunft wünscht sich Ophoff weiterhin eine gute Gesundheit für Körper und Geist. Hinzu kommt die Absicht, in fünf Jahren in gleich guter Verfassung seinen 100. Geburtstag feiern zu können.

15. Mai 2026 Bericht in der Glocke zu den letzten spielen der ersten und zweiten Mannschaft

SG Kirchlingern - Rhedaer SV 1,5:6,5. Als krasser Außenseiter mit 0:6-Punkten gestartet, steigerten sich die Rhedaer im Saisonverlauf kontinuierlich. Nach dem Kanter Sieg in Kirchlingern belegt der Aufsteiger von der Ems einen beachtlichen vierten Platz im Endklassement.

„Damit hatte vor der Saison wohl niemand gerechnet“, strahlte Mannschaftsführer Friedhelm Pohlmann beim Abschlussessen. Kirchlingern, im Vorjahr noch in der NRW-Klasse aktiv, wollte es zum Saisonausklang noch einmal wissen und servierte den Gästen in den ersten Zügen gleich drei scharfe Gambits mit hohem Unterhaltungswert aufs Brett. Trotzdem blieben die Rhedaer ohne Partieverlust.

Am Ende punkteten Alexander Döding, Friedhelm Pohlmann, Frank Erfeldt, Titus Stevens und Thomas Biernath voll, während Rigobert Ophoff, Sebastian Monkenbusch und Jens Hanswille-

menke jeweils ein Remis erreichten.

Bad Driburg - Rhedaer SV II 2:6.

Nach dem Aufstieg machten die Rhedaer am letzten Spieltag auch die Meisterschaft der Verbandsklasse perfekt. „Im 95. Jahr des Vereinsbestehens ist das die größte Leistung unserer zweiten Mannschaft überhaupt“, würdigte der Vereinsvorsitzende Thomas Bergmann den Erfolg.

Zum Abschluss gewann Sebastian Monkenbusch seine neunte Partie in Serie. Siegreich waren auf Rheda-Seite außerdem Oskar Merle, Andreas Bunte, Gisbert Koch und Gerd Voit. Kirsten Bunte sowie Matthias Bergmann erreichten unterdessen ein Unentschieden.

26. Mai 2026 Ankündigung der Stadtmeisterschaft in der NW

Jeder kann dabei sein

Schach: Rhedaer Schachverein ermittelt am 31. Mai den Stadtmeister im Schnellschach.

Rheda-Wiedenbrück. Der Rhedaer Schachverein ermittelt am Samstag, 31. Mai, den Stadtmeister im Schnellschach. Eine Mitgliedschaft in einem Schachverein ist nicht erforderlich. Gespielt werden sieben Runden mit einer Bedenkzeit von zehn Minuten. Hinzu kommen weitere fünf Sekunden pro ausgeführten Zug, so dass ein Spiel etwa 30 Minuten dauern kann. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Wertung erfolgt in unterschiedlichen Kategorien, daher können alle an der Stadtmeisterschaft teilnehmen, unabhängig von Alter und Erfahrung. Das Turnier beginnt um 14 Uhr im Pfarrheim St. Clemens, Wilhelmstr. 19, in Rheda. Der Verein freut sich über eine Anmeldung an spielleiterin@rhedaer-schachverein-von-1931.de. Eine Anmeldung am Spieltag bis 13.45 Uhr ist aber auch möglich.

27. Mai 2026 Vorankündigung der Stadtmeisterschaft in der Glocke

— 31. Mai —

Stadt-Titelkämpfe im Schnellschach

Rheda-Wiedenbrück (gl). Der Rhedaer Schachverein ermittelt am Samstag, 31. Mai, den Stadtmeister im Schnellschach. Eingeladen sind alle, die Spaß am Schach haben. Eine Mitgliedschaft in einem Schachverein ist nicht erforderlich. Gespielt werden sieben Runden mit einer Bedenkzeit von zehn Minuten. Hinzu kommen weitere fünf Sekunden pro ausgeführtem Zug, sodass ein Spiel insgesamt zirka 30 Minuten dauern kann. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Wertung erfolgt in unterschiedlichen Kategorien, daher können alle an der Meisterschaft teilnehmen, unabhängig von Alter und Erfahrung. Die Auslosung berücksichtigt dies, sodass punktgleiche Akteure gegeneinander spielen werden. Das Turnier beginnt um 14 Uhr im Pfarrheim St. Clemens an der Wilhelmstraße 19 in Rheda. Der Verein freut sich über eine vorherige Anmeldung an spilleiterin@rhedaer-schachverein-von-1931.de. Eine Anmeldung am Spieltag bis 13.45 Uhr ist auch möglich. Willkommen sind auch Zuschauer.

16. und 17. Mai 2026 Steinhagener Jugend-Open



Wieder einmal hat der Schachklub Steinhagen ein kleines, aber sehr feines Jugend-Turnier ausgerichtet. Von uns dabei waren **Leo Aschoff**, **Annelie Goedeke** und **Elias Vielstädte**. **Leo** und **Annelie** spielten in ihren Gruppen ein dreirundiges KO-System, während die Gruppe von **Elias** im Rundenformat durchgeführt wurde.

Fazit: Spaß gemacht hat es allen, sportlich wäre vielleicht der eine oder andere Punkt mehr möglich gewesen, aber das ist aus der Distanz leichter gesagt als am Brett getan. Wichtig war, dass alle drei Erfahrung gesammelt haben, insbesondere **Elias** in einem seiner ersten externen Turniere. Vielen Dank für Euren Einsatz und natürlich an die Schachfreunde aus Steinhagen für die Organisation und Durchführung des Turniers.

17. Mai 2026 Solider Auftritt in neunter Lichess-Liga

Mit 55 erreichten Punkten wurde der 5. Platz erreicht, mit ordentlich Luft nach oben und vor allem unten. Damit ist die neunte Klasse souverän gesichert. Am Donnerstag, 21. Mai geht es ab 20:01 Uhr in dieser Liga weiter. Die Bedenkzeit ist dann wieder 3+2.

21. Mai 2026 Weiter in neunter Lichess-Liga

Zwei Punkte Vorsprung sind knapp, können aber - wie in diesem Fall - für den Klassenerhalt reichen. Der siebte Platz vom Donnerstag ermöglicht der Mannschaft, am Pfingstsonntag wieder ab 20:01 Uhr in der neunten Liga zu spielen. Die Bedenkzeit ist dann 5+0.



21. Mai 2026 Regionalpokal bei Ennigerloh-Oelde

An diesem sehr schönen Donnerstagabend fand das dritte Turnier im diesjährigen Regionalpokal statt. Es wurde ein Schnellschachturnier über 5 Runden mit der Bedenkzeit 10+5 gespielt.

Das "schön" bezog sich aus Rhedaer Sicht mehr auf das Wetter wie auf die gezeigten Leistungen. Keiner von uns schaffte es unter die ersten zehn. Bester wurde am Ende **Dimitriy Ovetsky** auf Platz elf, vor **Andreas Bünthe** auf Platz

12. **Thomas Bergmann** und **Matthias Bergmann** lagen am

Ende auf den Plätzen 18 und 19 unter 22 Teilnehmern. Der Sieg ging an Peter Scholz (Ennigerloh-Oelde) vor Mohammad Ali (Beelen) und Felix Eickenbusch (Ennigerloh-Oelde)

23. Mai 2026 Hans-Lindlar-Gedenkturnier des SV Künsebeck



Bei großartigem Wetter am Pfingstsonntag fanden immerhin 32 Spieler den Weg nach Halle zum 15. Heinz-Lindlar-Gedenkturnier des SV Künsebeck. Wir waren als Rhedaer Schachverein mit sieben teilnehmenden die zahlenmäßig stärkste Vereinsgruppe in diesem Schnellschachturnier über sieben Runden mit der Bedenkzeit 15+0.

Immerhin konnten wir zwei Preise mit nach Hause nehmen. **Sebastian Monkenbusch** (5 Punkte) wurde sehr starker dritter, in einem sehr starken Feld. Dazu herzlichen Glückwunsch. **Leo Aschoff** (3 Punkte) konnte sich über die

Auszeichnung als bester unter den jüngsten Spielerinnen und Spieler freuen. Zweitbesten Rhedaer war **Jens Hanswillemenke** mit 4 Punkten. **Thomas Bergmann** spielte sein zweites "gruseliges" Turnier in einer Woche. 2,5 Punkte waren die verdiente Ausbeute nach wirklich schlechten Spielen. **Annelie Goedeke** holte zwei Punkte, davon einer sehr überraschend gegen einen stärkeren Gegner. Auch **Lukas Schulte** erreichte zwei Punkte, wie auch Timo Braunsdorf, der zum Turnierende seine beiden Siege holte. Sehr schön, dass sich die vier U12 bzw. U10-Kids diesem Turnier gestellt haben.

24. Mai 2026 Leider in der Lichess-Liga abgestiegen

Der siebte Platz, der in der neunten Lichess-Liga für den Klassenerhalt gereicht hätte, war umkämpft. Leider hatten wir dabei das Nachsehen. Drei Punkte fehlten zur "Rettung". Es wurde am Ende der undankbare achte Platz. Somit geht es am Donnerstag, 28. Mai mit der Bedenkzeit 3+0 in Liga zehn weiter. Spielt gern wieder mit!

29. Mai 2026 Guter vierter Platz in der Lichess-Liga

Platz vier mit einem ausreichenden Abstand nach oben und unten war das Ergebnis des letzten Lichess-Spieltags. Damit geht es bereits am Sonntag, 31. Mai ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 in der zehnten Liga weiter.

30. Mai 2026 Abschluss der Deutschen Jugend-Einzelmeisterschaften mit Alexander Döding



Alexander war in diesem Jahr bei den Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften dabei. Nachdem er die Qualifikation in seiner Altersklasse knapp verpasst hat, spielte **Alexander** in der B-Gruppe des offenen Turniers mit.

Nach einem etwas holprigen Start mit zwei Niederlagen zeigte **Alex** seine Kämpferqualitäten. Mit zwei Siegen am Ende des Turniers waren am Ende fünf Punkte aus neun Runden auf seinem Konto. Damit belegte **Alex** unter 8ß Teilnehmern den geteilten 20. Platz, die Feinwertung

brachte ihn auf Platz 38.

Lily Schirmbeck, unsere Jugendgastspielerin aus Halle, belegte in ihrer Altersklassen den dritten Platz. Zusammen mit der Auszeichnung als "Spielerin des Jahres", zu der auch wir beigetragen haben (vielen Dank an alle, die für sie gestimmt haben) hoffentlich aus ihrer Sicht, ein schönes Turnier. Wir gratulieren jedenfalls zu beidem.

30. Mai 2026 Wir sind eine Spielkarte



Vor einigen Wochen hatte die Deutsche Schachjugend (DSJ) ein neues Projekt vorgestellt. Die DSJ wollte ein Quartett-Kartenspiel auf den Markt bringen. Schachvereine konnten sich für die Teilnahme an diesem Projekt bewerben. Wir haben das natürlich auch gleich getan. Und erfreulicherweise sind wir wirklich Bestandteil dieses Kartenspiels geworden. Das Motto auf der Karte haben wir Kirsten zu verdanken. Aus OWL sind auch unsere Freunde aus Halle und von den Blauen Springern Paderborn dabei. Wir freuen uns sehr. Vielen Dank an die DSJ.

30. Mai 2026 Claudius Gottstein ist neuer Stadtmeister

[illegible]

Die Stadtmeisterschaft wurde am Samstagnachmittag wieder im Schnellschachmodus ausgetragen. Sieben Runden mit einer Bedenkzeit von 10 Minuten plus einem Zuschlag von 5 Sekunden pro Zug waren angesagt. Bei dem warmen Wetter ein anspruchsvolles Programm.

Wir konnten uns über 32 Spielerinnen und Spieler freuen, die unserer Einladung gefolgt sind. Es war ein breites Spektrum vertreten. Vom Titelträger und Favoriten CM Claudius Gottstein aus Bad Essen, über den Titelverteidiger der Seniorenwertung Martin Hofmann aus Gütersloher SV über regionale Spieler aus Delbrück, Hücker-Aschen und anderen Orten, Rhedaer Vereinsspielern, bis hin zu vereinslosen Spielern. Die weiteste Anreise hatten fünf Bremer auf sich genommen, allein das war schon eine besonders beeindruckende Leistung, bevor überhaupt die ersten Züge ausgeführt wurden.

CM Claudius Gottstein machte seiner Favoritenrolle von Beginn an alle Ehre. Er gewann seine ersten sechs Spiele, das letzte Spiel endete schnell unentschieden. Sein Turniersieg stand mit

6,5 Punkten fest. Am nächsten an ihn ran kam unser Regionalligaspieler **Thomas Biernath**, der mit 5,5 Punkten den zweiten Platz belegte. Den dritten Platz belegte **Matthias Bergmann** mit 5 Punkten, der so dafür sorgte, dass wir immerhin zwei Podiumsplätze belegen konnten.

Martin Hofmann (Gütersloher SV) konnte als vierter seinen Seniorentitel verteidigen. Einen starken fünften Platz belegte **Gisbert Koch**, der sicher eines seiner besten Schnellschachturniere seiner Karriere spielte. Er kam wie Matthias Bergmann und Martin Hofmann auf 5 Punkte. Der erste Jugendliche, Piet Wiedenhaus aus Delbrück, belegte Platz 6. Er hat sich seit dem Vorjahr um mehrere hundert DWZ-Punkte verbessert, was man bei diesem Turnier auch deutlich sehen konnte. Die Plätze sieben und acht gingen an **Jens Hanswillemenke** und **Oskar Merle**. Bester vereinsloser Spieler wurde Jan Penner auf Platz neun.

Von uns waren weiter dabei **Sebastian Monkenbusch (10.)**, **Thomas Bergmann (15.)**, **Dmitriy Ovetsky (16.)**, **Konrad Hartwig (19.)**, **Ludwig Meier Westhoff (22.)**, **Leonard Prohl (23.)**, **Timo Braunsdorf (25.)**, **Annelie Goedeke (26.)**, **Marc Schulz (32.)**.

Annelie gelang eine der großen Überraschungen im Laufe des Turniers, Ihr gelang es, **Thomas Bergmann** eindrucksvoll zu besiegen, nachdem sie einen Fehler von Thomas nicht nur sah, sondern konsequent zum Sieg verwandelte.

Die Jugendwertungen gewannen in der (Korrektur) U20 **Sebastian Monkenbusch** (Rheda), U16 Piet Wiedenhaus (Delbrück), U14 Jakow Bremermann (Bremen), U12 Clemens Meier Westhoff (vereinslos), U10 **Timo Braunsdorf** (Rheda).

Neben den Spielerinnen und Spielern bedankte sich **Thomas Bergmann** am Ende bei allen, die das Turnier unterstützt haben. So hatte **Andreas Bunte** die Spielleitung übernommen, und es gab viele helfende Hände bei Auf- und Abbau. Auch bei denen, die mit ihren Kuchenspenden beigetragen haben, bedanken wir uns herzlich.

Am Ende waren alle mit dem Turnier sehr zufrieden.

31. Mai 2026 Rheda III gewinnt gegen Werther



Der letzte Spieltag in der Bezirksliga wurde wieder einmal komplett in der Anne-Frank-Schule in Gütersloh gespielt. Wieder trafen sich alle zehn Mannschaften an einem Ort und wieder wurde es spannend, sowohl was Meisterschaft und Aufstieg, als auch was den Abstieg betraf. Die erste Frage ging früh in Richtung Brackwede (wir gratulieren herzlich). Die zweite Frage entschied sich bis in die letzte laufende Partie am Spitzenbrett zwischen Verl und Brake. Würde Brake das Brett gewinnen, blieben sie drin - sonst wäre der Abstieg besiegelt. In der Verlängerung ging es bis in die letzte Minute, bis sich Verl durchsetzte und Brake auf Platz zehn beließ. Aber das war nur die Begleitung für unseren Mannschaftskampf gegen Werther. Wir konnten Werther mit 5:3 schlagen, und nicht zuletzt deswegen hatte Brake überhaupt noch eine Chance. Früh zog uns **Timon Weiner** in Führung. **Andreas Schneider** (Bild) war in seinem 50. Einsatz für uns auch mit einem schnellen Remis dabei. Für ihn war es der letzte Spieltag in seiner Funktion als Spielleiter des Schachbezirks Bielefeld. **Konrad Hartwig** musste mit seiner Niederlage den Ausgleich für Werther hinnehmen, nachdem er entscheidendes Material verloren hatte. **Luis Wittreck** gewann sein Spiel, nachdem er mehrere Bauern gewinnen konnte, im Endspiel souverän. **Gerd Voit** hatte weniger Glück. Nachdem er zunächst das falsche Spiellokal in Gütersloh angesteuert hatte, hatte er am Ende im Bauernendspiel einen Bauern weniger, und die Verteilung seiner Bauern war auch nicht so schön. Anders lief es bei **Johann Martens**. Er dominierte seine Partie fast nach Belieben, und er fuhr mit deutlichem Plus an Material einen ungefährdeten Sieg ein. **Judith Bünthe** einigte sich mit ihrem Gegner auf ein unentschieden. Beim Stand von 4:3 lag es nun in den Händen von **Julian Grusdas**. Er hatte ein druckvolles Spiel aufgebaut. Alle Figuren halfen beim Angriff vorbildlich mit, und so fuhr auch er am Ende einen klaren Sieg ein. Ein schöner Erfolg zum Abschluss. So kann man gut in die Sommerpause gehen.

04. Juni 2026 Neues von den DWZ-Zahlen

Bis auf die U10, U14 und die U20 haben alle Mannschaften inzwischen ihre Spielzeiten 2025/26 beendet, und die DWZ-Auswertungen sollten auch schon alle (mit Ausnahme der Bezirksliga, die erst am Sonntag ihren letzten Spieltag hatte) bearbeitet sein, wenn der [Blick in die Statistik](#) nicht täuscht. Es gibt für einige von uns schöne neue Bestwerte. Dazu allen herzlichen Glückwunsch.

Bald wird sich aber einiges bei der DWZ ändern. Der Deutsche Schachbund informiert darüber. Wir zitieren hier wichtige Änderungen. Wer sich für den kompletten Text interessiert, ist herzlich eingeladen, [sich das beim DSB anzusehen](#). Eine grundsätzliche Änderung ist, dass die jeweilige DWZ angepasst wird. Das geschieht aufgrund einer Änderung bei den ELO-Zahlen vor gut zwei Jahren, wodurch sich die DWZ und Elo voneinander entfernt haben.

Die DWZ-Erhöhung folgt im Wesentlichen diesen Formeln:

Alte DWZ < 1000: DWZ-Neu = DWZ-Alt + 400

*Alte DWZ > 1000: DWZ-Neu = 0,64*DWZ-Alt + 740*

Die neue DWZ wird nur dann umgerechnet, wenn der Wert größer ist als der Wert der alten DWZ.

Für Spieler*innen mit einer DWZ > 2110 gibt es keine Anpassung.

Zudem wird es neue Einstiegswerte für Spieler*innen unter 18 Jahren geben.

Darüber hinaus wird das alte Berechnungstool DeWIS durch das Wertungsportal abgelöst. Im Rahmen dieser Umstellung werden die Turniere, die nach dem 07. Juni 2026 beendet werden, zwar bearbeitet, aber voraussichtlich erst ab dem 22. Juli 2026 veröffentlicht.

Zwischen dem 07. Juni und dem 22. Juli erhalten wir keine Aktualisierungen unserer DWZ. Die Leistungen in diesem Zeitraum gehen nicht verloren und werden nach dem 22. Juli veröffentlicht. Bis dahin werden die DWZ-Werte mit Stichtag 08. Juni erhöht, sodass wir vom 08. Juni bis zum 22. Juli mit der neuen Wertungszahl spielen, auch wenn diese in den Turnierverwaltungsprogrammen nicht sichtbar sind. Daher sind auch DWZ-Berechnungen dieser Programme als nicht korrekt anzusehen. Dazu gibt es einige technische Änderungen, die für Turnierveranstalter oder DWZ-Beauftragte relevant sind.

Wir wünschen allen für die Umstellung Verantwortlichen viel Erfolg bei der Umstellung.

04. Juni 2026 Lichess-Mannschaft bleibt in zehnter Liga

Mit Platz sieben konnte unsere Lichess-Mannschaft die zehnte Liga recht ungefährdet halten. Schon am Sonntag, 07. Juni geht es ab 20:01 Uhr in der zehnten Liga mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.

05. Juni 2026 Bericht in der Glocke zum letzten Spieltag in der Bezirksliga

Schach: Zentraler Abschlusspieltag in der Bezirksliga

Spielleiter Andreas Schneider übergibt an Nils Döller

Gütersloh (hwm). Seit der Jahrtausendwende wird der Abschlusspieltag in der Schach-Bezirksliga zentral im Forum der Anne-Frank-Schule beim Gütersloher SV ausgerichtet. Von Anfang an dabei war Spielleiter Andreas Schneider, der am Sonntag zum letzten Mal diese Funktion ausübte.

„Meine ersten Aufzeichnungen stammen aus dem Jahr 2003“, berichtete der Funktionär am Rande der Veranstaltung mit rund 100 aktiven Schachspielern, „damals waren wir immerhin schon im Computerzeitalter angekommen, aber es war immer noch eine Menge Papierarbeit.“ Seitdem war Andreas Schneider auf jeder Bezirksmeisterschaft, jedem Abschlusspieltag und jedem Einzelpokal präsent und verkörperte den Schachbezirk Bielefeld in diesem Zeitraum wie kaum ein anderer. Nach über 23 Jahren ist jetzt Schluss für den 61-jährigen Verlierer, der sich fortan nur noch am Brett auf den Schachsport konzentrieren will.

„Das ist heute meine letzte Veranstaltung als Spielleiter“, erklärte Andreas Schneider, der in Nils Döller vom Brackweder SK einen jungen Nachfolger gefunden hat. Zum Abschluss galt es am vergangenen Sonntag noch die Frage nach dem Aufsteiger in die Verbandsklasse zu beantworten. Gesucht wurde außerdem noch der Absteiger.

Favorit auf den Aufstieg war der Brackweder SK III, dem allerdings noch die lauernde heimische Konkurrenz vom Gütersloher SV IV und dem SC Wiedenbrück auf den Fersen war. „Das wird ganz schwer heute“, erkannte GSV-Mannschaftsführer Marc Weiner indes schon vor dem Duell gegen die SG Turm Rietberg II,

die zum Abschluss eine starke Formation ins Rennen schickte. „In der heutigen Besetzung wäre für uns insgesamt sicher mehr möglich gewesen“, legte sich auch Rietbergs Vorsitzender Ferdinand Schumacher fest, der im Saisonverlauf viele Ausfälle zu kompensieren hatte.

In der Tat setzten sich die Rietberger Türme dann auch klar mit 5,5:2,5 durch und nahmen den GSV damit aus dem Rennen. Wiedenbrücks Mannschaftsführer Markus Huster („Unsere Chancen sind eher theoretisch. Wir sind in der Liga gut aufgehoben.“) hatte

eigentlich nur am Rande auf den Aufstieg spekuliert und sollte trotz des 5:3-Erfolgs über den Bielefelder SK IV Recht behalten. Brackwede gab sich beim 6,5:1,5 gegen den Heeper SK II überhaupt keine Blöße, und die heimischen Vertreter gingen im Aufstiegsrennen leer aus. Weil im unteren Tableau der SK Werther III gegen den Rhedaer SV III den Kürzeren zog, durfte Schlusslicht TuS Brake II gegen den TV Verl bis zur letzten Sekunde auf die Rettung hoffen, ehe hier ein Remis die 3,5:4,5-Niederlage und den Abstieg besiegelte.



Finale. Der Verlierer Andreas Schneider übergibt nach mehr als 20 Jahren das Amt des Spielleiters.



Würdiger Rahmen. Zum Abschluss fanden sich rund hundert Aktive im Forum der Anne-Frank-Schule beim Gütersloher SV ein. Fotos: Jens Hanswillenke

05. Juni 2026 Bericht in der Glocke zur Stadtmeisterschaft

Schach: Stadtmeisterschaft Rheda-Wiedenbrück

Gottstein wiederholt Titelgewinn, zwei Podestplätze für Gastgeber

Rheda-Wiedenbrück (gl). Die Rheda-Wiedenbrücker Schach-Stadtmeisterschaft wurde vor kurzem im Schnellschachmodus ausgetragen. Sieben Runden mit einer Bedenkzeit von zehn Minuten plus einem Zuschlag von fünf Sekunden pro Zug waren angesagt. Bei warmem Wetter waren das anspruchsvolle Vorgaben.

Der Rhedaer Schachverein freute sich als Ausrichter über 32 teilnehmende Spielerinnen und Spieler. Diese deckten ein breites Spektrum ab. Vom Titelträger und Favoriten CM Claudius Gottstein aus Rad Essen über Titelverteidiger der Seniorenwertung, Martin Hofmann vom Gütersloher SV, saßen regionale Spieler aus Delbrück, Hücker-Aschen aber auch von weiter her sowie Rhedaer Vereinsspieler, bis hin zu vereinslosen Spielern an den Brettern. Die weiteste Anreise hatten fünf Bremer auf sich genommen.

CM Claudius Gottstein wurde seiner Favoritenrolle von Beginn

an gerecht. Der Titelverteidiger gewann seine ersten sechs Spiele, die letzte Partie endete rasch unentschieden. Der Turniersieg stand somit mit 6,5 Punkten fest. Am nächsten herankam der Rhedaer Regionalligaspieler Thomas Biernath, der mit 5,5 Punkten den zweiten Platz belegte. Auf den dritten Platz spielte sich Matthias Bergmann mit fünf Punkten.

Somit belegte der gastgebende Rhedaer Schachverein immerhin zwei Podestplätze. Martin Hofmann vom Gütersloher SV konnte als Vierter seinen Seniorentitel verteidigen. Einen starken fünften Platz belegte Gisbert Koch, der sicher eines seiner besten Schnellschachturniere seiner Laufbahn spielte. Er kam wie Matthias Bergmann und Martin Hofmann auf fünf Punkte.

Der erste Jugendliche, Piet Wiedenhaus aus Delbrück, erreichte Rang sechs. Das Talent hat sich seit dem Vorjahr um mehrere Hundert DWZ-Punkte verbessert, was

man bei diesem Turnier deutlich sehen konnte.

Die Plätze sieben und acht gingen wieder an zwei Rhedaer – und zwar an die Vereinsspieler Jens Hanswillenke und Oskar Merle. Bester vereinsloser Spieler wurde Jan Penner auf Position neun.

Für den Rhedaer Schachverein traten zudem Sebastian Monkenbusch (10.), Thomas Bergmann (15.), Dmitry Ovetsky (16.), Konrad Hartwig (19.), Ludwig Meier Westhoff (22.), Leonard Prohl (23.), Timo Braunsdorf (25.), Annelie Goeddeke (26.) und Marc Schulz (32.) an.

Die Jugendwertungen gewannen in der U20 Sebastian Monkenbusch (Rheda), U16 Piet Wiedenhaus (Delbrück), U14 Jakob Bremermann (Bremen), U12 Clemens Meier Westhoff (vereinslos) und in der U10 Timo Braunsdorf (Rheda). Nach 112 Spielen zogen Verantwortliche und Gäste ein sehr positives Fazit.



Als Pokalgewinner der Rheda Wiedenbrücker Stadtmeisterschaft im Schach wurden (v. l.) Claudius Gottstein, Martin Hofmann, Clemens Meier Ludwig, Sebastian Monkenbusch, Timo Braunsdorf, Piet Wiedenhaus und Jakob Bremermann ausgezeichnet. Foto: Rhedaer Schachverein

05. Juni 2026 Andreas Bunte gewinnt Monatsblitzturnier

Ein abwechslungsreiches Monatsblitzturnier liegt schon wieder hinter uns. Es wurde doppelrundig gespielt, ähnlich wie es im Fußball, gab es also zwei Halbzeiten. Die unterschieden sich auch deutlich. In der ersten Hälfte dominierte Thomas Bergmann, der alle Spiele gewann, während Sebastian Monkenbusch seine Spiele verlor. Im Schatten dieser Ergebnisse spielte sich Andreas Bunte zwischen die beiden. Die zweite Halbzeit drehte sich komplett. Nun gewann Andreas alle Spiele, während Thomas alle verlor. Die ersten drei Plätze gingen damit am Ende an Andreas vor Thomas und Sebastian.

04.-07. Juni 2026 NRW-Meisterschaft: Top 5 für Rhedaer U14



(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Bereits zum zweiten Mal in Folge hatte sich die U14 des Rhedaer SV in diesem Jahr für die NRW-Landesmeisterschaft qualifiziert. Bei der Endrunde in Winterberg vom 4. bis 7. Juni erreichte unsere Mannschaft erneut die Top 5.

Nach dem sensationellen Vorjahreserfolg, der uns im Endspurt den Bronze-Platz und die erstmalige Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft beschert hatte, gingen wir diesmal ohne Gastspieler und mit zwei Neulingen ins Rennen. An den Brettern hinter den langjährig erfahrenen, mehrfachen OWL-,

NRW- und DM-Teilnehmern **Alexander Döding** und **Timon Liam Weiner** bestritten **Ludwig Meier Westhoff** und **Leonard Prohl** gerade erst ihre erste komplette Saison, in deren Verlauf sie gemeinsam mit Gastspielerin **Lily Schirmbeck** (SK Halle) zunächst die Verbandsmeisterschaft gewonnen und anschließend als Vierter der Vorrunde das Ticket zur Endrunde gelöst hatten. Beim viertägigen Rundenturnier im Sauerland waren wir in der Setzliste als Letzter geführt, ließen aber schon am ersten Anreisetag mit einem 2,5:1,5-Erfolg gegen den Klub Kölner Schachfreunde aufhorchen. Auch im weiteren Verlauf zeigte sich die mit einem vielköpfigen Tross und Trainerteam angereiste Konkurrenz aus Düsseldorf (DSV und DSK), Dortmund und Mülheim wiederholt erstaunt und hatte zumal in der unteren Brethälfte mit deutlich weniger Gegenwehr aus der ostwestfälischen Provinz gerechnet. Bei drei knappen 1,5:2,5-Niederlagen wäre in der Endabrechnung bei günstigerem Verlauf sogar noch mehr als der finale fünfte Platz möglich gewesen, mit dem unsere Jungs sich aber lecker arrangieren konnten, wohlwissend, dass sie bei der Landesmeisterschaft wertvolle Turniererfahrungen mitgenommen und ordentliche Leistungen aufs Brett gebracht hatten.

Individuell stach diesmal **Timon Liam Weiner** hervor, der ungeschlagen aus dem Turnier ging, im Schnelldurchgang einen 2000er bezwang und auf ganz starke 13 Punkte kam. Für **Alexander Döding** standen mit der Offenen Deutschen Jugendmeisterschaft stramme 15 Partien innerhalb von 14 Tagen auf dem Programm. Dass er bei diesem kräfteraubenden Pensum am Spitzenbrett nur eine Partie verlor und die Meisterschaft mit positiver Bilanz und elf Punkten beendete, ist wirklich bemerkenswert. **Ludwig Meier Westhoff** (sechs Punkte) und **Leonard Prohl** (fünf Zähler) waren in der unteren Brethälfte von zwei Ausnahmen abgesehen absolut konkurrenzfähig, auch wenn es nach hinten raus naturgemäß an der ein oder anderen Stelle dann noch an der Umsetzung haperte. Respekt für eine tolle Saison- und Mannschaftsleistung!

10. Juni 2026 Bericht in der Glocke zur U14 bei NRW-Meisterschaft

— Schach: NRW-Mannschaftsmeisterschaften —

„Großartige Bestätigung“ für Rhedaer U14

Rheda-Wiedenbrück (hwm). Bereits zum zweiten Mal in Folge hatte sich die U14 des Rhedaer Schachvereins in diesem Jahr für die NRW-Landesmeisterschaft qualifiziert. Bei der Endrunde vom 4. bis 7. Juni in Winterberg erreichte die Mannschaft erneut die Top 5. „Das ist eine großartige Bestätigung unserer Jugendarbeit“, freute sich Rhedas Vereinsvorsitzender Thomas Bergmann über das Ergebnis, „die Mannschaft ist in diesem Jahr noch enger zusammengewachsen.“

Nach dem sensationellen Vorjahreserfolg, der im Endspurt den Bronzeplatz und die erstmalige Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft beschert hatte, ging der Rhedaer Schachnachwuchs

diesmal ohne Gastspieler und mit zwei Neulingen ins Rennen. An den Brettern hinter den langjährig erfahrenen, mehrfachen OWL-, NRW- und DM-Teilnehmern Alexander Döding und Timon Liam Weiner bestritten Ludwig Meier Westhoff und Leonard Prohl gerade erst ihre erste komplette Saison, in deren Verlauf sie gemeinsam mit Gastspielerin Lily Schirmbeck (SK Halle) zunächst die Verbandsmeisterschaft gewonnen und anschließend als Vierter der NRW-Vorrunde das Ticket zur Endrunde gelöst hatten.

Beim viertägigen Rundenturnier im Sauerland waren die Rhedaer in der Setzliste als Letzter geführt, ließen aber schon am An-

reisetag mit einem 2,5:1,5-Erfolg gegen den Klub Kölner Schachfreunde aufhorchen. Auch im weiteren Verlauf zeigte sich die mit vielköpfigem Tross und Trainerteam angereiste Konkurrenz aus Düsseldorf (DSV und DSK), Dortmund und Mülheim wiederholt erstaunt und hatte in der unteren Brethälfte mit deutlich weniger Gegenwehr aus der ostwestfälischen Provinz gerechnet. Bei drei knappen 1,5:2,5-Niederlagen wäre für den Rhedaer SV bei einem günstigeren Verlauf sogar noch mehr als der finale fünfte Platz möglich gewesen.

Individuell stach bei den Landesmeisterschaften Timon Liam Weiner hervor, der ungeschlagen aus dem Turnier ging, im Schnell-

durchgang einen der stärksten Spieler des Turniers bezwang und auf ganz starke 13 Punkte kam. Für Alexander Döding standen mit der vorangegangenen Offenen Deutschen Jugendmeisterschaft stramme 15 Partien innerhalb von 14 Tagen auf dem Programm. Trotz des kräftezehrenden Pensums verlor er am Spitzenbrett nur ein Duell und beendete die NRW-Meisterschaft mit positiver Bilanz bei bemerkenswerten elf Punkten.

Ludwig Meier Westhoff (sechs Punkte) und Leonard Prohl (fünf) waren in der unteren Brethälfte absolut konkurrenzfähig, auch wenn es nach hinten raus naturgemäß an der ein oder anderen Stelle an der Umsetzung haperte.



Spitzenergebnis: Leonard Prohl, Ludwig Meier Westhoff, Timon Weiner und Alexander Döding (v. l.) zählen mit dem Rhedaer SV erneut zu den besten Mannschaften des Landes. Foto: Jens Hanswillemenke

07. Juni 2026 Platz acht in Lichess-Liga

Im Fußball ist "11" fast schon eine magische Zahl. Im Schach steht sie für uns für einen Abstieg. Am Sonntagabend reichten die erspielten Punkte nicht, um die zehnte Lichess-Liga zu halten. Somit geht es am Donnerstag, 11. Juni, ab 20:01 Uhr in Liga elf mit der Bedenkzeit 3+2 weiter.

11. Juni 2026 Klasse in Lichess-Liga gehalten

Mit einem sechsten Platz stand ein möglicher Abstieg erst gar nicht zur Debatte. Im Gegenteil. Der zu einem Aufstieg ausreichende dritte Platz war nicht außer Sicht. So aber wird am Sonntag, 14. Juni ab 20:01 Uhr, in der Liga sechs weitergespielt. Bedenkzeit ist 5+0.



13. Juni 2026 Saisonabschluss der U10

Heute fanden in Rheda die letzten beiden Spieltage in der U10 Verbandsklasse Ostwestfalen-Lippe statt. Und warum die Liga "Ostwestfalen-Lippe" im Titel hat, wurde anhand der Mannschaften heute nachvollziehbar. Unsere Gäste kamen heute aus Bünde, Lippstadt und Paderborn.

Zunächst traten wir gegen den *LSV/Turm Lippstadt* an. Die kamen mit nahezu der besten Aufstellung. Gerade an den ersten beiden Brettern war das für eine U10 schon eindrucksvoll. So spielte **Leo Aschoff** gegen Jad Besou, der mit einer DWZ von

1771 Punkten imponierte. Wie gesagt: U10! Leo hielt sich gut, hatte aber letztlich nicht viel zu bestellen. Auch der Gegner von **Annelie Goedeke** hatte schon eine starke DWZ. Auch die Partie ging verloren, genau wie die Spiele von **Timo Braunsorf** und **Sabrin Kanina**.

Das nächste und letzte Spiel in der Saison ging gegen die *Blauen Springer Paderborn*. Hier starteten wir auch unglücklich. Nachdem **Timo** im ersten Spiel die längste Partie des Doppelspieltags absolvierte, war im zweiten Spiel schnell Schluss. Vielleicht lag es ja an der schon strapazierten Konzentration. Das zweite Spiel ging ebenfalls verloren. Nachdem **Annelie** lange sehr gut stand, übersah sie ihre ungedeckte Dame. Der Gegner schlug diese, und dann war das Spiel, trotz weiterer Gegenwehr verloren. Besser machte es **Sabrin**, die ihren ersten vollen Punkt für sich, Mannschaft und Verein gewinnen konnte. Herzlichen Glückwunsch. Das Mannschaftsunentschieden machte **Leo** perfekt, der seinen Gegner mit einer konzentrierten Leistung besiegen konnte.

13. Juni 2026 U20-Verbandsliga: Rhedaer SV übernimmt mit 4:2 die Tabellenspitze



(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Was mit einem unerwarteten Schock eröffnet worden war und anschließend eine ganz enge Angelegenheit zu werden versprach, mündete schließlich in einem überraschend frühen Happy End. Innerhalb von gerade einmal gut zwei Stunden korrigierte die U20 des Rhedaer SV am Samstag im Spitzenspiel gegen den Brackweder SK einen 0,5:1,5-Rückstand noch zum 4:2-Heimsieg. Damit haben wir zwei Spieltage vor Saisonende erstmals die Tabellenspitze übernommen, und unsere hochmotivierte Mannschaft ist

durchaus gewillt, die Führung bis in die NRW-Jugendliga zu tragen.

Zum dritten Mal in Folge in unserer Idealbesetzung angetreten, galt es zunächst einmal einen ordentlichen Schock zu verdauen. **Dimitriy Ovetsky**, der sich im letzten Jahr enorm gesteigert hat und dessen Punkt am sechsten Brett eigentlich fest eingeplant war, wurde in leicht vorteilhafter Stellung von einer unmittelbar spielentscheidenden Gabel eiskalt erwischt. Da die Brackweder an den ersten vier Brettern alles andere als schlecht besetzt waren, durfte jetzt nicht mehr allzu viel passieren, und in der Tat sollten gerade unsere mittleren Bretter abliefern. Als **Timon Liam Weiner** an Position zwei in quasi symmetrischer ein Remisangebot wahrnahm, hatte er bereits richtig im Blick, dass die Entscheidung zu Rhedaer Gunsten am Nachbarbrett fallen könnte.

Ehe es so weit kam, besorgte **Luis Wittreck** zunächst einmal ebenso unaufgeregt wie sicher den Ausgleich, nachdem er seine Stellung aus der Eröffnung heraus kontinuierlich erfolgreich verbessert hatte. Jetzt stand die Tür offen für **Nico Glatt**, unseren langjährigen Gastspieler aus Stukenbrock. Dieser hatte ausgangs der Eröffnung mit einem feinen Taktik den weißen Läufer erobert und schien auch den Freibauern auf der b-Linie locker blockieren zu können. Doch ein Moment der Unachtsamkeit kostete die Mehrfigur zurück. Ehe sich der Weiße überhaupt darüber freuen konnte, geriet er jedoch in eine selbst verschuldete Fesselung, die **Nico** sofort per Doppelangriff zur 2,5:1,5-Führung verwertete. Da die Partie am vierten Brett inzwischen den erhofften Verlauf genommen hatte, nahm **Alexander Döding** den Gästen mit einem mannschaftsdienlichen Remis den letzten Wind aus den Segeln. Abschließend blieb es dann **Sebastian Monkenbusch** vorbehalten, den Gesamtsieg einzufahren. Mit gesundem Risiko hatte er zunächst einen Bauernverlust zugelassen, um dann über die offenen Linien und Diagonalen zurückzuschlagen und eine Figur zu gewinnen. Der weiße Springer hielt auch einer scheinbar eindrucksvollen schwarzen Bauernwalze stand, der Rest war dann Formsache.

Bereits in 14 Tagen, am 27. Juni, dürfen wir erstmals unsere Tabellenführung beim Gütersloher SV verteidigen.

14. Juni 2026 Keine Chance in der elften Lichess-Liga Ohne bzw. mit deutlich zu wenig Spielerinnen und Spieler geht halt wenig - auch nicht in der Lichess-Liga. so ist der neunte Platz in der Sonntagsausgabe keine Überraschung. Am Donnerstag, 18. Juni, geht es ab 20:01 Uhr in der zwölften Liga mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.

16. Juni 2026 Regionalpokal in Beelen

In der aktuellen Runde im Regionalpokal stand in Beelen eine Turnierpartie mit der Bedenkzeit 90+0 auf dem Programm. Nach den ausgezeichneten Teilnehmerzahlen in den ersten Blitz- und Schnellschachveranstaltungen fanden sich dieses Mal leider nur 12 Spieler in Beelen ein, davon mit **Matthias und Thomas Bergmann** auch nur zwei von uns. Die Partien orientierten sich an der aktuellen Zwischengesamttabelle des Turniers. Neu eingestiegene Spieler wurden an das Ende der Tabelle angefügt. Die Farbverteilung wurde ausgelost.

Das erste zu Ende gegangene Spiel war das von **Thomas**. Gegen Hermann Hillen aus Beckum-Wadersloh griff **Thomas** zu einer von ihm selten gespielten Eröffnungsvariante. Damit ließ er seinem Gegner wenig Platz, bot aber auch viel Raum hinter seiner sehr vorgezogenen Angriffsreihe. **Thomas** schaffte es zwar, einen gegnerischen Läufer ins Abseits zu stellen, hatte aber auch für seinen eigenen verbliebenen Läufer kaum Bewegungsfreiheit. Einmal ein Abtausch zum falschen Zeitpunkt betonierte die beiden Stellungen in einer Art und Weise, dass kein Spieler mehr eine Idee zu einem Weiterkommen hatte. Somit einigten sich beide auf ein Unentschieden.

Matthias hatte es mit Ernst Motz, ebenfalls Beckum-Wadersloh, zu tun. Nach eigener Aussage war sein Sieg etwas glücklich. **Matthias** wollte aufgrund von angehender Zeitnot in ein Remis durch Dauerschach abwickeln. Ernst wollte das aber nicht zulassen und lief prompt in eine Mattfalle. Somit wirklich ein glücklicher Sieg.

Die weiteren Spiele: Peter Scholz verliert gegen Dieter Hofene. Christoph von Rekowski spielt gegen Felix Eikenbusch remis. Rudolf Radinger und Josef Hofene trennen sich ebenfalls unentschieden und Henning Siemer verliert gegen Bernhard Schemmann.

18. Juni 2026 Platz fünf in Lichess-Liga

Zuletzt gelingt es nicht immer, eine volle Mannschaft für den jeweiligen Lichess-Abend zusammen zu bekommen. Darum ist der fünfte Platz am Donnerstag aller Ehren wert. Morgen, am Sonntag, geht es ab 20:01 Uhr in der 12. Liga mit der Bedenkzeit 3+2 weiter. Vielleicht wieder mit mehr Spielern?

21. Juni 2026 Einen Platz, aber noch keine Klasse hoch in der Lichess-Liga

Mit Platz vier ging es für unsere Lichess-Mannschaft einen Schritt nach vorn. Der Aufstieg war immer in Sichtweite, leider hat es am Ende um wenige Punkte nicht gereicht. Darauf aufbauend, kann am Donnerstag, 25. Juni ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 ein neuer Versuch gestartet werden.

Nachruf Detlef Kreienberg

* 25.05.1949 · † 23. Juni 2026



Der Rhedaer Schachverein trauert um ein treues Mitglied und einen geschätzten Freund. Am 23. Juni 2026 ist Detlef Kreienberg (im Bild vorn) im Alter von 77 Jahren verstorben. Seit 1988 gehörte er unserem Verein an – insgesamt 38 Jahre lang, in denen er das Vereinsleben auf unvergleichliche Weise bereichert und mitgestaltet hat. Sein wohl allererstes Turnier, eine Vereinsblitzmeisterschaft, beendete Detlef auf dem siebten Platz und legte damit den Grundstein für eine jahrzehntelange, aktive Treue zum Schachbrett. Im Januar

2003 übernahm er für einige Jahre die verantwortungsvolle Aufgabe des Kassierers im Vorstand unseres Vereins. Überhaupt war Detlef immer zur Stelle, wenn es etwas zu tun gab. Ob bei der Organisation unseres Schulschachturniers, beim Catering bei den Simons-Blitzturnieren oder als Gastgeber – zusammen mit seiner Frau – für das traditionelle Grillen im Anschluss an einige unserer Radausflüge: Sein unermüdlicher Einsatz bleibt für uns alle unvergessen.

Viele Jahre lang führte Detlef als Mannschaftsführer ein Team. Diese Aufgabe erfüllte er mit großer Freude und nahm den erheblichen zeitlichen Aufwand stets gern in Kauf. Gerade in den Zeiten vor

dem Internet war es oft mühselig und fordernd, acht Spielerinnen oder Spieler für ein anstehendes Mannschaftsspiel zusammenzubringen. Detlef klagte darüber nie. Er kümmerte sich um das Team, organisierte alles Notwendige und freute sich aufrichtig über jeden gemeinsamen Erfolg. Ebenso zeichnete ihn seine Empathie aus: Spieler, die nach einer Niederlage geknickt waren, baute er mit warmen Worten und seiner positiven Art schnell wieder auf.

Insgesamt hat Detlef 212 Mannschaftskämpfe für den Rhedaer Schachverein bestritten. In der langen Geschichte unseres Vereins seit 1931 haben nur zehn Spieler mehr überlieferte Partien für uns absolviert. Hinzu kommen unzählige Spiele in Vereins- und Stadtmeisterschaften, an denen er über die Jahre fast ausnahmslos teilnahm. Sein sportlich wohl größter Erfolg war der Titel des Senioren-Stadtmeisters, mit dem er sich endgültig in den Geschichtsbüchern unseres Vereins verewigt hat. Dabei ging es ihm jedoch selten um Titel oder persönliche Erfolge – an erster Stelle stand für ihn immer die pure Freude am Schachspiel.

Detlef gehörte zu den tragenden Säulen unserer Vereinsabende, die er stets mit Begeisterung besuchte. Selbst wenn die Zeit einmal knapp war, ließ er es sich nicht nehmen, zumindest auf einen Sprung vorbeizuschauen. Neben den Partien auf dem Brett genoss er ganz besonders den lebhaften Austausch mit den anderen Mitgliedern, sehr gern auch über Themen abseits des Schachs. Auch am sonstigen Vereinsleben beteiligte er sich mit großer Leidenschaft; bei Stammtischen oder den jährlichen Radtouren war er stets ein gern gesehener und fröhlicher Wegbegleiter.

Detlef Kreienberg war ein Mitglied, wie man es sich für jeden Verein nur wünschen kann: immer guter Laune – selbst wenn es auf dem Brett einmal nicht nach Plan lief –, jederzeit bereit, anzupacken und zu helfen, und gesegnet mit einer wunderbar positiven Art, offen und herzlich auf Menschen zuzugehen.

Wir werden Detlef Kreienberg als Spieler, Mensch und vor allem als guten Freund schmerzlich vermissen und ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl und Beileid gelten seiner Familie und seinen Freunden.

Rhedaer Schachverein von 1931 e.V.

25. Juni 2026 In Lichess-Liga aufgestiegen

Eigentlich gehen sechs Spieler in die Mannschaftswertung ein. Wenn man dann mit nur drei Spielern antreten kann, ist eigentlich nicht viel drin. Ganz anders die Vorstellung unserer Mannschaft am Abend. Alle drei konnten sich unter den besten zehn der Einzelwertung platzieren. Garmel lag sogar punktgleich mit Platz eins. Für das Team ist am Ende der dritte Platz herausgesprungen, der zum Aufstieg in Liga elf berechtigt. Dort geht es am Sonntag, 28. Juni ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.

25. Juni 2026 Kirsten Bunte und Thomas Bergmann mit neuen Aufgaben im Schachbezirk Bielefeld

Bei ziemlich heißen Temperaturen fanden am Donnerstag sowohl die „Jahreshauptversammlungen“ der Schachjugend im Schachbezirk Bielefeld, wie auch die des Bezirks statt. Der Ort war jeweils Gütersloh.



Trotz der Temperaturen und des anstehenden WM-Spiels der deutschen Mannschaft waren beide Veranstaltungen sehr gut besucht. Den Auftakt machte die *Jugendversammlung*, in deren Verlauf **Kirsten** zur neuen Jugendwartin im Schachbezirk gewählt wurde. Ihr Stellvertreter ist nun Michael Henkemeier, beide wechselten ihre Aufgaben. Darüber hinaus wurden einige Regelungen überarbeitet und aktualisiert.

Auch die folgende *Bezirksversammlung* stand im Zeichen von Wahlen. Der Punkt war spannend, weil sowohl der Vorsitzende Prof.Dr. Frank Riedel, als auch der erste Spielleiter **Andreas**

Schneider angekündigt hatten, für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Mit Nils Döller aus Brackwede hatte sich bereits ein Nachfolger für die Spielleitung gefunden, er wurde einstimmig gewählt. Schwieriger war die Nachfolgeregelung für den Vorsitz. Bis in die Veranstaltung hinein, fand sich niemand, der oder die für dieses Amt kandidieren wollte.

Schließlich erklärte sich **Thomas** bereit, den Vorsitz zu übernehmen, Allerdings unter der klaren Vorgabe, nur als Übergang zu fungieren, um Zeit für die Findung eines neuen Vorsitzenden zu gewinnen. Alternativ müsse überlegt werden, ob und wie man den Vorstand anders aufstellen könne. **Thomas** machte den Vereinen das Angebot, zu Spielabenden, Vorstandssitzungen oder

Jahreshauptversammlungen zu kommen, um gemeinsame Wege in dieser Frage, wie auch in der zukünftigen Zusammenarbeit zu finden. **Thomas** wurde einstimmig gewählt.

Christian Jackl erhielt erneut das Vertrauen aller anwesenden Vereinsvertreter, die Kasse für weitere zwei Jahre zu führen.

Frank Riedel und **Andreas** wurden mit großem Applaus verabschiedet. Symbolisch erhielten beide ein „Abschiedsgeschenk“. Auf Vorschlag von **Thomas** wurden Frank und **Andreas** per Beschluss zu Ehrenmitgliedern des Bezirks ernannt. Sie sind die ersten (zumindest seit langer Zeit), die diese Ehrung erhalten haben.

Die folgenden Antragsberatungen liefen anschließend einvernehmlich. Für viele Vereine war die Möglichkeit, dass zukünftig Spielerinnen und Spieler bis zu dreimal in höheren Mannschaften als Ersatz eingesetzt werden dürfen, die wichtigste und hilfreichste Änderung.

Insgesamt ist der Schachbezirk Bielefeld mit über 860 Mitgliedern, der größte Bezirk im Schachbund Ostwestfalen, und der sechstgrößte in Nordrhein-Westfalen.

27. Juni 2026 U20 des Rhedaer SV vorzeitig in die NRW-Liga aufgestiegen!

(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Am heißesten Tag des Jahres hat die U20 des Rhedaer SV vorzeitig den Aufstieg in die NRW-Jugendliga perfekt gemacht. Trotz Rotation stand am Samstagnachmittag am Ende ein klarer 4,5:1,5-Erfolg beim Gütersloher SV. Wegbereiter waren diesmal die vorderen vier Bretter, die allesamt makellos punkteten.

Für Timon Liam Weiner, Nico Glatt und Dimitriy Ovetsky, die in der Anne-Frank-Schule pausierten, rückten drei Jungjahrgänge ins Team und machten ihre Sache dort sehr ordentlich. **Alexander Döding** musste eingangs mit einem kampflosen Punkt vorlieb nehmen, ehe **Jakob Strickmann** das Resultat am Brett ausbaute. Seinen mutigen Königsangriff zum Matt garnierte er gleich mit mehreren Opfern, hatte dabei aber auch das nötige Glück auf seiner Seite. Etwas solider ging es bei **Luis Wittreck** zu. Nach einem Bauerngewinn in der Eröffnung dominierte sein Läuferpaar das Brett. Den Rest erledigte dann sein Freibauer.



Beim Spielstand von 3:0 bot der GSV am zweiten Brett Remis an. Sebastian Monkenbusch spielte daraufhin erst weiter, nachdem **Ludwig Meier Westhoff** am sechsten Brett mannschaftsdienlich den fehlenden halben Punkt zum Gesamtsieg beigesteuert hatte. Zwischenzeitlich musste **Konrad Hartwig**, der stark in die Partie gestartet war, dann aber leider an einer Stelle den Überblick verlor, den Anschluss zulassen. Abschließend schraubte **Sebastian** das Resultat noch auf 4,5:1,5. Ein vermeintlicher Bauernverlust erwies sich als durchaus

vergiftet für den Weißen, der dann mit Turm und sechs Bauern gegen Turm, Läufer und drei Bauern den Kürzeren zog.

Während der Rhedaer SV auch das fünfte Spiel in Serie gewann, strauchelte Verfolger Brackwede gegen Bielefeld, sodass uns der Aufstieg am letzten Spieltag nicht mehr zu nehmen ist. Im Anschluss an das Heimspiel gegen Bünde lassen wir die Saison dann am 11. Juli mit allen Beteiligten wie angekündigt mit einem gemeinschaftlichen Abschlussgrillen beim Mannschaftsführer auslaufen.

28. Juni 2026 Wir nehmen an den Ferienspielen in Rheda-Wiedenbrück teil

Üblicherweise fallen unsere Trainings- und Spielnachmittage in den Ferien aus. Nach einigen Jahren Pause haben wir uns entschieden, uns in diesem Jahr wieder an den Ferienspielen zu beteiligen. An den Donnerstagen im August finden die Trainings- und Spielnachmittage wieder zur gewohnten Zeit am gewohnten Ort (Donnerstags von 17 bis 18:30 Uhr im Pfarrheim statt. Wer sich für die Ferienspielbroschüre interessiert, kann sie sich hier ansehen.

28. Juni 2026 Tagessieg in der Lichess-Liga

Das lief richtig gut in der Lichess-Liga 11. Nach einem Kopf-an-Kopf-Rennen konnten sich die Spieler über den ersten Platz freuen. Bemerkenswert auch der zweite Platz in der Einzelwertung von Bjahn. Zwei ganz starke Leistungen. Am Donnerstag, 02. Juli geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 weiter.

02. Juli 2026 Und gleich noch ein Lichess-Tagessieg

So schnell kann es gehen. Nach zwei Tagessiegen in Folge, kann unsere Lichess-Mannschaft am kommenden Sonntag wieder in der neunten Liga antreten. Einstellig, da hat man immer ein gutes Gefühl. Hervorzuheben waren heute sicher die Leistungen von fanta_4 und DieterHofene, die die Plätze 4 und 6 in der Einzelwertung belegt haben. Am Sonntag, 05. Juli, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.

04. Juli 2026 Bericht in der NW zur Stadtmeisterschaft

Gottstein holt den Turniersieg

Schach: 32 Aktive nehmen in 112 Spielen an den Stadtmeisterschaften in Rheda-Wiedenbrück teil. Einige heimische Spieler zeigen dabei starke Leistungen.

Rheda-Wiedenbrück. Die Schach-Stadtmeisterschaften von Rheda-Wiedenbrück sind nun im Schnellschachmodus ausgetragen worden. Sieben Runden mit einer Bedenkzeit von zehn Minuten plus einem Zuschlag von fünf Sekunden pro Zug waren angesagt. Bei warmem Wetter war das ein anspruchsvolles Programm.

Der Rhedaer Schachverein konnte sich über 32 Aktive und 112 Spiele freuen. Diese deckten ein breites Spektrum ab: darunter Titelträger Claudius Gottstein aus Bad Essen, Titelverteidiger der Seniorenwertung Martin Hofmann vom Gütersloher SV und Rhedaer Vereinsspieler. Die weiteste Anreise hatten fünf Bremer auf sich genommen.

Meisterkandidat Claudius Gottstein machte seiner Favoritenrolle von Beginn an alle Ehre. Er gewann seine ersten sechs Spiele, das letzte Spiel endete schnell unentschieden. Sein Turniersieg stand somit mit 6,5 Punkten fest. Am nächsten an ihn heran kam

der Rhedaer Regionalliga-Spieler Thomas Biernath, der mit 5,5 Punkten den zweiten Platz belegte. Auf den dritten Rang spielte sich Matthias Bergmann mit fünf Punkten. So belegte der gastgebende

Rhedaer Schachverein immerhin zwei Podestplätze.

Martin Hofmann (Gütersloher SV) verteidigte als Vierter seinen Seniorentitel. Einen starken fünften Platz belegte Gisbert Koch. Er kam wie Mat-

thias Bergmann und Martin Hofmann auf fünf Punkte.

Der erste Jugendliche, Piet Wiedenhaus aus Delbrück, belegte Platz sechs. Er hat sich seit dem Vorjahr um mehrere hundert DWZ-Punkte verbessert, was man bei diesem Turnier auch deutlich sah. Die Plätze sieben und acht gingen wieder an die Rhedaer Vereinsspieler Jens Hanswillemenke und Oskar Merle. Bester vereinsloser Spieler wurde Jan Penner auf Platz neun.

Vom Rhedaer Verein waren weiter dabei: Sebastian Monkenbusch (10.), Thomas Bergmann (15.), Dmitriy Ovetsky (16.), Konrad Hartwig (19.), Ludwig Meier Westhoff (22.), Leonard Prohl (23.), Timo Braunsdorf (25.), Annelie Goedeke (26.), Marc Schulz (32.). Die Jugendwertungen holten Sebastian Monkenbusch (U20, Rheda), Piet Wiedenhaus (U16, Delbrück), Jakow Bremermann (U14, Bremen), Clemens Meier Westhoff (U12, vereinslos) und Timo Braunsdorf (U10, Rheda).



Die Pokal-Gewinner bei der Schach-Stadtmeisterschaft in Rheda-Wiedenbrück: (v. l.) Claudius Gottstein, Martin Hofmann, Clemens Meier Ludwig, Sebastian Monkenbusch, Timo Braunsdorf, Piet Wiedenhaus und Jakow Bremermann. Foto: Andreas Bünke

03. Juli 2026 Kirsten Bünke gewinnt Monatsblitzturnier

Insgesamt nahmen zwölf Spielerinnen bzw. Spieler am Monatsblitzturnier teil. Das war schon einmal sehr schön. Das Turnier wurde von **Kirsten** dominiert. Sie erzielte 9,5 Punkte aus elf Spielen. Damit legte sie einen halben Punkt zwischen sich und **Thomas Biernath**, der mit 9 Punkten Platz zwei belegte. Das Podium machte **Frank Erfeldt** mit 8,5 Punkten auf Platz 3 komplett. Vierter wurde **Sebastian Monkenbusch** (8) vor **Matthias Bergmann** und **Thomas Bergmann**, die sich mit 6,5 Punkten den fünften Platz teilten. **Andreas Bünke** wurde mit 5,5 Punkten siebter, vor **Jens Hanswillemenke** (4 Punkte), **Luis Wittreck** (3,5), **Jakob Strickmann** (3), **Konrad Hartwig** und **Leonard Prohl** (je 1).

05. Juli 2026 Aufstiege in Lichess-Liga unterbrochen

Sonntagabend wurden die mehrfachen Lichess-Aufstiege erst einmal gestoppt. Mit der Bedenkzeit 5+0 spielte das Team wieder einen sehr guten Abend. Es reichte aber nicht für eine höhere Liga. Platz fünf bedeutet, dass am Donnerstag, 09. Juli, ab 20:01 Uhr in der gleichen, neunten Liga, mit der Bedenkzeit 3+0 gespielt werden darf.

08. Juli 2026 Berichte in NW und Westfalen-Blatt zur Wahl von Thomas Bergmann und Kirsten Bunte in den Bezirksvorstand

Bergmann Vorsitzender

Bei der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Bielefeld sind zwei heimische Vertreter in wichtige Ämter gewählt worden – beide kommen vom Rhedaer Schachverein. Während Kirsten Bunte die neue Jugendwartin ist (und ebenso in den Vorstand aufsteigt), wurde Thomas Bergmann der neue Vorsitzende des Schachbezirks Bielefeld. Bergmann betonte, als Übergangslösung fungieren zu wollen, um Zeit für die Suche nach einem neuen Vorsitzenden zu gewinnen. Alternativ solle überlegt werden, ob und wie man den Vorstand anders aufstellen könne. Thomas Bergmann machte den Vereinen das Angebot, zu Spielabenden, Vorstandssitzungen oder Jahreshauptversammlungen zu kommen, um gemeinsame Wege in dieser Frage wie auch in der künftigen Zusammenarbeit zu finden.

08. Juli 2026 Bericht im Westfalen-Blatt zur Bezirksversammlung

Schachbezirk

Neuer Vorstand gewählt

Bielefeld/Gütersloh. Während der Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Bielefeld wurde ein neuer Vorsitzender gewählt.

Die Leitung des Schachbezirks liegt nun bei Thomas Bergmann vom Rhedaer Schachverein. Aus diesem Klub kommt auch die neue Jugendwartin Kirsten Bunte.

Der Brackweder Nils Döller ist neuer Spielleiter. Weitere Mitglieder im Vorstand sind Christian Jackl (Stukenbrock) und Markus Schirmbeck (Halle) als dritter Spielleiter.

Künftig können Spielerinnen und Spieler bis zu dreimal in höheren Mannschaften als Ersatz eingesetzt werden dürfen.

Aus den Versammlungen: Schachbezirk Bielefeld



Führungswechsel beim Schachbezirk Bielefeld: Das Bild zeigt von links Nils Döller (neuer Spielleiter), den neuen Vorsitzenden Thomas Bergmann, seinen Vorgänger Prof. Dr. Frank Riedel, den bisherigen Spielleiter Andreas Schneider (beide jetzt Ehrenmitglieder) und Christian Jackl als zweiten Spielleiter. Foto: privat

Drittgrößter Bezirk mit 860 Mitgliedern

Kreis Gütersloh (gl). Die folgenden Antragsberatungen liefen anschließend einvernehmlich.

Für viele Vereine war die Möglichkeit, dass zukünftig Spielerinnen und Spieler bis zu dreimal in höheren Mannschaften als Ersatz eingesetzt werden dürfen, die

wichtigste und hilfreichste Änderung. Insgesamt ist der Schachbezirk Bielefeld mit Vereinen von Beckum bis Bielefeld mit über 860 Mitgliedern der größte Bezirk im Schachbund Ostwestfalen, und der sechstgrößte in Nordrhein-Westfalen.

Thomas Bergmann Vorsitzender, Kirsten Bunte Jugendwartin

Kreis Gütersloh (gl). Kürzlich fand in Gütersloh die Jahreshauptversammlung des Schachbezirks Bielefeld statt. Aus heimischer Sicht war dabei bemerkenswert, dass mit Kirsten Bunte erstmals sowohl die Leitung der Schachjugend, als auch mit Thomas Bergmann die Leitung des Schachbezirks von Mitgliedern des Rhedaer Schachvereins gestellt wird.

In der Jugendversammlung zu Beginn wurde Kirsten Bunte zur neuen Jugendwartin des Schachbezirks Bielefeld gewählt. Sie ist damit, zusammen mit ihrem Team, verantwortlich für die Jugendarbeit des Schachbezirks und auch automatisch Mitglied im Vorstand des Bielefelder Schachbezirks.

Die eigentliche Bezirkskonferenz stand ebenfalls im Zeichen von Wahlen. Der Punkt war spannend, weil sowohl der Vorsitzende Prof. Dr. Frank Riedel, als auch der erste Spielleiter Andreas Schneider angekündigt hatten, für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Mit Nils Döller aus Brackwede hatte sich bereits ein Nachfolger für die Spielleitung gefunden, er wurde einstimmig gewählt.

Schwieriger war die Nachfolgeregelung für den Vorsitz. Bis in die Veranstaltung hinein fand

sich niemand, der für dieses Amt kandidieren wollte. Schließlich erklärte sich Thomas Bergmann, ebenfalls vom Rhedaer Schachverein bereit, den Vorsitz zu übernehmen. Allerdings unter der klaren Vorgabe, als Übergang zu fungieren, um Zeit für die Findung eines neuen Vorsitzenden zu gewinnen. Alternativ solle überlegt werden, ob und wie man den Vorstand künftig anders aufstellen könne.

Bergmann machte den Vereinen das Angebot, zu Spielabenden, Vorstandssitzungen oder Jahreshauptversammlungen zu kommen, um gemeinsame Wege in dieser Frage, wie auch in der zukünftigen Zusammenarbeit zu finden. Thomas Bergmann wurde einstimmig gewählt.

Für Bunte und für Bergmann bedeutet die Wahl eine persönliche Anerkennung. Dies gilt aber auch für die Arbeit des Rhedaer Schachvereins. Weitere Mitglieder im Vorstand sind Christian Jackl (Stukenbrock) und Markus Schirmbeck (Halle) als dritter Spielleiter.

Auf Vorschlag von Thomas Bergmann wurden die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Frank Riedel (Brackwede) und Andreas Schneider (Rheda) per Beschluss zu Ehrenmitgliedern des Bezirks ernannt.

11. Juli 2026 U20-Verbandsliga: Makelloser Meister erfolgshungrig bis zum Schluss



(Informationen und Bilder von Jens Hanswillemenke)

Nach vorzeitig errungener Verbandsliga-Meisterschaft hatte sich die U20 des Rhedaer SV vor dem gemeinsamen Abschlussgrillen am Samstagnachmittag im Heimspiel gegen die SG Bünde noch einiges vorgenommen – und die Mannschaft blieb erfolgshungrig bis zum Schluss. Mit einem völlig ungefährdeten 4,5:1,5-Sieg setzte unser Nachwuchs seine Erfolgsserie gegen den Tabellendritten nahtlos fort. Hohe Motivation am Brett, eine starke Trainingsbeteiligung und ein toller Teamgeist mündeten nicht von ungefähr in

einer makellosen Bilanz ohne Punktverlust und üppigen drei Zählern Vorsprung auf den Zweitplatzierten.

In dieser Form ließ unser Team auch zum Abschluss keinen Zweifel am Sieger aufkommen. Nach 60 Minuten und einseitigem Spielverlauf, unterbrochen lediglich von der zwischenzeitlichen Rückgabe seiner Mehr-Qualität, legte **Nico Glatt** das 1:0 vor. Trotz ausbaufähiger Eröffnung agierte anschließend auch **Luis Wittreck** äußerst stabil, und der zweite Rhedaer Punkt ließ nicht lange auf sich warten. Überraschend früh gewann dann **Alexander Döding**, der als einziges regelmäßig eingesetztes Spitzenbrett der Liga ungeschlagen blieb. Sein zuvor ebenfalls unbezwungener Konkurrent geriet mit den weißen Steinen in eine ganz unangenehme Fesselung. Weil Alex den Druck hartnäckig verstärkte, blieb der Anziehende beim Rhedaer 3:0 völlig chancenlos.

Auch am sechsten Brett, wo **Leonard Prohl** zu seinem ersten Saisoneinsatz kam, hatten wir wiederum die Nase vorn – und auch hier war es neuerlich eine Fesselung, die unserem U20-Youngster einen schönen Erfolg bescherte.

Während nun allmählich der diesmal spielfreie Rest der Mannschaft am Pfarrheim eintrudelte,

schwächte die SG Bünde noch einmal ab. **Timon Liam Weiner** hatte unter Preisgabe des Läuferpaars einen Mehrbauern erobert. Doch die langschriftigen schwarzen Leichtfiguren waren seinem Springer in der Folge überlegen, und ein ekeliger entfernter Freibauer besorgte dann den Rest. Jetzt hätte **Sebastian Monkenbusch** seine Abschlusspartie noch weiter ausreizen können. Ein sich hartnäckig verteidigender Kontrahent und die Aussicht auf baldiges Grillgut führten dann aber zu einem „mannschaftsdienlichen“ Remis.

Gratulation an die Mannschaft – sie hat sich den Aufstieg redlich verdient und darf sich nun in der neuen Saison (dann jeweils sonntags ab elf Uhr) erstmals in der NRW-Liga versuchen!

(Nachtrag Thomas Bergmann: Mit seinem Sieg am Samstag übertrifft Alex als 13. Spieler in der Geschichte unseres Vereins, die 100-Punkte-Linie aus überlieferten Partien. Aus 141 Spielen 100,5 Punkte zu erzielen, ist eine großartige Leistung.)

11. Juli 2026 Josef-Schwarzenberg-Gedächtnisturnier in Delbrück

Bei diesem Turnier, dessen Erlöse der Deutschen Krebshilfe zu Gute kommen, wird an den ehemaligen Spielleiter des SK Delbrück, Josef Schwarzenberg, gedacht. Es ist ein Schnellschachturnier, das in jedem Jahr einen Besuch lohnt. In diesem Jahr waren es rekordverdächtige 64 Spielerinnen und Spieler, die nach Delbrück kamen. Die Zahl von 64 Teilnehmenden passt ja wirklich gut zu einem Schachturnier.

Von uns waren gleich ein halbes Dutzend Nachwuchsspieler dabei. **Ludwig Meier Westhoff** schnitt davon am besten ab. Auf Platz 37 ließ er eine ganze Reihe älterer und ambitionierterer Spieler hinter sich. Er gewann sogar den Rating-Preis U1400. Ein sehr schöner Erfolg. Die anderen Rhedaer Spieler landeten zwischen den Plätzen 52 und 62 (**Leo Aschoff, Lukas Schulte, Timo Braunsdorf, Mats von Bobart**). Der noch vereinslose **Clemens Meier Westhoff** platzierte sich auf Platz 53 mitten unter den Rhedaer Vereinsspielern.

Für alle sicher eine gute Erfahrung. Die Resonanz war jedenfalls sehr positiv.

12. Juli 2026 Mittelfeld in der Lichess-Liga

Mit Platz 5 ging weder nach oben, noch nach unten was. Die Mannschaft bleibt in der neunten Liga. Am Donnerstag, 16. Juli, geht es ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 5+0 weiter.

13. Juli 2026 Spielausschuss des Schachbezirks Bielefeld

Der Rhedaer Schachverein war in dieser, vielleicht der wichtigsten Sitzung des Bielefelder Schachbezirks gut vertreten. **Andreas Schneider**, der im Rahmen der Bezirkskonferenz als erster Spielleiter nicht wieder zur Verfügung stand, unterstützte seinen Nachfolger Nils Döller bei der Vorbereitung und Durchführung dieses Treffens. Eine großartige Unterstützung.

Während **Andreas** zum letzten Mal dabei war, war **Kirsten Bunte** als Jugendwartin des Bezirks zum ersten Mal dabei. Dazu kam noch **Thomas Bergmann**, der als zweiter Spielleiter, Vorsitzender des Bezirks und als Rhedaer Vereinsvertreter dabei war.

Wichtige Beschlüsse waren: Christian Jackl kandidierte nicht erneut als Vorsitzender des Spielausschusses. Er war viele Jahre in der Funktion aktiv, und hat das Spielgeschehen im Bezirk stark und vor allem positiv geprägt. Sein Nachfolger wurde David Austermeier aus Rietberg.

Dann wurde der Viererpokal ausgelost. Hier spielen in den Halbfinals Rheda gegen den Bielefelder SK und Brackwede gegen Wiedenbrück. Gespielt wird Anfang 2027 in Rheda.

Die Bezirkseinzelseisterschaft findet vom 02. bis 04. Oktober voraussichtlich in Rietberg statt.

Gleichzeitig und am gleichen Ort auch die Jugend-Bezirkseinzelseisterschaften.

Die Bezirks-Blitzseinzelseisterschaft findet am 18. Dezember im Rahmen des Teuto-Cups in Halle statt.

Der Bezirks-Einzelpokal beginnt Mitte September in Rheda.

16. Juli 2026 Bericht in der Glocke zur U20

— Schach: Aufstieg in die NRW-Liga —

Rheda's U20 startet mit Zusatzeinheit durch

Rheda-Wiedenbrück (hwm). Im Vorjahr um einen halben Brett-punkt (entspricht im Schach einem Remis) denkbar knapp am Aufstieg gescheitert, hatte sich die U20 des Rhedaer Schachvereins für ihr Saisonziel diesmal eine zusätzliche wöchentliche Trainingseinheit verordnet – und wurde für ihr Engagement prompt belohnt.

Mit dem 4,5:1,5-Erfolg gegen den Tabellendritten SG Bünde schloss die Sechsermannschaft, für die insgesamt zehn Spieler zwischen 13 und 19 Jahren am Brett aktiv waren, die Verbandsliga am vergangenen Wochenende als verlustpunktfreier Meister und Aufsteiger in die NRW-Jugendliga ab. „Der Erfolg zeigt,

dass regelmäßiges Training die Grundlage zum Erfolg ist“, lobte Rheda's Vereinsvorsitzender Thomas Bergmann den Nachwuchs, „das war vorbildlich, auch und gerade für die älteren Spieler. Der Verein bedankt sich bei einer großartigen Mannschaft und ihren Betreuern.“

Auf dem Weg zum Titelgewinn hatten die Rhedaer im Vorfeld den Bielefelder SK, den Brackweder SK und die junge Mannschaft der SF Lieme als Hauptkonkurrenten ausgemacht. Um so wichtiger war der 3,5:2,5-Erfolg über den BSK am zweiten Spieltag. Anschließend waren es die Brackweder, die bis zum drittletzten Spieltag die Liga anführten, ehe der Rhedaer SV im direkten Duell

(4:2) vorbeizog und erstmals die Tabellenführung übernahm. Diese ließ sich der heimische Schachnachwuchs nicht mehr nehmen und marschierte am Ende sogar mit üppigen drei Punkten Vorsprung auf Brackwede ins Ziel.

Im abschließenden Spiel gegen Bünde legten Nico Glatt, der langjährige Gastspieler vom SK Stukenbrock, Rheda's Jugendsprecher Luis Wittreck und U14-Verbandsmeister Alexander Diding, der als einziges Spitzenbrett der Liga über die komplette Saison ungeschlagen blieb, überraschend früh ein 3:0 vor. Als Youngster Leonard Prohl mit einer Fesselung den vierten Gewinn perfekt machte, stand der Gesamtsieg fest, und während der

Rest der Mannschaft allmählich zum gemeinsamen Abschlussgrillen eintraf, hatten auch Timon Liam Weiner und Sebastian Monkenbusch ihre Partie jeweils beendet. An seiner Zusatzeinheit möchte der Rhedaer Nachwuchs in der NRW-Liga festhalten, wenn die Kontrahenten dann Münster, Dortmund und Marsberg heißen.

„Das zusätzliche Training hat uns echt weitergebracht“, bestätigt Rheda's Jugendsprecher Luis Wittreck, indessen der Vereinsvorsitzende Thomas Bergmann optimistisch in die Zukunft blickt. „Es macht Spaß, unseren jungen Spielern zuzusehen. Mit ihren Erfolgen sind sie eine Motivation für alle im Verein.“



Vorbildlich. Mit dem Rhedaer SV marschierten die U20-Junioren (v. l.) Luis Wittreck, Sebastian Monkenbusch, Alexander Diding, Timon Weiner, Konrad Hartwig, Nico Glatt, Jakob Strickmann, Leonard Prohl und Ludwig Meier Westhoff ohne Punktverlust durch die Verbandsliga.
Foto: Jens Hanswillemeke

16. Juli 2026 Fast hätte es gereicht....

Es war der "undankbare" vierte Platz, der in der neunten Lichess-Liga am Ende für unsere Mannschaft herausssprang. Es fehlte nicht viel, um zumindest den dritten Platz, und damit den Aufstieg in die achte Liga zu schaffen. Die gute Leistung wird mit den Plätzen vier und fünf in der Tages-Einzelwertung durch Karsten1973 und Garmel unterstrichen. Am Sonntag, 19. Juli, geht es ab 20:01 Uhr, wieder in Liga neun mit der Bedenkzeit 3+0 weiter.

18. Juli 2026 Radtour

Wieder einmal hat sich **Josef Stöppel** eine großartige Radtour für den Verein ausgedacht. Knapp ein



Dutzend Mitfahrende trafen sich bei **Dirk Oenning** und starteten Richtung Haus Geist. Über Nebenstrecken und teils sehr schmale Wege ging es nicht nur sprichwörtlich teilweise über Stock und Stein. Auch technische Probleme wurden im Team gelöst, und am Ende gab es noch ein gemeinsames Grillen. Vielen Dank an Josef und Dirk für die Organisation. Es

hat allen Spaß gemacht.

19. Juli 2026 Fußball-WM-Finale und Lichess-Turnier nicht ganz so gute Verbindung?

Vielleicht lag es ja einfach "nur" daran, dass die FIFA das WM-Finale ausgerechnet an einem Sonntag austragen musste? Nicht nur in unserer Mannschaft waren doch deutlich weniger spielende als "normal" in der neunten Liga unterwegs. Leider konnten wir das mit am wenigsten kompensieren. Platz neun in der neunten Liga reichte natürlich nicht, um auch am kommenden Donnerstag wieder in der neunten Liga zu spielen. So geht es am 23. Juli ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 in der zehnten Liga weiter.

23. Juli 2026 Lichess-Klasse recht locker gehalten

Mit dem sechsten Platz konnte die zehnte Lichess-Liga bei der Bedenkzeit von 3+2 recht komfortabel gehalten werden. Am Sonntag, 26. Juli gibt es ab 20:01 Uhr die nächste Herausforderung. Nun wird mit der Bedenkzeit 5+0 gespielt.

17. bis 25. Juli 2026 Rigobert Ophoff bei den Deutschen Senioren-Einzelmeisterschaften

Im Rahmen des Deutschen Schachgipfels fanden in Dresden unter anderem auch die Senioren-Einzelmeisterschaften statt. **Rigobert Ophoff** ließ es sich natürlich nicht nehmen, auch an diesem sportlichen Höhepunkt im Schachjahr in Deutschland teilzunehmen. Unter insgesamt 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Altersklasse 65+ war er zu Beginn auf Startrangelistenplatz 153 gesetzt.

Immerhin standen neun Runden auf dem Programm. Überraschend wurden im Laufe des Turniers die ältesten Teilnehmer geehrt. Neun Spieler waren über 90 Jahre alt, und es waren nicht die schwächsten im Feld. Unter diesen neun war **Rigobert** mit seinen 95 Jahren der älteste Spieler im Feld. Der deutsche Schachbund hat über diese Ehrung hier berichtet.

Im Turnier spielte **Rigobert** sechsmal remis, eine Partie konnte **Rigobert** gewinnen, und nur zweimal musste er eine Niederlage akzeptieren. Das war am Ende der 148. Platz, also eine Bestätigung seiner Startranglistenposition. Mit seinen vier Punkten war **Rigobert** nur aufgrund der Zweitwertung vom 136. Platz getrennt. Wie eng das Feld zusammenlag, sehen wir daran, dass bei einem Remis in der Schlussrunde der geteilte 96. Platz, und bei einem Sieg sogar der geteilte 61. Platz möglich gewesen wäre.

23. bis 25. Juli 2026 Kirsten Bunte im Finale der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft

Ebenfalls in Dresden fand das Finale der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaft statt. Die Startberechtigung für das Finale hatte **Kirsten** mit ihrem Sieg im Qualifikationsturnier in Bad Wildungen erreicht. Die Abschlusstabelle weist Kirsten unter 51 Teilnehmerinnen und Teilnehmern auf Platz 33 aus. Ein Sieg und zwei Remis wurden leider von zwei Niederlagen umrahmt.

26. Juli 2026 Neue DWZ-Zahlen jetzt auch offiziell veröffentlicht und auf unserer Seite auch verlinkt

Die neuen DWZ-Zahlen wurden inzwischen nicht nur ermittelt, sondern auch bereits auf den Seiten des Deutschen Schachbundes offiziell veröffentlicht. Die Berechnungsformeln wurden geändert, so dass sich für alle mit einer DWZ kleiner 2100 die Werten zum Teil deutlich erhöht haben. Wer sich für ihre/seine neue Zahl interessiert, kann entweder [diesem Link](#) folgen, oder über den Link [auf unserer Link-Übersicht](#).

27. Juli 2026 Das war knapp

In der zehnten Lichess-Liga sah es lange so aus, als wenn es für den Klassenerhalt doch nicht reichen würde. Noch eine Minute vor dem Ende stand die Mannschaft auf dem achten Platz. Aber es ist erst vorbei, wenn es vorbei ist. In den letzten Sekunden konnten noch drei wichtige Punkte erreicht werden. So wurden aus einem Punkt Rückstand zwei Punkte Vorsprung, und der Sprung auf Platz sieben klappte doch noch. So geht es am [Donnerstag, 31. Juli ab 20:01 Uhr](#) in der zehnten Liga weiter.

30. Juli 2026 Knapp war es wirklich nicht

Zwei Spieler sind einfach zu wenig, um in einer Lichess-Liga zu bestehen. Beide versuchten zwar alles, aber mehr wie der achte Platz war so wirklich nicht drin. Immerhin konnten sie noch zwei Mannschaften hinter sich lassen. Respekt. Am [Sonntag, 02. August, geht es ab 20:01 Uhr](#) mit der Bedenkzeit 3+2 weiter.

02. August 2026 Erfolgserlebnis in Lichess-Liga

Ein dritter Platz macht mal wieder Spaß. In der elften Liga wurde der Aufstieg recht souverän geschafft. Wenn wir sechs oder sieben Spielende an den Start bringen, spielen wir auch oben mit. Das sollte uns in den nächsten Turnieren motivieren. Weiter geht es am [Donnerstag, 06. August ab 20:01 Uhr](#) in der zehnten Liga. Bedenkzeit ist da wieder 5+0.

04. August 2026 Ankündigung Ferienspiele in der Glocke

— Donnerstags —

Erste Einblicke in den Schachsport

Rheda-Wiedenbrück (gl). An jedem Donnerstag im August rauchen in Rheda die Köpfe. Vertreter des ortsansässigen Schachvereins stehen dann nachmittags bereit, um Jungen und Mädchen die Regeln zu erklären, Tipps für den Spielaufbau zu geben und ihnen einige Tricks beizubringen. Zusätzlich sind Schachvarianten vorbereitet, bei denen statt Taktik und Strategie der Spaß im Vordergrund steht. Beispiele sind Räuber- oder Tandemschach.

Auch Kinder und Jugendliche ohne oder mit geringen Schachkenntnissen finden jemanden, der ihnen die ersten Schritte auf dem Brett mit den 64 Feldern erklärt. Die Spielnachmittage im Rahmen der Ferienspiele werden donnerstags im Pfarrheim St. Clemens an der Wilhelmstraße 19 in Rheda angeboten. Alle Interessierten sind zwischen 17 und 18.30 Uhr sehr willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Und wer auch nach den Sommerferien Schach spielen möchte, kann dies jeden Donnerstag an gleicher Stelle. Die Jugendmannschaften des Rhedaer Schachvereins freuen sich über jede Verstärkung. Detaillierte Informationen hält der Vereinsvorsitzende Thomas Bergmann, Telefon 0178/6993631, bereit. Zudem lohnt es sich, auf die Homepage des Vereins (www.rhedaerschachverein.de) zu schauen.

05. August 2026 Bericht zu den Ferienspielen in der NW

MITTWOCH
5. AUGUST 2026

Schachangebot für Ferienspiele

Rheda-Wiedenbrück. Der Schachverein Rhea beteiligt sich an den Ferienspielen. Jeden Donnerstag im August sind Interessierte im Pfarrheim St. Clemens, Wilhelmstraße 19, von 17 bis 18.30 Uhr willkommen.

Mitglieder erklären Kindern und Jugendlichen die Spielregeln, geben Tipps für den Spielaufbau und verraten Tricks. Sie bereiten auch Schachvarianten vor, bei denen weniger Strategie im Vordergrund steht als viel-

mehr Spaß. Auch Kinder und Jugendliche ohne oder mit wenig Vorkenntnissen finden jemanden, der ihnen erste Züge auf dem Schachbrett erklärt.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer nach den Ferien Schach spielen möchte, kann das donnerstags an gleicher Stelle. Es gibt für jedes Alter und jede Spielstärke Mitspielende. Ansprechpartner ist Thomas Bergmann, Vorsitzender, Tel. 0178 6993631.

www.rhedaerschachverein.de

06. August 2026 Auftakt der Schach-Ferienspiele ein Erfolg

Der Spielsaal war gut gefüllt. Über 15 Kinder waren zum Auftakt gekommen, um gemeinsam Schach zu spielen und Spaß zu haben. Vielen Dank an alle, die uns besucht haben, und auch bei allen aus dem Verein, die sich als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner an der Veranstaltung beteiligt haben. Viele Kinder konnten so auch mit neuen Regelkenntnissen nach Hause gehen (Beispiel Rochade, Wert der Figuren usw.). Es hat allen viel Spaß gemacht. Nächste Woche geht es weiter.

06. August 2026 Solider Auftritt in der Lichess-Liga

Platz fünf in der zehnten Liga ist aller Ehren wert. So konnte recht locker und ohne Druck im Aufstiegs- oder Abstiegskampf gespielt werden. Am Sonntag, 09. August wird am 20:01 Uhr in der zehnten Liga mit der Bedenkzeit 3+0 weitergespielt.

07. August 2026 Sieg im Monatsblitzturnier geht nach Stukenbrock

Auch in den Ferien spielen wir am Freitagabend Schach. Dieses Mal stand wieder das Monatsblitzturnier auf dem Programm. Urlaubs- und Deutsche Bahn bedingt, war das Feld der Teilnehmenden etwas übersichtlicher. Trotzdem wurde hart um die Punkte gekämpft. Während des gesamten Turniers gab es nur ein einziges Unentschieden. Relativ unbeeindruckt konnte **Nico Glatt** alle seine Spiele gewinnen, am wichtigsten war sein Sieg in der letzten Runde gegen **Kirsten Bunte**, die bis dahin, wie Nico, alle ihre Spiele gewonnen hatte. Hier konnte sich Nico durchsetzen. Schon mit gehörigem Abstand belegten **Sebastian Monkenbusch** und **Frank Erfeldt** den dritten Platz. Platz 5 teilten sich **Andreas Bunte** und **Thomas Bergmann**. **Luis Wittreck** wurde siebter.

09. August 2026 Am Ende wurde es noch einmal spannend

Die Lichess-Mannschaft spielte immer in der erweiterten Spitze der zehnten Lichess-Liga mit. Hinter dem später überlegenen Sieger konnte sich das Team dann stets auf einem Aufstiegsplatz halten. Gegen Ende schien der dritte Platz, und damit verbunden, der Aufstieg in Liga neun, perfekt zu werden, aber plötzlich kam der Tabellenvierte immer näher. In der Schlussphase betrug der Vorsprung nur noch einen Punkt. Mit den letzten Spielen konnte der Vorsprung aber noch leicht ausgebaut werden. Damit wurde es der verdiente dritte Platz, und der Aufstieg in Liga neun. Dort wird am Donnerstag, 13. August ab 20:01 Uhr mit der Bedenkzeit 3+2 gespielt.

13. August 2026 Bericht in der Glocke zum Saisonrückblick

Rhedaer Schachverein

Aufstiege krönen starke Saison

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auf eine der erfolgreichsten Spielzeiten der jüngeren Vereinsgeschichte kann der Rhedaer Schachverein nach Abschluss der Saison 2025/2026 zurückblicken. Sowohl im Senioren- als auch im Jugendbereich setzten die Mannschaften mit starken Leistungen zahlreiche sportliche Höhepunkte.

Für das größte Ausrufezeichen sorgte die zweite Mannschaft. Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung sicherte sich das Team die Meisterschaft in der Verbandsklasse und feierte damit den verdienten Aufstieg in die Verbandsliga. Dass die Mannschaft am Ende den Titel holen würde, war zu Saisonbeginn keineswegs zu erwarten und macht den Erfolg umso bemerkenswerter. Auch die erste Mannschaft spielte eine herausragende Saison. Als Aufsteiger und Außenseiter in der Regionalliga gestartet, etablierte sie

sich schnell im oberen Tabellenbereich und schloss die Spielzeit auf einem ausgezeichneten vierten Tabellenplatz ab. Damit wurden die Erwartungen deutlich übertroffen. Durch den Verzicht einiger Mannschaften stand sogar kurz der Aufstieg in die NRW-Klasse zur Diskussion. Das zerschlug sich erst Minuten vor der Entscheidung.

Die dritte Mannschaft behauptete sich erfolgreich in der Bezirksliga und sicherte frühzeitig den Klassenerhalt. Auch die vierte Mannschaft erfüllte ihre Aufgabe und bot insbesondere jüngeren Spielern wertvolle Einsatzmöglichkeiten im Erwachsenenbereich. Erstmals in der Vereinsgeschichte wird der Rhedaer Schachverein in der kommenden Saison gleichzeitig in der Regionalliga, Verbandsliga, Bezirksliga und Kreisliga vertreten sein – ein deutliches Zeichen für die sportliche Breite des Vereins.

Besonders erfreulich verlief die Saison im Nachwuchsbereich. Die U20-Mannschaft dominierte die Verbandsliga nahezu nach Belieben, blieb während der gesamten Saison ungeschlagen und machte bereits vor dem letzten Spieltag den Aufstieg in die NRW-Jugendliga perfekt. Mit einer makellosen Bilanz unterstrich das Team eindrucksvoll seine Qualität und gehört künftig zu den stärksten Jugendmannschaften Nordrhein-Westfalens.

Nicht weniger beeindruckend präsentierte sich die U14. Nach dem Gewinn der Verbandsmeisterschaft qualifizierte sich die Mannschaft erneut für die Endrunde der NRW-Mannschaftsmeisterschaften. Dort bestätigte sie ihre starke Entwicklung mit einem hervorragenden fünften Platz und gehörte damit zum zweiten Mal in Folge zur erweiterten Landespitze.



Auf eine sehr erfolgreiche Saison blickt die U14-Mannschaft mit (v. l.) Leonard Prohl, Ludwig Meier Westhoff, Timon Weiner und Alexander Döding zurück.
Foto: Rhedaer Schachverein

Jugend nicht nur im Spielbetrieb aktiv

Rheda-Wiedenbrück (gl). Auch in den Altersklassen U10, U12 und U16 war der Verein erfolgreich vertreten. Über den Mannschaftsspielbetrieb hinaus war der Verein ebenfalls sehr aktiv. Die regelmäßig ausgetragenen Monatsblitzturniere erfreuten sich einer konstant guten Beteiligung, zahlreiche Mitglieder vertraten den Verein erfolgreich bei Schnellschach- und Einzeltournieren. Höhepunkte waren die Qualifikationen zum Finale der Deutschen Schach-Amateurmeisterschaften durch Kirsten Bunte und Oskar Merle. Die Lichess-Mannschaft war das ganze Jahr über im Online-Spielbetrieb vertreten. Parallel dazu engagierten sich Ehrenamtliche in der Jugendarbeit sowie in Funktionen des Schachbezirks und trugen damit wesentlich zum aktiven Vereinsleben bei. Der Vorstand zeigt sich mit dem Verlauf der Saison entsprechend zufrieden.